

Budget 2015 und Finanzplan 2015 bis 2018

2. Auflage

inkl. Korrekturen gem. Auftrag des Grossen Gemeinderates

Korrekturen

der Budgetzahlen, gemäss Behandlung der Vorlage im Grossen Gemeinderat vom 9. Dezember 2014.
Diese Änderungen sind in der 2. Auflage des Budgets berücksichtigt. 'Bericht und Antrag des Stadtrates'
sind jedoch unverändert.

Konto	Kst.	Bezeichnung			
		Laufende Rechnung	alt	Korrekturen	neu
		Rechnungsergebnis		16'400	
	1	Präsidialdepartement	15'728'300	-214'000	15'514'300
3050.10	1500	Sozialversicherungsbeiträge	127'300	-60'900	66'400
3051.10	1500	Personalversicherungsbeiträge	105'200	-46'100	59'100
3053.10	1500	Unfall- und Krankenversicherung	20'200	-7'000	13'200
3130.16	1800	Projekte	150'000	-100'000	50'000
	2	Finanzdepartement Aufwand	113'154'800	-2'521'732	110'633'068
		Ertrag	215'261'300	1'800'000	213'461'300
3621.70	2130	Beitrag an NFA	15'000'000	-325'849	14'674'151
3622.70	2130	Beitrag an ZFA	45'000'000	-1'370'883	43'629'117
3499.20	2110	Steuerskonti, Vergütungszinsen	1'650'000	-825'000	825'000
4401.10	2110	Verzugszinsen auf Forderungen	-800'000	400'000	-400'000
4000.00	2130	Einkommensteuern	-74'950'000	800'000	-74'150'000
4022.10	2130	Grundstückgewinnsteuern	-7'100'000	600'000	-6'500'000
	3	Bildungsdepartement	65'416'400	-324'000	65'092'400
3130.16	3800	Projekte	180'000	-50'000	130'000
3171.10	3800	Veranstaltungen/Exkursionen	19'000	-10'000	9'000
3636.33	3800	Subventionierte Kindertagesstätten	3'280'000	-280'000	3'000'000
3000.30	3850	Kommissionen		16'000	16'000
	4	Baudepartement	28'023'400		28'023'400
	5	SUS Aufwand	39'640'900		39'640'900
		Ertrag	-10'862'000	-30'000	-10'892'000
4632.10	5000	Beiträge von Gemeinden		-30'000	-30'000
		Total Kürzungen		-3'059'732	
		Veränderung Ertrag		1'770'000	
		Rechnungsergebnis, neu		1'306'132	

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bericht und Antrag des Stadtrates	1
Hauptzahlen	28
Erfolgsrechnung nach Sacharten	29
Institutionelle Gliederung (Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung)	30
 Übersicht Departemente	
1 Präsidialdepartement	31
2 Finanzdepartement	32
3 Bildungsdepartement	33
4 Baudepartement	34
5 Departement für Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)	35
 Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung (Detailkonti)	36
Investitionsprogramm	89
Glossar	100

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2320

BUDGET 2015 UND FINANZPLAN 2015 BIS 2018**Bericht und Antrag des Stadtrats vom 21. Oktober 2014****1. Das Wichtigste im Überblick**

Im Budget 2015 wird mit einem ausgeglichenen Rechnungsergebnis geplant. Die Stadt Zug leidet seit mehreren Jahren unter einem strukturellen Defizit. Hauptursachen sind die Gesamtbelastung der Zahlungen ZFA und NFA und die stufenweisen Umsetzungen der 2. bis 5. kantonalen Steuergesetzrevisionen. Die Zahlungen in den ZFA und NFA betragen jährlich mehr als 35% der Fiskalerträge. Dies stellt eine Mehrbelastung von bis zu CHF 55 Mio. für ZFA und NFA, seit der Neuregelung ab 2008, dar. Mit der etappenweisen Umsetzung der kantonalen Steuergesetzrevisionen ab dem Jahr 2009 ist bis 2017 weiterhin mit einem negativen Effekt von jährlich CHF 27.5 Mio. zu rechnen. Deshalb hat der Stadtrat 2013 mit einem dreistufigen Massnahmenplan (Spar- und Verzichtsmassnahmen, Effizienzsteigerung sowie namhafte Entlastung bei ZFA und NFA) agiert, um die gesunden Gemeindefinanzen nachhaltig sicherstellen zu können. Die Planjahre können deshalb mit unverändertem Steuerfuss von 60% kalkuliert werden. Im Zusammenhang mit der in der Verzichtsplanung definierten namhaften Entlastung bei ZFA und NFA hat der Stadtrat viele Hürden genommen. Der Regierungsrat und die Einwohnergemeinden schlagen gemeinsam vor, das Gesetz über den direkten Finanzausgleich wie folgt anzupassen:

- Der Normsteuerfuss soll gesenkt und jährlich neu flexibel gestaltet werden;
- Der Kanton beteiligt sich mit CHF 4.5 Mio. am Finanzausgleich (befristet auf 3 Jahre);
- Änderung von der zivilrechtlichen zur ständigen Wohnbevölkerung.

Am 25. September 2014 hat der Kantonsrat der Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich zugestimmt. Nun kann die Stadt Zug gegenüber heute mit einer jährlichen Entlastung in der Grössenordnung von rund CHF 9 Mio. rechnen. Dies wird im Budget 2015 und Finanzplan 2015 bis 2018 entsprechend berücksichtigt. Bei der Erstellung des Budgets 2015 lag noch keine definitive Berechnung ZFA und NFA vor. Die Werte wurden bestmöglich geschätzt.

2015 wird mit einer Pensenveränderung von 8.29 Pensen geplant. Davon sollen 1.9 Umwandlungen von langfristigen Aushilfen in Festanstellungen erfolgen. Das Präsidialdepartement übernimmt 0.7 Stellen (stellenneutral) aus dem Departement SUS. Im Bildungsdepartement baut Kind Jugend Familie 2.1 sowie der Pädagogikbereich um 3.39 Pensen aus. 0.9 Erhöhungen (nicht Abbau von 0.7 der Verschiebung ins Präsidialdepartement) fallen im Departement SUS an.

Für Investitionen wurde durch den strategischen Lenkungsausschuss Immobilien (LIM) ein 10-Jahresprogramm aufbereitet. Die Investitionsplanung wurde durch den Stadtrat priorisiert. Die erwarteten geldwirksamen Nettoinvestitionen (inkl. Devestitionen) ins Verwaltungsvermögen für die Zeitperiode 2015 bis 2018 betragen CHF 114.3 Mio. bzw. CHF 28.5 Mio. im Jahresschnitt. Diese Werte entsprechen der Finanzstrategie 2014 bis 2018.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen gemäss § 21 und § 22 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 das Budget 2015 und den Finanzplan 2015 bis 2018.

1. Das Wichtigste im Überblick	1
2. Rahmenbedingungen Stand Sommer 2014	3
2.1. Wirtschaftliches und konjunkturelles Umfeld.....	3
2.1.1. Internationale Konjunktur	3
2.1.2. Konjunkturprognose Schweiz	3
2.1.3. Bruttoinlandprodukt (BIP).....	4
2.1.4. Arbeitsmarkt.....	4
3. Mehrjahresübersichten	5
3.1. Wohnbevölkerung und Berufstätige	5
3.2. Erwarteter Anstieg der Schülerzahlen von jährlich rund 3%	6
3.3. Entwicklung im Schulbereich	6
3.4. Gesunde Bilanz.....	7
3.4.1. Eigenkapitalquote: Gesunde Bilanz	8
3.4.2. Investitionen erfordern moderate Neuaufnahmen von Fremdkapital	8
3.5. Moderates Wachstum der Fiskalerträge	9
3.5.1. Mindereinnahmen durch die kantonalen Steuergesetzrevisionen 2 bis 5.....	10
3.5.2. Fiskalertrag natürliche Personen: Moderates Wachstum erwartet.....	11
3.5.3. Fiskalertrag juristische Personen: Stagnation erwartet.....	12
3.5.4. Szenarien total Fiskalerträge.....	13
3.5.5. Anhaltend hohe Ausgleichszahlungen.....	13
3.5.6. Mehrjahresübersicht der Ausgleichszahlungen	14
3.6. Personalplanung: Wachstum im Pädagogikbereich bis 2018 von mehr als 5%	16
3.6.1. Personalplanung: Details nach Departement.....	16
4. Wesentliche Veränderungen Aufwand.....	18
5. Übersicht Investitionsrechnung	19
5.1. Priorisierungskriterien für die Investitionen	20
5.1.1. Investitionen Budget 2015 nach Departement	20
5.1.2. Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen (inkl. Devestitionen)	21
5.1.3. Selbstfinanzierungsgrad Investitionsstau 2016 - 2018	21
5.1.4. Kostenentwicklung Sach- und Betriebsaufwand	22
5.1.5. Unterhalt Liegenschaften.....	22
5.1.6. Zinsbelastung.....	23
6. Schlussfolgerungen	23
7. Antrag.....	24
8. Glossar	25

2. Rahmenbedingungen Stand Sommer 2014

2.1. Wirtschaftliches und konjunkturelles Umfeld

Die weltwirtschaftliche Erholung schreitet voran, wenn auch eher holprig. Während die Konjunkturerholung in den USA, trotz eines Dämpfers im 1. Quartal, einen weitgehend gefestigten Eindruck macht, kommt die Erholung im Euroraum nur zögerlich voran. Ein Aufschwung auf breiter Front, der auch auf die gebeutelten Arbeitsmärkte durchschlägt, ist dort nach wie vor nicht in Sicht.

2.1.1. Internationale Konjunktur

Das Konjunkturgefälle zwischen den Ländern bleibt gross. Namentlich in Deutschland und einigen kleineren Ländern ist das Wachstum robust und erhält zusätzlichen Rückenwind durch die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB). Von einer vergleichbaren Dynamik sind die südlichen Euroländer, aber auch Frankreich, weit entfernt. Insbesondere in den südlichen Peripherieländern des Euroraums hat demgegenüber die ungünstige Konstellation aus schwachem Wachstum, hoher Arbeitslosigkeit und angeschlagenen Banken sogar vermehrt Deflationssorgen geweckt, zu deren Bekämpfung die EZB anfangs Juni nochmals ihre Geldpolitik lockerte. In vielen Schwellenländern wird die Wirtschaftsentwicklung seit längerem durch ein weniger günstiges Finanzmarktumfeld (vermehrte Kapitalabflüsse, höhere Zinsen) belastet, und ihre Wachstumsaussichten bleiben vorerst relativ verhalten.

2.1.2. Konjunkturprognose Schweiz

Die Schweizer Wirtschaft konnte im internationalen Vergleich ein relativ robustes Wachstum auch im Frühjahr 2014 fortsetzen (BIP-Wachstum 1. Quartal +0.5% gegenüber dem Vorquartal). Allerdings ist das Konjunkturbild immer noch zweigeteilt zwischen einer guten Binnenkonjunktur auf der einen und verhaltenen Exporten auf der anderen Seite. Angesichts der eher holprigen Erholung der Weltkonjunktur lässt in der Schweiz eine branchenmässig breit abgestützte, positive Export-Trendwende noch auf sich warten.

Unter der Voraussetzung, dass die Weltkonjunktur aufwärtsgerichtet bleibt, ist aber im weiteren Jahresverlauf mit einem allmählich anziehenden schweizerischen Exportwachstum zu rechnen. Die Expertengruppe des Bundes geht nach wie vor davon aus, dass sich der Konjunkturaufschwung in der Schweiz bis 2015 festigen wird. Wegen der verzögerten Exportbelebung dürfte die konjunkturelle Verbesserung allerdings etwas langsamer vorankommen als dies noch im März 2014 erwartet wurde. Hierauf deuten auch die etwas weniger optimistischen Umfrageindikatoren der jüngsten Zeit hin (z.B. Einkaufsmanagerindex und KOF-Barometer). Entsprechend wurde die Konjunkturprognose leicht nach unten revidiert: Für 2014 wird neu ein BIP-Wachstum von 2% (bisherige Prognose +2.2%) erwartet, das sich 2015 auf 2.6% (bisher 2.7%) beschleunigen dürfte. Weiterhin kann mit positiven Konjunkturimpulsen aus dem Inland gerechnet werden.

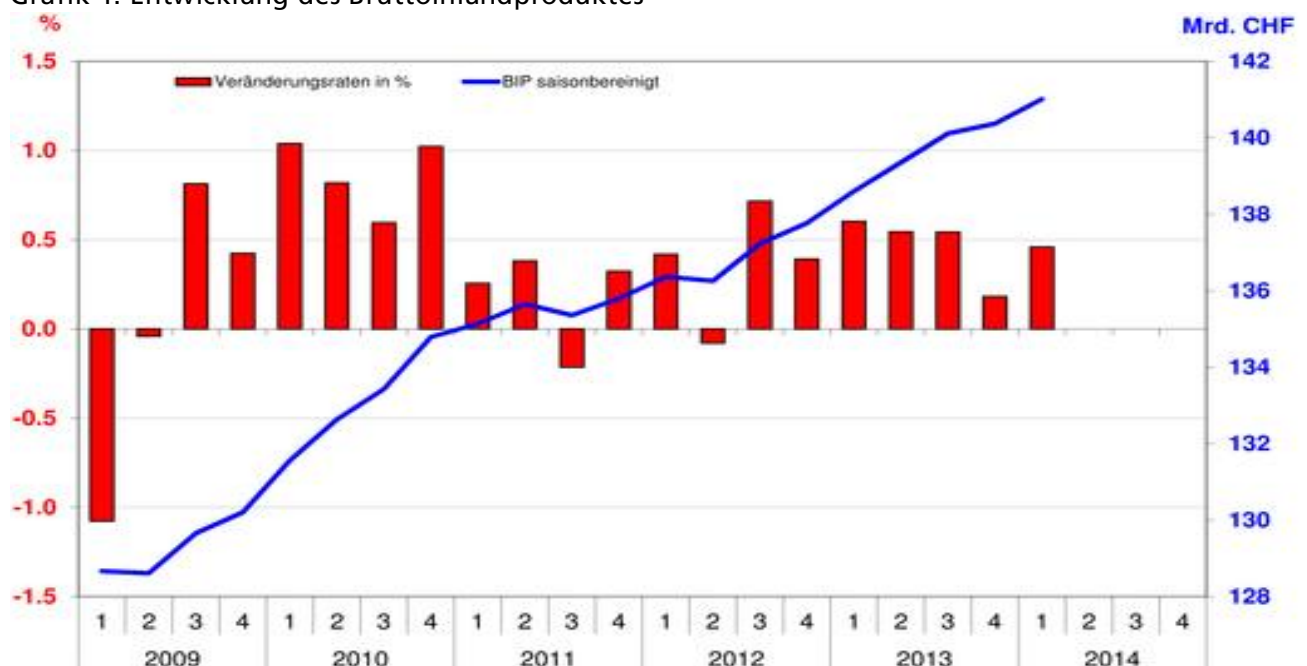
Die Verbesserung der Arbeitsmarktlage verläuft bislang eher schleppend. Die (saisonbereinigte) Arbeitslosenzahl ging in den ersten fünf Monaten dieses Jahres minim zurück, wobei die Arbeitslosenquote bislang noch auf 3.2% verharnte. Angesichts des grundsätzlich positiven Konjunkturausblicks dürfte sich die Erholung am Arbeitsmarkt langsam verstärken. Daher wird ein Rückgang der Arbeitslosenquote von 3.2% 2013 auf 3.1% 2014 und 2.8% 2015 prognostiziert (unveränderte Prognosen).

2.1.3. Bruttoinlandprodukt (BIP)

Das Bruttoinlandprodukt im 1. Quartal 2014: Das reale Bruttoinlandprodukt (BIP) der Schweiz ist im 1. Quartal 2014 gegenüber dem Vorquartal um 0.5% gestiegen. Auf der Verwendungsseite des BIP trugen vor allem die Handelsbilanz mit Waren und Dienstleistungen sowie die Bauinvestitionen positiv zum BIP-Wachstum bei. Auf der Produktionsseite (Entwicklung der Wertschöpfung nach Branchen) lieferten vor allem die Industrie, der Grosshandel und die Finanzdienstleistungen die meisten Wachstumsbeiträge. Im Vergleich zum 1. Quartal 2013 resultierte ein BIP-Wachstum von 2.0%.

Reales Bruttoinlandprodukt - Veränderungsraten in Vergleich zum Vorquartal: 2009/4 zu 2014/1 (saisonbereinigte Daten, verkettet, zu Preisen des Vorjahres, Referenzjahr 2005, nicht annualisiert).

Grafik 1: Entwicklung des Bruttoinlandproduktes



Quelle: Direktion für Wirtschaftspolitik, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

2.1.4. Arbeitsmarkt

Trotz der zeitweiligen Verunsicherung zu Beginn des Jahres, erklommen die Aktienindizes in vielen entwickelten Ländern inkl. den USA und Deutschlands neue Rekordmarken. Auch in der Schweiz liegt der Swiss Market Index (SMI) so hoch wie zuletzt Ende 2007 und der breitere Swiss Performance Index liegt bereits seit mehreren Monaten deutlich über den Höchstständen von vor der Krise 2008/2009. Auch die Aktienmärkte in den Schwellenländern, welche zu Jahresbeginn noch Auslöser von Verunsicherungen waren (stockende Konjunktur, Kapitalabflüsse), zeigten beeindruckende Kursavancen. So machte z.B. der türkische oder auch der brasilianische Leitindex praktisch alle Kursverluste von Ende 2013/Anfang 2014 wieder wett.

Die Beschäftigung in der Schweiz wuchs im 1. Quartal 2014 in gemässigtem, wenig verändertem Tempo weiter. Die Beschäftigung (in Vollzeitäquivalenten) gemäss Beschäftigungsstatistik (BESTA) erhöhte sich im 1. Quartal 2014 gegenüber dem Vorquartal auf saison- und zufallsbereinigter Basis um rund 10'300 Stellen respektive um +0.29%, geringfügig stärker als noch im 4. Quartal 2013 (+0.26% bzw. +9'300 Stellen). Die seit Mitte

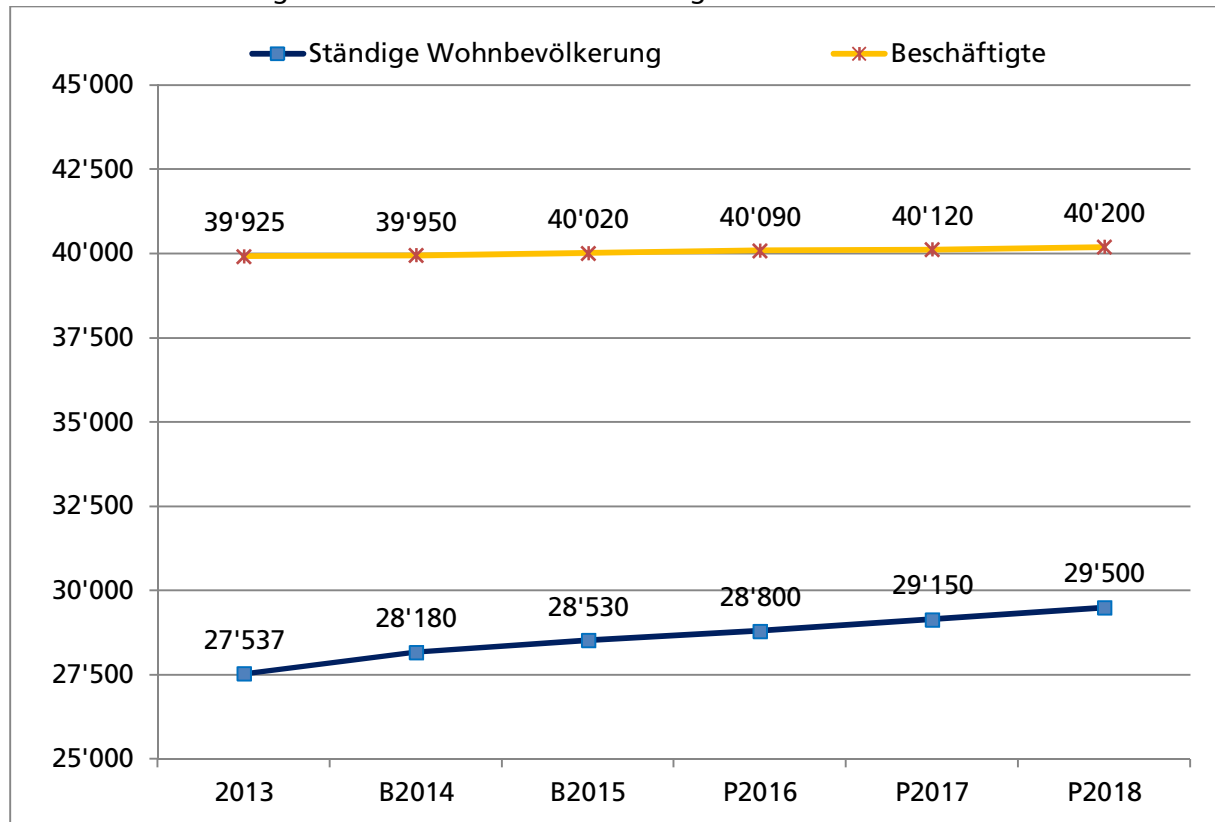
2012 zu beobachtende, sukzessive Verlangsamung des Beschäftigungswachstums scheint somit überwunden.

Quelle: Sekretariat für Wirtschaft, Direktion für Wirtschaftspolitik – Konjunkturtendenzen

3. Mehrjahresübersichten

3.1. Wohnbevölkerung und Berufstätige

Grafik 2: Entwicklung Einwohnende und Erwerbstätige

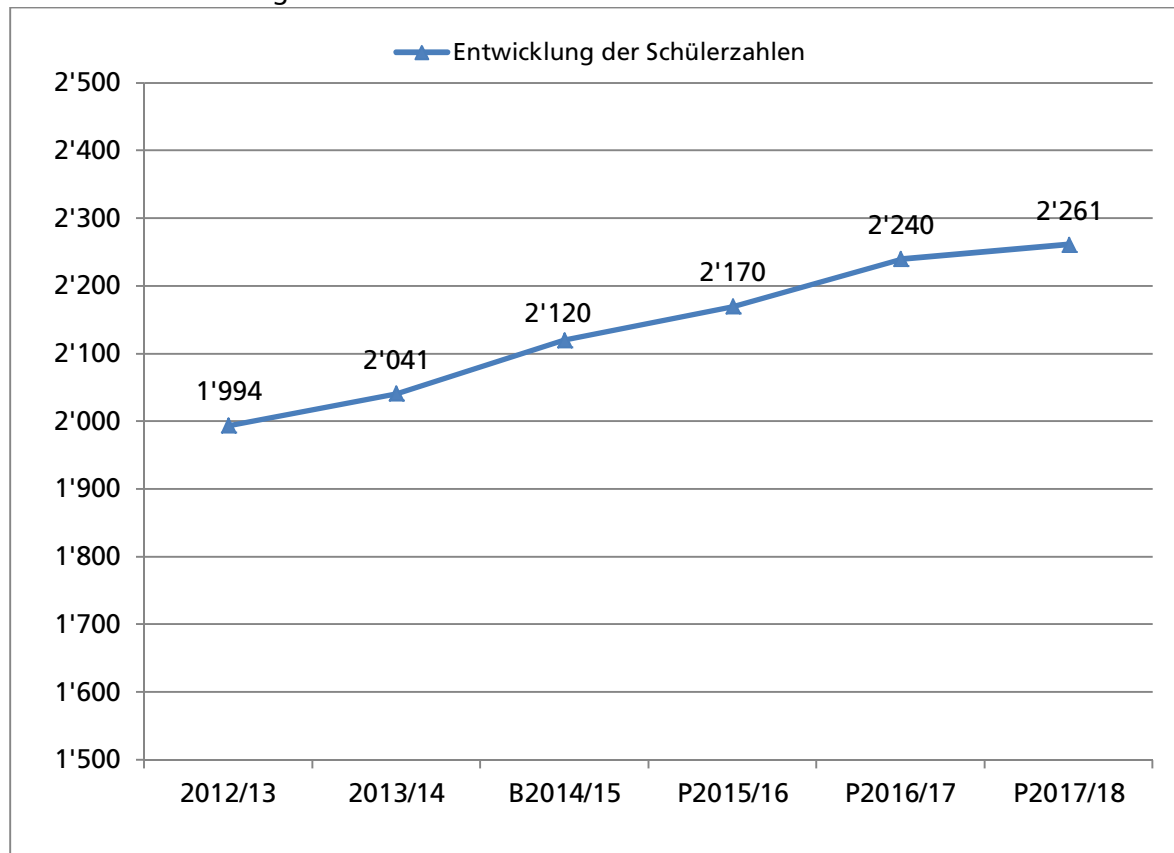


Quelle: Einwohnerkontrolle Zug und Fachstelle für Statistik Kanton Zug. Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer, die mindestens ein Jahr lang in der Stadt Zug leben. Gegenüber anderen Zahlen hat die ständige Wohnbevölkerung den Vorteil, dass sie als einzige Vergleiche mit anderen Kantonen gestattet. Mit dem Begriff „Beschäftigte“ sind besetzte Stellen gemeint. Deshalb wird der Begriff oft synonym mit dem Begriff "Arbeitsplatz" verwendet. Dabei handelt es sich um ein stellenorientiertes Konzept. Ab B2014 Daten aus der Stadtplanung eingesetzt.

Die Finanzpolitik der Stadt Zug definiert ein hochstehendes Leistungsangebot. Mit einer schlanken Verwaltung wird ein gutes Leistungs-/Dienstleistungsangebot erbracht. Dieses bringt einen grossen Nutzen bei Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Unternehmen. Die Entwicklung der Bevölkerung zieht in verschiedenen Bereichen eine Aufgabenerweiterung oder einen Ausbau von Dienstleistungen nach sich. Der Stadtrat versucht, diese Entwicklung im Verwaltungsbereich durch Effizienzsteigerung aufzufangen. Trotzdem werden im Bereich Bildung zusätzliche Stellen benötigt werden.

3.2. Erwarteter Anstieg der Schülerzahlen von jährlich rund 3%

Grafik 3: Entwicklung der Schülerzahlen



Quelle: Bildungsdepartement, Rektorat

3.3. Entwicklung im Schulbereich

Das Bildungsdepartement steht vor erheblichen Herausforderungen: Um die weiterhin steigenden Schülerzahlen und den damit verbundenen Bedarf an zusätzlichem Schulraum und zusätzlichen personellen Ressourcen auffangen zu können, sind die Stadtschulen weiterhin auf genügend finanzielle Ressourcen angewiesen. Die rege Bautätigkeit, namentlich in den Quartieren im Westen der Stadt Zug, geht weiter und lässt die Schülerzahlen weiterhin kontinuierlich ansteigen. Es müssen neue Klassen eröffnet werden, womit der Bedarf an zusätzlichem Schulraum ausgewiesen ist. Der Stadtrat hält weiterhin am Prinzip der Quartierschulen fest. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf die Stellenplanung. Die steigenden Schülerzahlen in der ganzen Stadt lassen ebenso einen erhöhten Bedarf im Bereich der schülerergänzenden Betreuung erwarten.

Gute Schulen sind das wirtschaftliche und gesellschaftliche Fundament der Schweiz. Bildung ist der einzige Rohstoff unseres Landes. Dies gilt auch in der Stadt Zug. Gute Kindergärten, gute Primar-, Real- und Sekundarschulklassen sind für die Stadt Zug von existentieller Bedeutung. Wir müssen alles dafür tun, dass jedes Kind bei den Stadtschulen die Chance hat, sich in einer guten und angepassten Infrastruktur zu entfalten und seine Bildungsmöglichkeiten optimal zu nutzen. Die Bildungslandschaft befindet sich nach wie vor im Umbruch. Das kantonale Projekt „Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen“ wurde im Sommer 2014 offiziell abgeschlossen. Die erarbeiteten und eingeführten Instrumente und Standards müssen jedoch weiterhin gehütet, die entsprechenden Strukturen für die Sorge

um die Qualität bereitgestellt und koordiniert werden. Die Schulentwicklung ist zu einer zentralen Aufgabe einer modernen und zukunftsgerichteten Schule geworden. Die Weiterentwicklung der Sekundarstufe I im Rahmen des Projekts Sek I plus oder die Erarbeitung von Strukturen für die konstruktive Mitwirkung der Lehrpersonen sind aktuell wichtige Projekte. Ebenso stehen die Diskussion um die Neugestaltung der Eingangsstufe sowie der Lehrplan 21 an. Der Prozess, der durch die Einführung des Rahmenkonzepts „Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen“ angestossen wurde, wird mit dem Lehrplan 21 fortgesetzt. Schliesslich wird das Projekt „Arbeitsplatz Schule“, in dem die Direktion für Bildung und Kultur die Klassenlehrpersonen vermehrt entlasten möchte, Auswirkungen auf den Personalbestand haben.

Zug steht im internationalen Fokus und somit auch Zugs Schulen. Internationale Firmen bieten hier ihre Arbeitsplätze an. Für viele Familien wird Zug so zum neuen „Zuhause“. Ein auserschulisches Betreuungsangebot ist für diese Familien von grosser Wichtigkeit. Dies bedeutet für die Stadtschulen und die Freizeitbetreuung eine grössere Integrationsleistung. Fremdsprachige Kinder sollen durch eine gezielte Ausbildung in der deutschen Sprache schnell und altersgerecht integriert werden.

Wir wollen die Potenziale der Kinder und Jugendlichen optimal fördern. Sie sollen nach dem Abschluss der Schule erfolgreich am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben. Um all diesen Ansprüchen, Erwartungen, Entwicklungen gerecht zu werden, und die vielfältigen schulischen Aufgaben umzusetzen, sind genügend finanzielle Mittel unabdingbar. Die Herausforderungen im Schulbereich sollen in Zug professionell, nachhaltig und zielorientiert gemeistert werden. Der Stadtrat strebt aufgrund der steigenden Schülerzahlen die Umsetzung der Richtgrössen der Klassengrössen anhand des Kantons an.

3.4. Gesunde Bilanz

Tabelle 1: Planbilanz

in CHF 1'000	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan		
	2016	2017	2018			
Aktiven						
Finanzvermögen	230'121	231'100	240'993	251'373	254'764	255'868
Verwaltungsvermögen	309'788	308'383	302'890	304'090	309'299	312'495
Total Aktiven	539'909	539'483	543'883	555'463	564'063	568'363
Passiven						
Fremdkapital	202'573	206'000	211'000	216'000	221'000	226'000
Eigenkapital	337'336	333'483	332'883	339'463	343'063	342'363
Total Passiven	539'909	539'483	543'883	555'463	564'063	568'363
Kennzahlen						
Nettovermögen ¹⁾	27'548	25'100	29'993	35'373	33'764	29'868
Anzahl Einwohner/in ²⁾	26'851	27'900	28'530	28'800	29'150	29'500
Vermögen/(Nettoschuld) je Einwohner/in ³⁾	1'026	900	1'051	1'228	1'158	1'012

¹⁾ Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen

²⁾ zivilrechtlich zugehörig, ab 2015 ständige Wohnbevölkerung

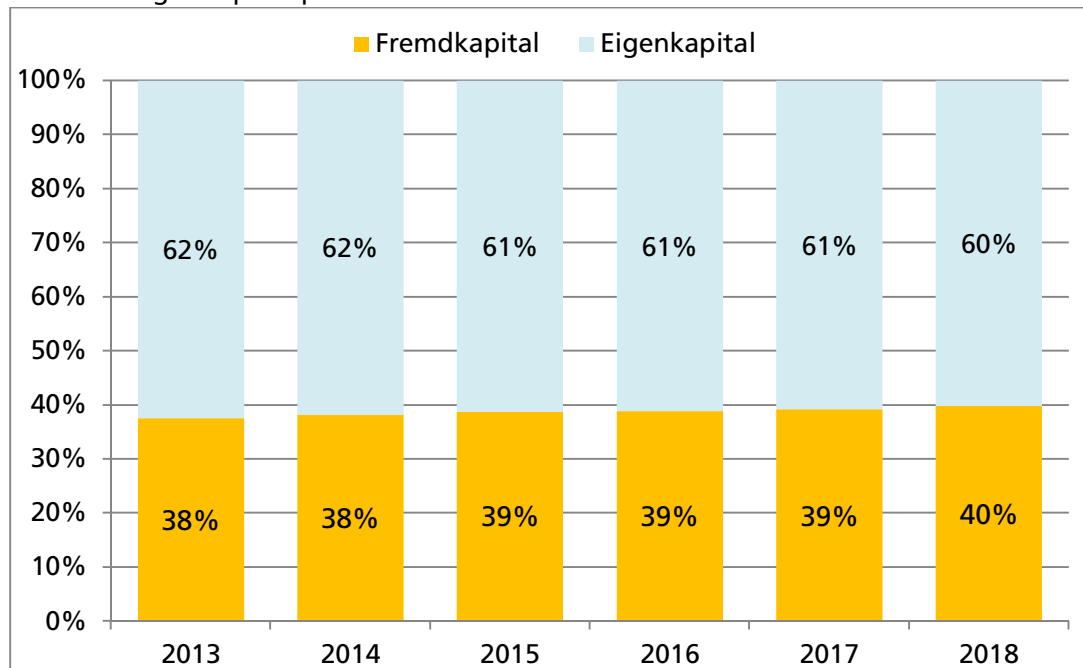
³⁾ Nettovermögen/Nettoschuld dividiert durch Einwohner/in Betrag in CHF

Quelle: Finanzdepartement

Die Investitionen ins Finanzvermögen erhöhen das Vermögen je Einwohner/in.

3.4.1. Eigenkapitalquote: Gesunde Bilanz

Grafik 4: Eigenkapitalquote



Quelle: Finanzdepartement

Die geplante Eigenkapitalquote liegt Ende 2018 wesentlich über der strategischen Grösse der Finanzstrategie von 50%. Die Investitionen werden auf Basis der Finanzstrategie priorisiert und die Schuldenbremse wird strikte umgesetzt.

3.4.2. Investitionen erfordern moderate Neuaufnahmen von Fremdkapital

Tabelle 2: Finanzierungsnachweis

in CHF 1'000	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
+/- Rechnungsergebnis	-4'647	-4'167	16	247	-383	-6'632
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	22'417	22'052	21'028	21'500	22'500	25'000
+ zusätzliche Abschreibungen	1'312	0	1'500	1'000	1'000	500
Finanzierungsbeitrag aus der Erfolgsrechnung	19'082	17'885	22'544	22'747	23'117	18'868
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-24'681	-30'042	-30'804	-42'570	-39'472	-39'544
Realisierungsquote der Investitionen	100%	75%	75%	75%	75%	75%
Cashwirksame Nettoinvestitionen	-24'681	-22'500	-23'100	-31'900	-29'600	-29'700
Rückzahlung von Darlehen	0		0	-20'000	0	0
Finanzierungsbedarf	-5'599	-4'615	-556	-29'153	-6'483	-10'832
nichtbarer Aufwand Ertrag	6'730	600	800	755	685	1'230
Selbstfinanzierung	25'812	18'485	23'344	23'502	23'802	20'098
Selbstfinanzierungsgrad	104.6%	82.2%	101.1%	73.7%	80.4%	67.7%

Quelle: Finanzdepartement

Die Investitionsrechnung umfasst alle Ausgaben über CHF 100'000.00 mit einem mehrjährigen Nutzen, die als Verwaltungsvermögen aktiviert werden. Aus den erwarteten liquiden Mitteln der Erfolgsrechnung aufgrund des Finanzierungsbeitrags und den nicht geldwirksamen Positionen können jährlich jeweils rund CHF 25 Mio. Investitionen sichergestellt werden. Weitere Finanzierungsbeiträge müssen durch Aufnahme von Fremdkapital oder Devestitionen realisiert werden. Die Eckpfeiler der finanzpolitischen Führung der Stadt Zug, basierend auf dem Finanzhaushaltsgesetz, stellen die gesunden Gemeindefinanzen, die attraktive Steuerbelastung sowie das hochstehende Leistungsangebot dar. Oberstes Ziel der Finanzpolitik sind die gesunden Gemeindefinanzen. In der GGR-Vorlage Nr. 2259 vom 8. Mai 2013 sind als folgende Strategien definiert:

Ausgabenbremse

- Die Laufende Rechnung muss im 5-Jahresdurchschnitt mindestens ausgeglichen sein.

Schuldenbremse

- Der Selbstfinanzierungsgrad erreicht in den 5-Jahresdurchschnitten 100%.
- Die Netto-Investitionen ins Verwaltungsvermögen sind über die jeweilige Planungsperiode zu staffeln und betragen in den 5-Jahresvergleichen höchstens CHF 30 Mio. pro Jahr.
- Die Zinsbelastung beträgt maximal 2% der jährlichen Fiskalerträge.
- Die Eigenkapitalquote beträgt mindestens 50%.

Dank der soliden Eigenkapitalquote ist die notwendige Neuaufnahme von Fremdkapital für die Bewältigung des hohen Investitionsvolumens vertretbar.

3.5. Moderates Wachstum der Fiskalerträge

Tabelle 3: Fiskalertrag

in CHF 1 000	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan		
				2016	2017	2018
Steuerfuss in %	60	60	60	60	60	60
<u>Natürliche Personen</u>						
Vermögenssteuern	20'344	19'600	21'600	21'800	21'900	22'000
Einkommenssteuern	84'067	86'255	85'553	87'500	88'000	88'500
	104'411	105'855	107'153	109'300	109'900	110'500
<u>Juristische Personen</u>						
Kapitalsteuern	8'860	9'200	9'020	9'100	9'200	9'300
Ertragssteuern	69'619	67'600	66'270	66'400	67'000	66'750
	78'479	76'800	75'290	75'500	76'200	76'050
<u>Sondersteuern</u>						
Grundstückgewinnsteuer	12'814	4'500	7'100	6'835	6'535	6'635
Erbschafts-/Schenkungssteuern	4'110	2'700	2'420	3'000	3'000	3'000
Hundesteuern	63	65	67	65	65	65
	16'987	7'265	9'587	9'900	9'600	9'700
Total Fiskalertrag	199'877	189'920	192'030	194'700	195'700	196'250

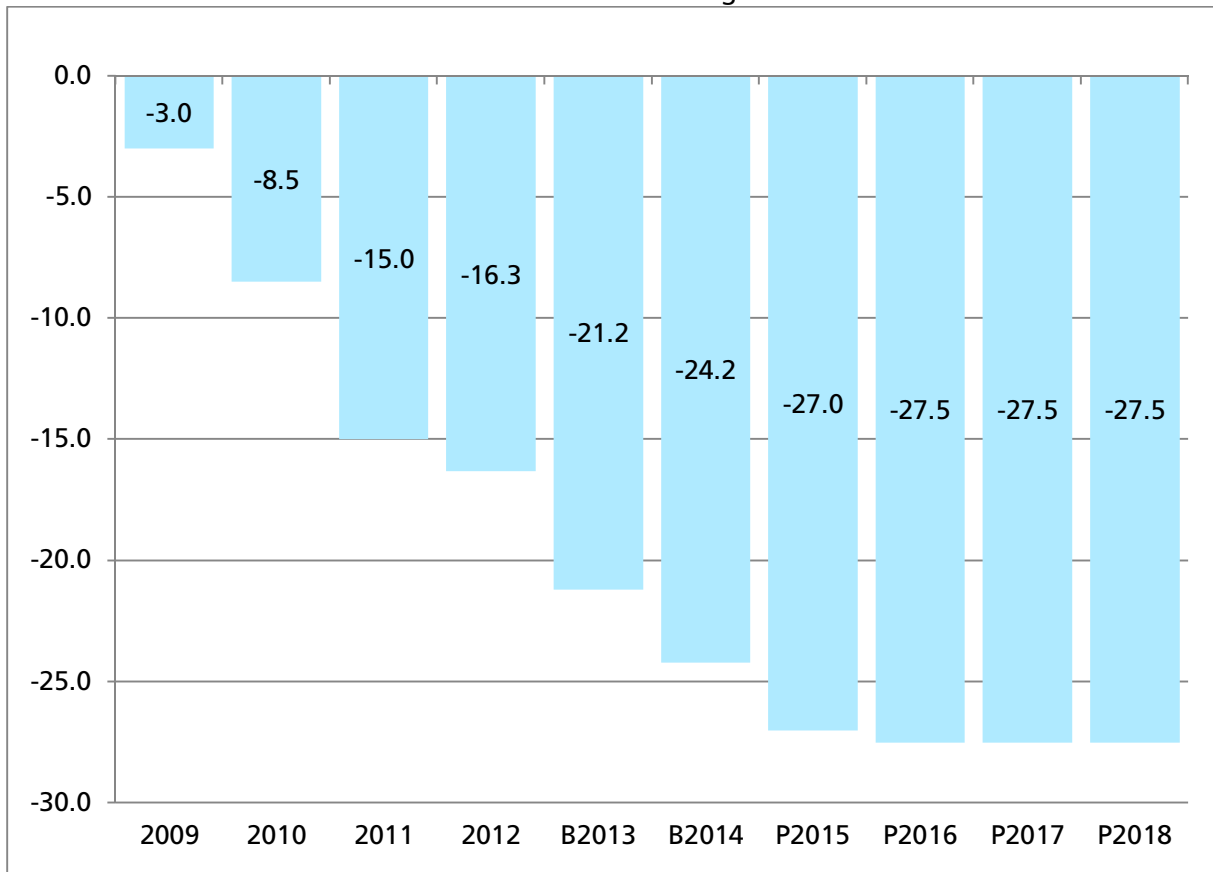
Quelle: Finanzdepartement

Bei den Fiskalerträgen gehen wir sowohl bei den natürlichen wie auch den juristischen Personen von einem moderaten Wachstum aus. Die positive Entwicklung der Grundstückgewinnsteuer basiert auf den neusten Erkenntnissen.

3.5.1. Mindereinnahmen durch die kantonalen Steuergesetzrevisionen 2 bis 5

Die folgende Grafik zeigt die Mindereinnahmen aus den Steuergesetzrevisionen auf:

Grafik 5: Mindereinnahmen aus den kantonalen Steuergesetzrevisionen



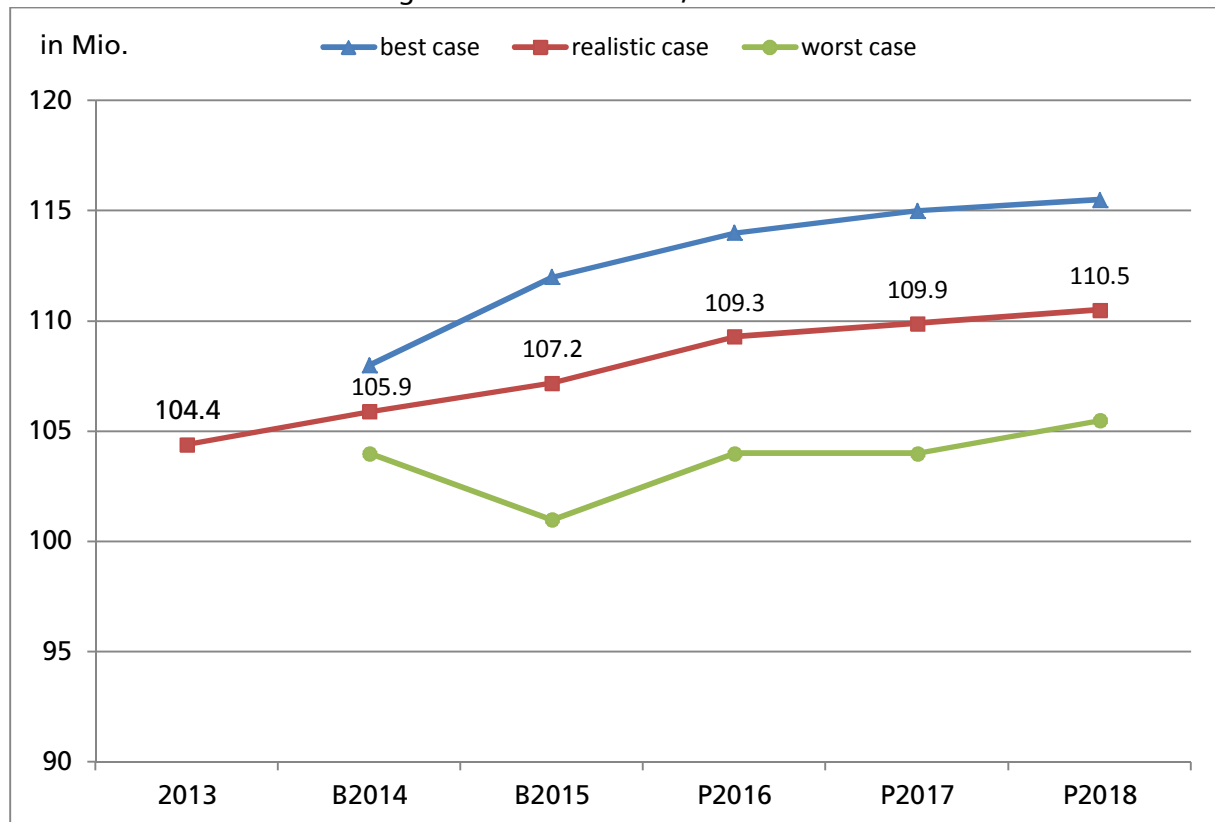
Quelle: Finanzdirektion, Steuerverwaltung; Finanzdepartement

Das Zuger Steuergesetz (StG; BGS 632.1) trat am 1. Januar 2001 in Kraft und wurde seither fünfmal einer Teilrevision unterzogen, jeweils auf den 1. Januar 2007, 2009, 2010, 2012 und 2014.

Diese kantonalen Steuergesetzrevisionen haben einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung der Stadt Zug. Die Folgen waren Mindereinnahmen in der Grössenordnung von insgesamt rund CHF 27.5 Mio. pro Jahr. Das vorliegende 5. Revisionspaket hat nun nur noch geringe Veränderungen bei den Fiskalerträgen zur Folge.

3.5.2. Fiskalertrag natürliche Personen: Moderates Wachstum erwartet

Grafik 6: Szenarien Fiskalertrag natürliche Personen; Moderates Wachstum



Quelle: Finanzdirektion, Steuerverwaltung; Finanzdepartement

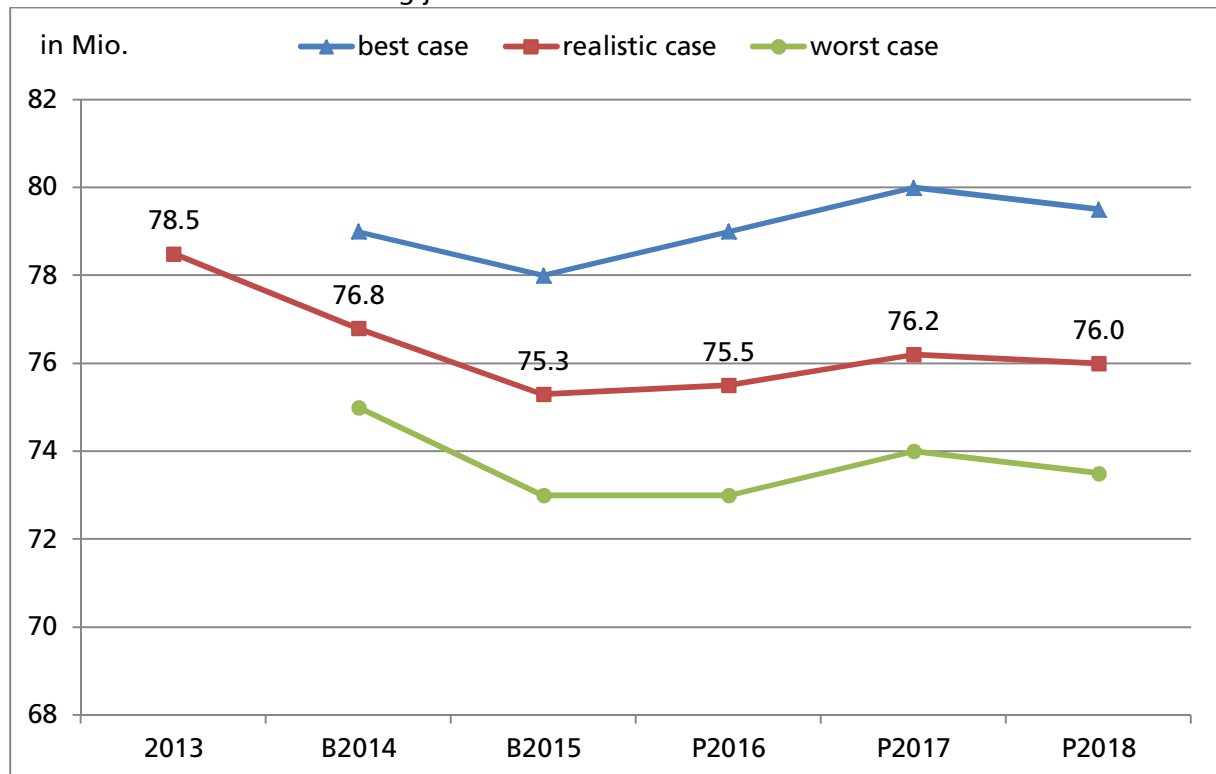
Die Planjahre werden mit unverändertem Steuerfuss von 60% kalkuliert. Die Fiskalerträge der natürlichen Personen wurden auf der Grundlage der Informationen der kantonalen Steuerverwaltung geplant. Zudem wurden das Bevölkerungswachstum, die zu erwartende Entwicklung des Bruttoinlandproduktes sowie bekannte Ab- und Zugänge bei den natürlichen und juristischen Personen von Top-Steuerzahlenden berücksichtigt. Die Grafik zeigt ein moderates Wachstum der Fiskalerträge der natürlichen Personen von 2014 bis 2018. Wir gehen heute davon aus, dass das Budget 2014 bei den natürlichen Personen nicht ganz erreicht wird. 2016 wird die Umsetzung der 2. bis 4. kantonalen Steuergesetzrevisionen abgeschlossen sein. Die 5. kantonale Steuergesetzrevision hat nur einen sehr geringen Einfluss auf die geplanten Fiskalerträge. Die eidgenössische Volksabstimmung vom 30. November 2014 „Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)“ wurde eine Annahme an der Urne entsprechend in den Szenarien berücksichtigt.

Ab 2019 wird die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III (USR III) erwartet. Das Steuersubstrat der natürlichen Personen wäre von den Risiken nicht unmittelbar betroffen.

Abzuwarten ist jedoch auch noch, ob die vom Bundesrat angekündigte und umstrittene Steuer auf den Kapitalgewinnen bei den natürlichen Personen eingeführt wird oder nicht.

3.5.3. Fiskalertrag juristische Personen: Stagnation erwartet

Grafik 7: Szenarien Fiskalertrag juristische Personen



Quelle: Finanzdirektion, Steuerverwaltung; Finanzdepartement

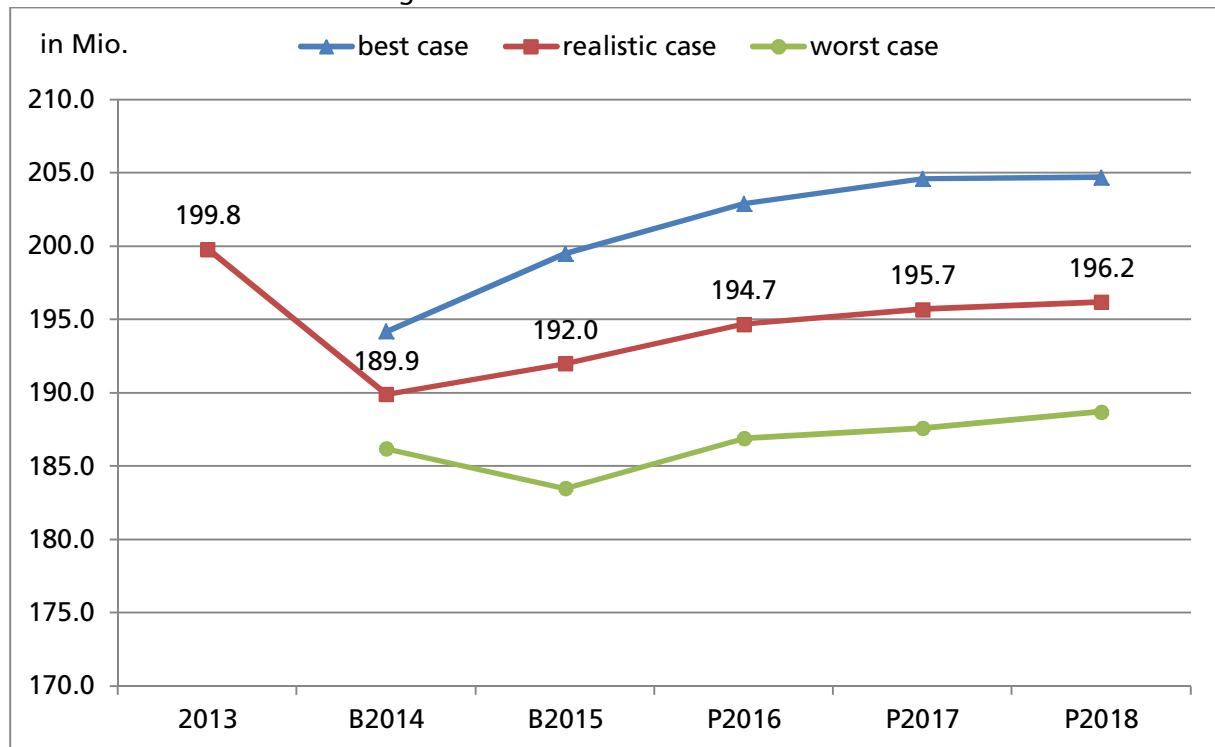
Bereits drohen durch die Unternehmenssteuerreform III (USR III) weitere Risiken von wesentlich weniger Steuereinnahmen. Die Umsetzung wird ab 2019 erwartet. Der Kanton Zug will den Gewinnsteuersatz auf einen Basis-Zielwert 12% senken. Betroffen wäre das Steuersubstrat der juristischen Personen. Vorgesehen ist, die ordentlich besteuerten Unternehmen zu entlasten und dafür die steuerlich privilegierten Unternehmen (Domizil-Gesellschaften, gemischt besteuerte Gesellschaften sowie Holding-Gesellschaften) ordentlich zu besteuern. Dazu stellen sich folgende Fragen:

- Heben sich die Effekte gegenseitig auf?
- Wie viel Substanz steckt überhaupt in den vor Ort privilegiert besteuerten Unternehmen?
- Wie viele Gesellschaften verlassen den Standort Zug im Zusammenhang mit der Umsetzung von USR III?
- Wie wirken sich die neuen Bestimmungen für einzelne Unternehmensbereiche (z.B. Lizenzboxen, Holdingstrukturen, Finanzinstitute etc.) aus?

Einfluss auf den Zuger Finanzausgleich: Der Topf könnte sich im Zusammenhang mit den möglichen Rückgängen der Steuererträge der juristischen Personen verringern.

3.5.4. Szenarien total Fiskalerträge

Grafik 8: Szenarien Fiskalertrag



Quelle: Finanzdepartement

Insgesamt darf bei den natürlichen Personen und bei den sonstigen Steuern in der Planungsperiode von einem stabilen Verlauf ausgegangen werden. Im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Umfeld, der laufenden Unternehmenssteuerreform sowie Ab- und Zugängen von Unternehmen bestehen gewisse Unsicherheiten bei den juristischen Personen.

3.5.5. Anhaltend hohe Ausgleichszahlungen

Tabelle 4: Innerkantonaler Finanzausgleich ZFA und NFA-Beteiligung in Mio. CHF

Bezeichnung	B2013	B2014	B2015	P2016	P2017	P2018
ZFA	56.9	51.3	45.0	46.2	46.5	50.0
NFA	15.6	14.4	15.0	15.2	15.4	15.0
Total	72.5	65.7	60.0	61.4	61.9	65.0

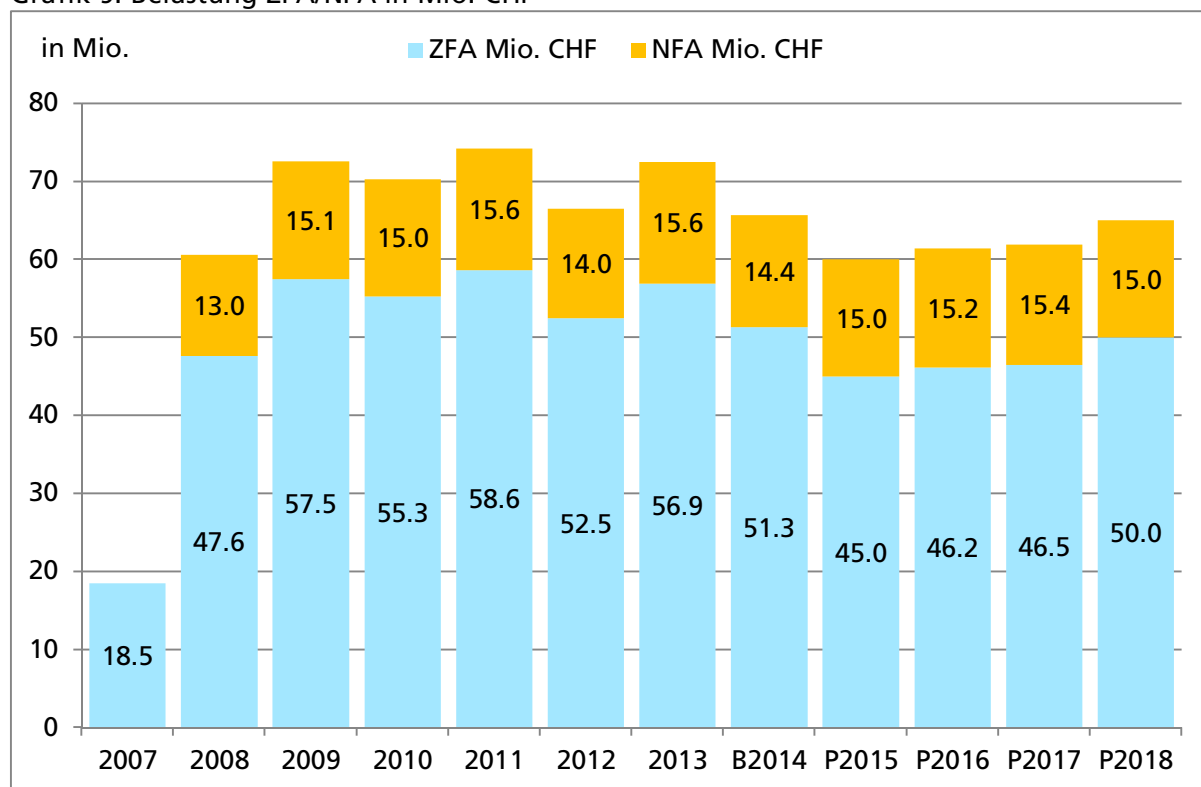
Quelle: 2013 bis 2014; Kantonale Finanzdirektion, 2015 Best mögliche Schätzung, bei der Budgeterstellung lag noch keine definitive Berechnung vor, 2016 bis 2018; Schätzung Finanzdepartement

Die erdrückend hohen Zahlungen in den kantonalen Finanzausgleich schlugen sich in den letzten Jahren mit negativen Ergebnissen in den Erfolgsrechnungen nieder. Ab 1. Januar 2015 reduzieren wir die Planzahlen. Die Stadt Zug forderte - zusammen mit den übrigen Gemeinden des Kantons - Änderungen des Gesetzes über den direkten Finanzausgleich und des Kantonsratsbeschlusses über die Beteiligung der Zuger Gemeinden am innerkantonalen Finanzausgleich. Wir erwarten aufgrund dieser Änderungen ab Budget 2015 im Vergleich zu den Vorjahren eine jährliche Entlastung, befristet auf drei Jahre, von bis zu CHF 9.0 Mio. Diese Entlastung ist im Budget 2015 und im 2015 bis 2018 berücksichtigt. Die Erhöhung ZFA 2018 liegt an der auf drei

Jahre befristeten Einlage des Kantons. Am 25. September 2014 hat der Kantonsrat der Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich zugestimmt.

3.5.6. Mehrjahresübersicht der Ausgleichszahlungen

Grafik 9: Belastung ZFA/NFA in Mio. CHF



Quelle: 2013 bis 2015; Kantonale Finanzdirektion
2016 bis 2018; Finanzdepartement

Situation der letzten sechs Jahre

Die Einführung des neuen Zuger Finanzausgleichs im Jahr 2008 führte zu einem Anstieg der Ausgaben in der Stadt Zuger Rechnung von CHF 18 bis CHF 20 Mio. auf rund CHF 75 Mio. jährlich. Wird die Entlastung der Aufgabenteilung zwischen dem Kanton Zug und den Zuger Gemeinden dagegen gerechnet, fällt seit 2008 für die Stadt Zug ein jährlicher Mehraufwand von ca. CHF 50 Mio. an.

Der Stadtrat hat bereits mit Schreiben vom 14. September 2010 die Finanzdirektion des Kantons Zug darauf hingewiesen, dass die Gesamtbelastung ZFA/NFA für die Stadt Zug etwa einem Drittel des Gesamtaufwandes oder einer jährlichen Pro-Kopf-Belastung von rund CHF 2'900.00 entspricht. Diese hohe Belastung gefährdet die gesunden Gemeindefinanzen der Stadt Zug. Folge daraus sind negative Rechnungsergebnisse und ein zu geringer Selbstfinanzierungsgrad:

Tabelle 5: Übersicht der Rechnungsergebnisse in Mio. CHF und Selbstfinanzierungsgrad in %

Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	B2014
Rechnungsergebnis	20.9	8.3	-4.7	-5.0	-7.0	-4.6	-4.2
Selbstfinanzierungsgrad	324.2%	76.3%	31.5%	36.4%	17.0%	104.6%	82.2%

Quelle: Finanzdepartement

Die hohen Belastungen ZFA/NFA verhinderten, dass die Investitionen im notwendigen Rahmen selbstfinanziert werden können. Dies bedeutete jährliche Aufnahme von Fremdkapital, um die Investitionen finanzieren zu können. Diese Entwicklung ist weder mit dem Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Zug und der Zuger Gemeinden FHG, dem Gemeindegesetz der Stadt Zug noch mit der Finanzstrategie des Stadtrates längerfristig vereinbar. Deshalb unterbreitete der Stadtrat, nach Rücksprache mit der Finanzdirektion des Kantons Zug, am Jahrestreffen mit Finanzchefinnen und Finanzchefs der Zuger Gemeinden, am 17. Juni 2011, Vorschläge zur Anpassung des Finanzausgleichsystems. Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Wirksamkeitsberichts zur Überprüfung des Gesetzes über den direkten Finanzausgleich und den Kantonsratsbeschluss über die ‚Beteiligung der Zuger Gemeinden am interkantonalen Finanzausgleich‘ eingesetzt. Die Arbeitsgruppe kam zum Schluss, dass mit dem neuen ZFA ein Ausgleich der Steuerkraft und eine Annäherung der Steuerfüsse grundsätzlich erreicht wurden, aber das Ausgleichsvolumen stärker anstieg, als erwartet.

Auf Basis des Wirksamkeitsberichts beschlossen die Finanzchefinnen und Finanzchefs der Zuger Gemeinden am 15. Juni 2012, zuhänden des Regierungsrates und der Gemeindepräsidentenkonferenz, folgende Empfehlungen abzugeben:

1. Der Normsteuerfuss wird jährlich neu kalkuliert.
2. Die NFA-Beteiligung wird von 6% auf 3% reduziert.

Dieser Antrag wurde aber nicht weiterverfolgt.

Entwicklung seit 2013 und Ausblick

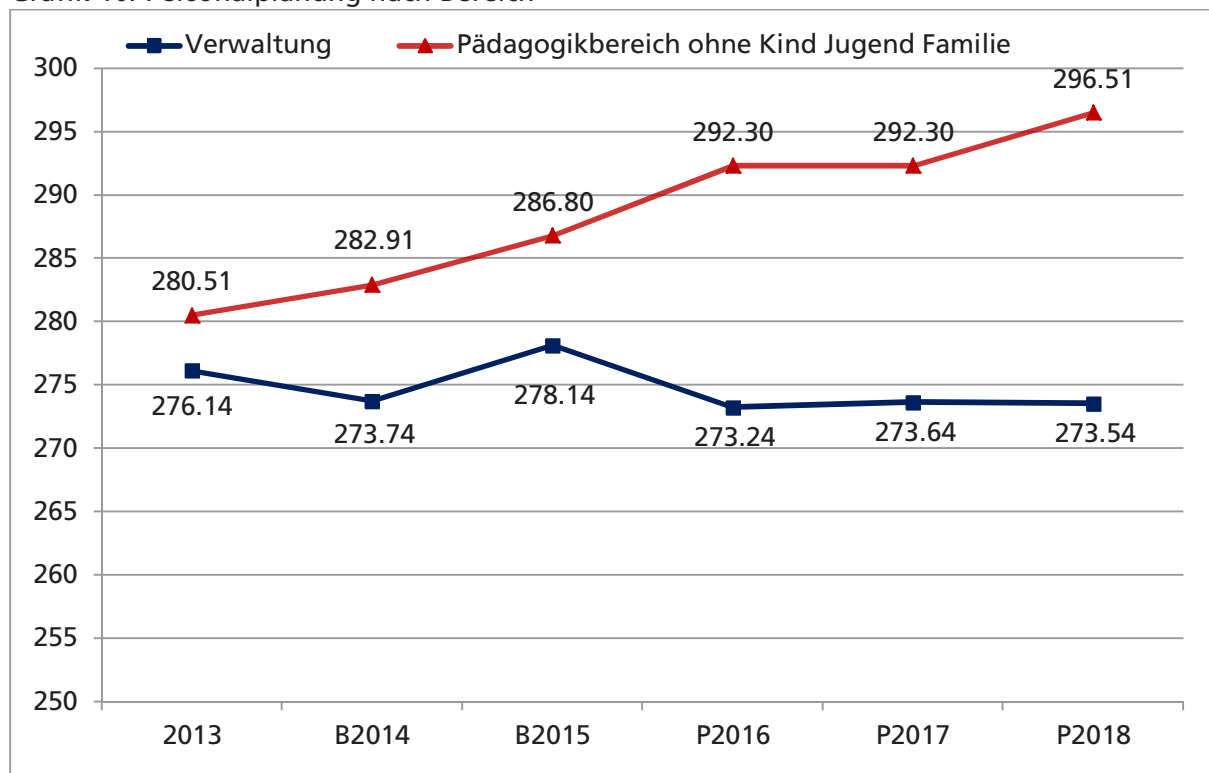
Ab 2013 wurden die Verhandlungen intensiviert. Das erzielte Resultat ist ein Konsens der Zuger Gemeinden und dem Regierungsrat. Der Regierungsrat und die Einwohnergemeinden schlugen nun gemeinsam vor, das Gesetz über den direkten Finanzausgleich unter den Einwohnergemeinden wie folgt anzupassen:

- Der Normsteuerfuss soll jährlich neu zehn Prozentpunkte über dem durchschnittlichen Steuerfuss der Zuger Gemeinden festgelegt werden. Aktuell beträgt dieser fix 80%.
- Der Kanton beteiligt sich mit CHF 4.5 Mio. befristet auf drei Jahre am Finanzausgleich.
- Änderung von der zivilrechtlichen zur ständigen Wohnbevölkerung.

Am 25. September 2014 hat der Kantonsrat der Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich zugestimmt. Nun kann die Stadt Zug für die Jahre 2015 bis 2017 gegenüber heute mit einer Entlastung in der Grössenordnung von CHF 9 Mio. rechnen. Ab 2018 entfällt der Kantonsbeitrag an den horizontalen Finanzausgleich in der Höhe von CHF 4.5 Mio.

3.6. Personalplanung: Wachstum im Pädagogikbereich bis 2018 von mehr als 5%

Grafik 10: Personalplanung nach Bereich



Quelle: Personalplanung 2015 bis 2018, Stadtratsbeschluss Nr. 613.14, vom 12. August 2014, Verwaltung inkl. Kind Jugend und Familie

3.6.1. Personalplanung: Details nach Departement

Tabelle 6: Details Mitarbeitende nach Departement

Departement	2013	B2014	B2015	P2016	P2017	P2018
Präsidialdepartement	26.50	27.00	27.70	27.80	28.20	27.90
Finanzdepartement	49.50	48.10	49.50	49.50	49.50	48.90
Verwaltung Bildungsbereich	60.64	60.14	62.24	62.24	62.24	64.34
Pädagogikbereiche ¹⁾	280.51	282.91	286.80	292.30	292.30	296.51
Bildungsdepartement	341.15	343.05	349.04	354.54	354.54	360.85
Baudepartement	97.85	97.85	97.85	92.85	92.85	91.05
Departement SUS	41.65	40.65	40.85	40.85	40.85	41.35
Total Verwaltung	276.14	273.74	278.14	273.24	273.64	273.54
Total Pädagogikbereich	280.51	282.91	286.80	292.30	292.30	296.51
Total Pensen	556.65	556.65	564.94	565.54	565.94	570.05
Veränderung	4.52	0.00	8.29	0.60	0.00	4.11
Veränderung in %	0.8	0.0	1.5	0.1	0.0	0.7
Umwandlung Aushilfen	0.00	0.00	1.90	0.00	0.00	0.00
Davon Kind Jugend Familie	5.70	0.00	2.10	0.00	0.00	2.10

¹⁾ Pädagogikbereich umfasst: Schulinformatik, Kindergarten Schulleitung Primarschule, Tageschule, Kooperative Oberstufe, Hauswartung, Psychomotorik, Heilpädagogische Schule (HPS) sowie die Musikschule; ohne Kind Jugend Familie (wird im Bereich Verwaltung berücksichtigt)

Quelle: Personalplanung 2015 bis 2018, Stadtratsbeschluss Nr. 613.14 vom 12. August 2014

Tabelle 7: Veränderungen im Personalbereich

Bezeichnung	Pensen	Begründung
Budget 2014	556.65	
Präsidialdepartement	0.70	Stellenverschiebung aus SUS Sicherheitsbeauftragte/r
Finanzdepartement	1.40	Umwandlung langfristige Aushilfen in Festanstellungen
Bildungsdepartement	5.99	
Kind Jugend Familie	2.10	Erweiterung Betreuungsangebot
Pädagogikbereiche ¹⁾	3.89	-0.36 Kindergarten, 2.08 Primarschule, 1.67 Oberstufe sowie Umwandlung langfristige Aushilfen in Festanstellung Hauswartung
Departement SUS	0.20	Neu 0.9 Pensen Sicherheit, -0.7 Pensen Übertrag Präsidial
Total Zunahme	8.29	
Budget 2015	564.94	
Präsidialdepartement	0.10	0.1 Kommunikation, -0.2 Rechtsdienst, 0.2 Einwohnerkontrolle
Pädagogikbereiche ¹⁾	5.50	2.2 Kindergarten, 2.8 Primarschule, 0.5 HPS
Baudepartement	-5.00	1.0 Stadtplanung, 1.0 Städtebau (Annahme Stadttunnel) -6.0 Outsourcing, -1.0 Stellenabbau
Total Zunahme	0.60	
Plan 2016	565.54	
Präsidialdepartement	0.40	0.6 Archiv, -0.2 Zivilstandsamt
Plan 2017	565.94	
Präsidialdepartement	-0.30	0.2 Archiv, - 0.5 Einwohnerkontrolle (Synergie Zentralisierung)
Finanzdepartement	-0.60	Synergie Zentralisierung
Pädagogikbereiche ¹⁾	4.21	1.21 Kindergarten, 1.4 Primarschule, 0.1 Psychomotorik, 0.5 HPS, 1.0 Musikschule
Kind Jugend Familie	2.10	Erweiterung Betreuungsangebot
Baudepartement	-1.80	-1.0 Synergie Zentralisierung, -0.8 Hochbau
Departement SUS	0.50	Soziale Dienste
Total Zunahme	4.11	
Plan 2018	570.05	

¹⁾ Pädagogikbereich umfasst: Schulinformatik, Kindergarten Schulhausleitung Primarschule, Tageschule, Kooperative Oberstufe, Hauswartung, Psychomotorik, Heilpädagogische Schule (HPS) sowie die Musikschule; ohne Kind Jugend Familie (wird im Bereich Verwaltung berücksichtigt)
Quelle: Personalplanung 2015 bis 2018, Stadtratsbeschluss Nr. 613.14 vom 12. August 2014

Die zentrale Stadtverwaltung schafft ab 2018 Synergien. Im Hinblick auf dieses Ereignis beinhaltet die Personalplanung bereits 2018 eine Reduktion von 2 Pensen. Weiteres Potenzial wird noch ermittelt. In der Verwaltung werden die Stellen von Kind Jugend Familie berücksichtigt. Diese haben sich wie folgt entwickelt:

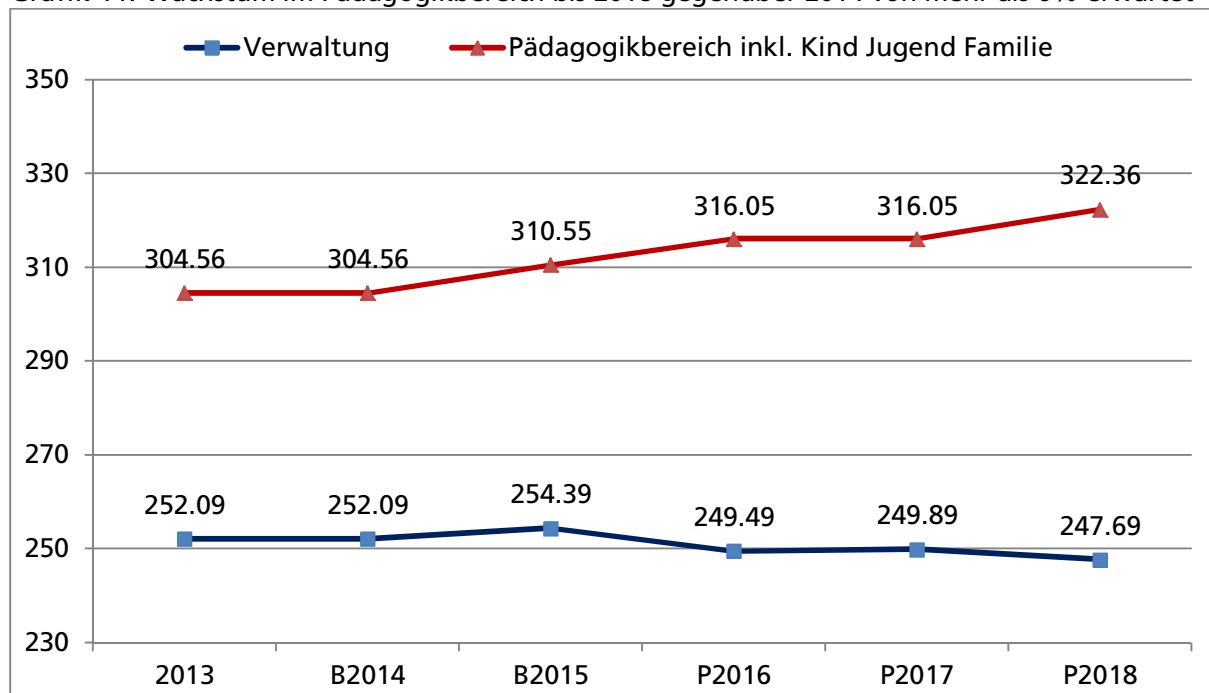
Tabelle 8: Kind Jugend Familie; Entwicklung der Pensen

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	B2014	B2015
2.50	3.00	7.30	11.50	11.50	14.00	19.00	19.00	21.00	26.70	26.70	28.80

Quelle: Personalplanung 2015 bis 2018, Stadtratsbeschluss Nr. 613.14 vom 12. August 2014

Der Stellenzuwachs in der Abteilung Kind Jugend Familie ist in Verbindung mit den Schülerzahlen und der Entwicklung der Betreuungsplätze zu setzen. Diese Aufgabe unterliegt heute dem Pädagogikbereich. Dadurch wird das Bild des Stellenzuwachses in der Verwaltung verfälscht. Deshalb wird in Zukunft die Abteilung Kind Jugend Familien analog zum heutigen Pädagogikbereich getrennt nach Verwaltungs- und Betreuungspensen ausgewiesen. Dies führt zu folgender neuen Grafik:

Grafik 11: Wachstum im Pädagogikbereich bis 2018 gegenüber 2014 von mehr als 6% erwartet



Quelle: Personalplanung 2015 bis 2018, Stadtratsbeschluss Nr. 613.14, vom 12. August 2014, Verwaltung nur noch mit dem tatsächlichem Verwaltungspersonal von 5.05 Pensen der Abteilung Kind Jugend Familie

Die Veränderung im Verwaltungsbereich von B2014 auf B2015 beinhaltet die Umwandlung von 1.9 Pensen von langfristigen Aushilfestellen in eine Festanstellung. Der Rückgang von P2017 auf P2018 bezieht sich auf die ersten Erkenntnisse der Synergien betreffend die Zentralisierung der Stadtverwaltung im Landis&Gyr-Gebäude.

4. Wesentliche Veränderungen Aufwand

Die folgende Übersicht zeigt wesentliche Veränderungen (> CHF 100'000.00) im Aufwand Budget 2015 gegenüber dem Budget 2014 im Zusammenhang mit neuen Aufgaben, überdurchschnittlichen Aufgabenerweiterungen oder Gesetzesänderungen, je Departement auf:

Tabelle 9: Präsidialdepartement

Kostenstelle	Konto	Präsidialdepartement Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
1500	3010.2/30	Neukonzeption durch Personaldienst	130
1500	3064.10	Zusatzbeiträge auf Renten	-250
1800	3130.16	Projekt ‚Stadtidee‘ Leitbild Stadtentwicklung	100

Quelle: Finanzdepartement

Tabelle 10: Finanzdepartement

Kosten- stelle	Konto	Finanzdepartement Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
2130		NFA/ZFA	-5'687
2200	3132.10	Erweiterte Gebäudezustandsanalysen	300
2210	3430.10	Diverse Sanierungs- und Unterhaltskonzepte FV	160
2223-2230	3144.10	Unterhalt diverser Hochbauten, Strategieänderung	1'000
2224/2250	3140.20	Unterhalt diverser Tiefbauten	-375
2400	3113.20	Mehrkosten Infrastruktur Informatik	135

Quelle: Finanzdepartement

Tabelle 11: Bildungsdepartement

Kosten- stelle	Konto	Bildungsdepartement Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
3200/3400	3020.00	Löhne Lehrkräfte, Zunahme Pensen	350
3710	3636.30	Beiträge WM Street- und Eishockey / SM Leichtathletik	220
3800	3010.00	Löhne, Zunahme von +2.1 Pensen	240
3800	3636.33	Zunahme Einkauf von Plätze bei Kindertagesstätten	400

Quelle: Finanzdepartement

Tabelle 12: Baudepartement

Kosten- stelle	Konto	Baudepartement Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
3305.10	4800	Investitionsvolumen, ergibt höhere Abschreibungen	130
3101.42	4900	Rückgang Gasverbrauch	-100

Quelle: Finanzdepartement

Tabelle 13: Departement SUS

Kosten- stelle	Konto	Departement SUS Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
3637.50	5100	Sozialhilfe: Prämienverbilligung KVG direkt an KK	-450
3634.50	5300	Anpassung Rahmentarife bei Langzeitpflege	100
3950.10	5600	Rückgang Abschreibungen Parkhäuser	-180

Quelle: Finanzdepartement

5. Übersicht Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung umfasst alle Ausgaben über CHF 100'000.00 mit einem mehrjährigen Nutzen, die als Verwaltungsvermögen aktiviert werden. Zudem enthält das Investitionsprogramm auch die Investitionen ins Finanzvermögen. Diese werden jedoch auf Basis von HRM2 nicht in der Berechnung des Selbstfinanzierungsgrades berücksichtigt.

Damit die Investitionen nachhaltig geplant und priorisiert werden können, hat der Stadtrat den Planungshorizont bei den Investitionen auf zehn Jahre festgelegt.

Als Investitionen werden alle Ausgaben für den Erwerb von Vermögenswerten verstanden, die eine neue bzw. erhöhte Nutzung in qualitativer oder quantitativer Hinsicht über mehrere Jahre ermöglichen. Grössere Projekte werden nur budgetiert, wenn Baukredite oder mindestens die

Projektierungskredite bewilligt sind. Neue Projekte werden auf die zeitliche und politische Realisierbarkeit geprüft. Für jedes Projekt, für das noch kein Ausführungskredit bewilligt ist, wird vom Bestellerdepartement ein Antrag ausgefüllt (Projektbeschreibung, Bedarfsnachweis, Folgekosten, Finanzierung und Termine). Der Stadtrat bestimmt im Einzelfall die Freigabe zur Planung und bestätigt die Priorisierung.

Die Investitionen wurden durch den Stadtrat gemäss nachstehendem Raster priorisiert:

5.1. Priorisierungskriterien für die Investitionen

Zeitlich

A	Dringend	Planung sofort angehen
B	Notwendig	Planung in zwei Jahren starten
C	Wünschbar	Planung in fünf Jahren prüfen/streichen

Thematisch

- 1 Zwingende öffentliche Aufgabe: Erfüllung Initiative, Motion
- 2 Bringt Standortvorteil (wirtschaftlich), dient der Bevölkerung
- 3 Optimierte Leistungserbringung
- 4 Verbessert Lebensqualität und Wohnlichkeit

5.1.1. Investitionen Budget 2015 nach Departement

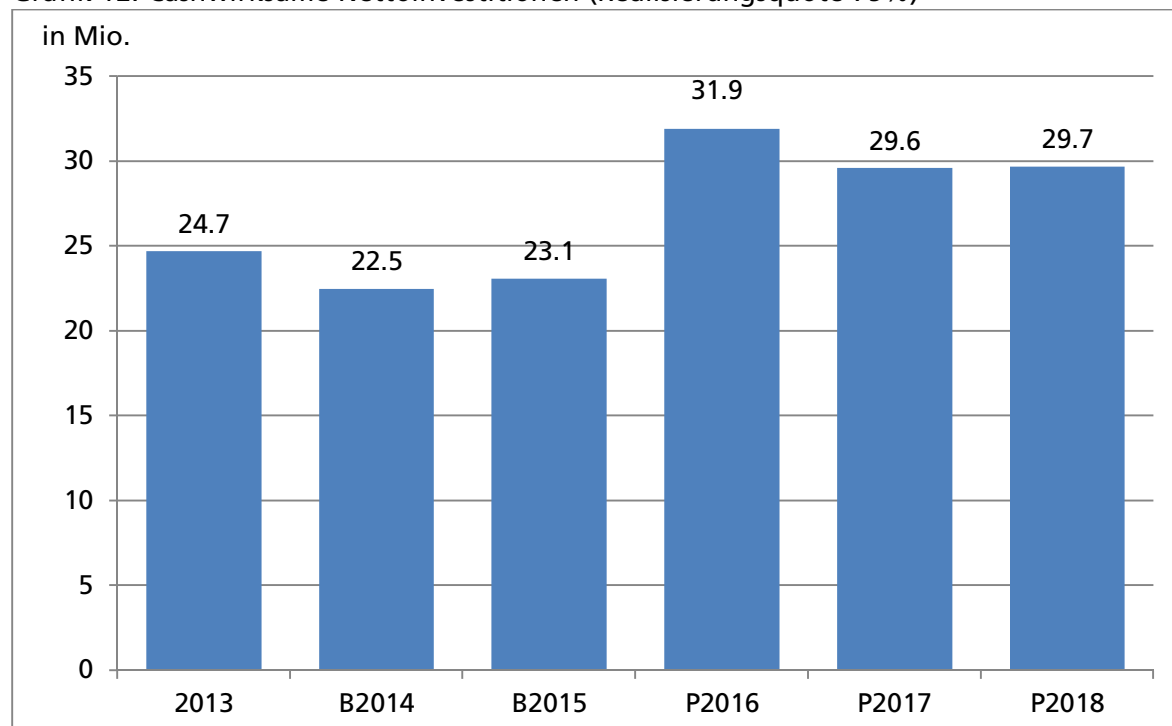
Tabelle 14: Details der Investitionen

Bezeichnung	Netto CHF Mio.
Finanzdepartement	
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	5.6
Schulbauten	5.4
Informatik	0.3
Pflichtwohnungen	2.3
Investitionsbeiträge	0.6
Bildungsdepartement	0.3
Baudepartement	
Verkehrsplanung, Strassen	4.7
Anlagen, Plätze	1.8
Werkhof	1.0
Stadtentwässerung	3.8
Departement SUS	
Parkhaus Post	4.0
Verkehr	0.9
Feuerwehr	0.1
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen	30.8

Quelle: Finanzdepartement

5.1.2. Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen (inkl. Devestitionen)

Grafik 12: Cashwirksame Nettoinvestitionen (Realisierungsquote 75%)

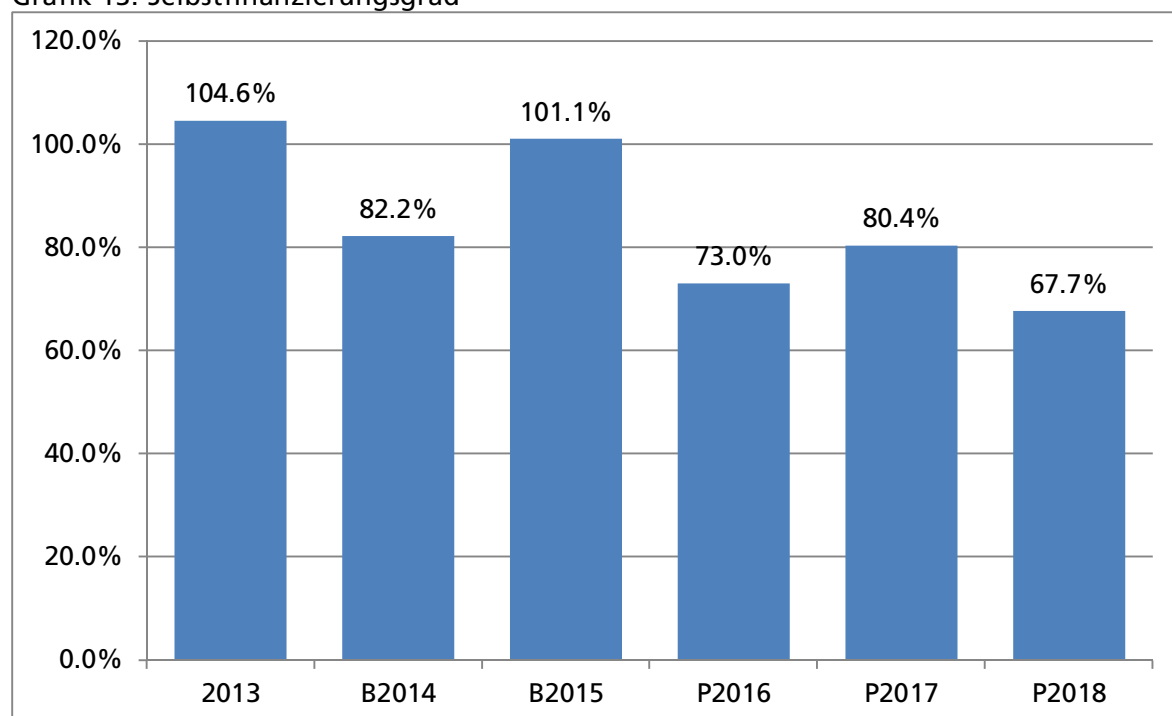


Quelle: Finanzdepartement

Die erwarteten geldwirksamen Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen für die Zeitperiode 2015 bis 2018 betragen rund CHF 114 Mio. Diese entsprechen der Finanzstrategie.

5.1.3. Selbstfinanzierungsgrad Investitionsstau 2016 - 2018

Grafik 13: Selbstfinanzierungsgrad



Quelle: Finanzdepartement

5.1.4. Kostenentwicklung Sach- und Betriebsaufwand

Tabelle 15: Sach- und Betriebsaufwand in TCHF 1'000

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015
310	Material- und Warenaufwand	4'145	4'343	4'302	4'185
311	Anschaffung Mobilien, Informatik-Geräte	1'986	1'927	2'044	2'499
312	Ver- und Entsorgung von Liegenschaften VV	2'827	3'013	3'195	3'163
313	Dienstleistungen und Honorare	8'219	7'791	7'858	8'583
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	12'067	14'812	13'247	13'937
315	Unterhalt Mobilien	1'989	1'984	2'570	2'522
316	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	1'923	1'892	1'917	1'852
317	Spesenentschädigungen	1'474	1'444	1'581	1'539
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	566	-1'420	432	462
319	Übriger Betriebsaufwand	929	841	804	772
31	Sach- und Betriebsaufwand	36'125	36'627	37'950	39'514

Quelle: Finanzdepartement

Die budgetierten Beträge 2014 wurden sehr realistisch eingesetzt. Die aktuelle Hochrechnung 2014 geht von einem Total Sach- und Betriebsaufwand von rund TCHF 37'700.00 aus. Etwas geringer dürften 2014 der bauliche Unterhalt, Dienstleistungen und Honorare sowie die Wertberichtigungen auf Forderungen ausfallen.

5.1.5. Unterhalt Liegenschaften

Tabelle 16: Unterhalt Liegenschaften; Mehrjahresübersicht

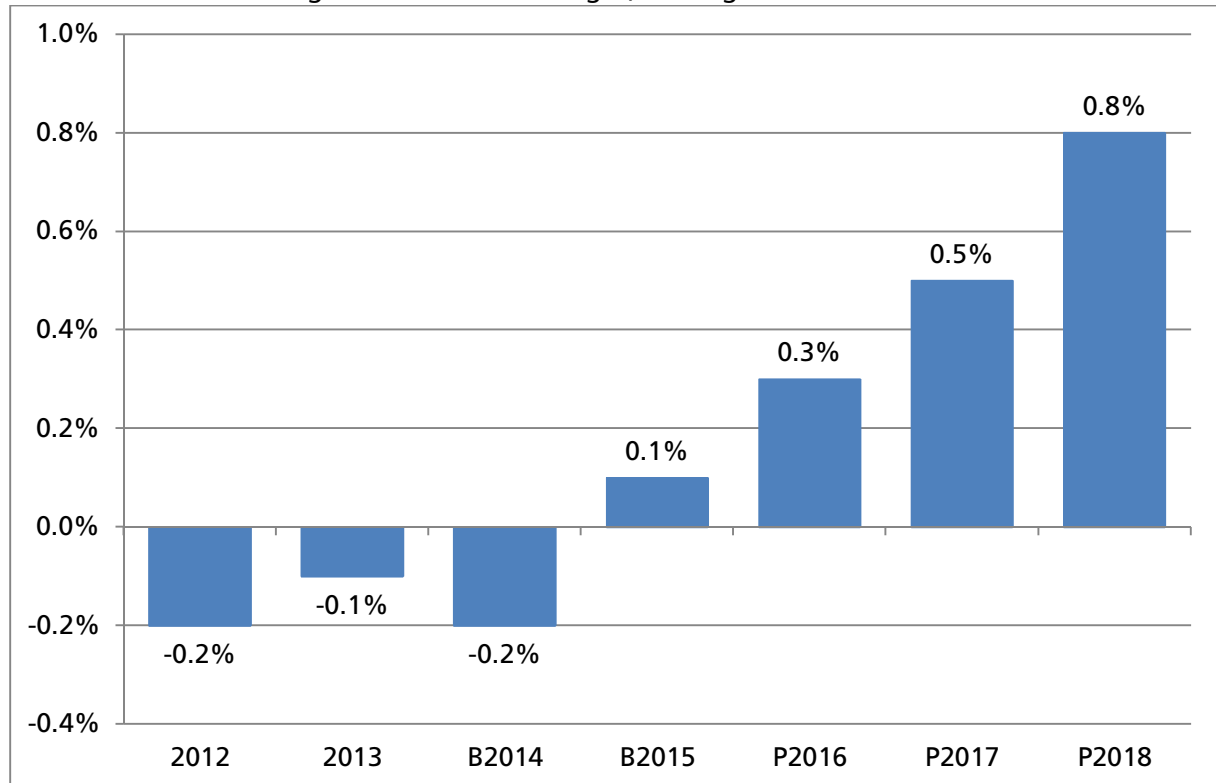
		2013	B2014	B2015	P2016	P2017	P2018
Unterhalt Finanzvermögen	TCHF	210	450	520	750	900	1'000
In % des Versicherungswertes	%	0.60	0.68	0.79	1.14	1.36	1.51
Unterhalt Verwaltungsvermögen	TCHF	10'144	8'324	8'930	9'500	10'900	12'000
In % des Versicherungswertes	%	1.29	1.06	1.13	1.21	1.38	1.52

Quelle: Finanzdepartement

Die Tabelle 17 zeigt den Unterhalt auf Basis der langjährigen Unterhaltsplanung in TCHF und in % des Versicherungswertes über die Jahre 2013 bis 2018 auf.

5.1.6. Zinsbelastung

Grafik 14: Zinsbelastung in % des Fiskalertrages; Strategiekonform



Quelle: Finanzdepartement

Im Zusammenhang mit der Schuldenbremse und den gesunden Gemeindefinanzen hat der Stadtrat in der Finanzstrategie 2014 bis 2018, GGR-Vorlage Nr. 2259, die maximale Zinsbelastung auf 2% der jährlichen Fiskalerträge festgelegt. Die Planjahre bis 2018 sind demzufolge strategiekonform.

6. Schlussfolgerungen

Die geplanten Reduktionen beim Finanzausgleich entlasten die Erfolgsrechnungen bis 2017. Die auf drei Jahre befristete Einlage des Kantons wirkt sich negativ auf die Planung 2018 aus. Der Selbstfinanzierungsgrad kann wesentlich verbessert werden. Aktuell können folgende Chancen und Risiken erkannt werden.

Chancen:

- Geringe Steuerbelastung, Steuerstabilität
- Zug liegt zentral und in der Nähe Flughafen Zürich
- Geringe Inflation CH
- Hohe Sicherheit
- Wachstumsmärkte
- Verfügbares Personal
- Stabile Rechtssysteme
- Kundenfreundliche Verwaltung
- Tax Rulings

Risiken:

- USR III
- Hartnäckigkeit der EStV (Steuerdomizil, Scheinwohnsitze, Verfahren etc.)
- Verfügbarkeit von zahlbaren Mietflächen
- Politische Traktanden, z.B. Abstimmung zur pauschalen Besteuerung
- Rückläufige Unternehmensgewinne und Margen
- Gewinnverrechnung mit Verlustvorträgen
- Geltendmachung von grösseren Rückerstattungen im Zusammenhang mit der pauschalen Steueranrechnung
- Hohe Lebenshaltungskosten und Büromieten
- Fehlende Subventionen für Forschung und Entwicklung

7. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- die Steuern für das Jahr 2015 wie folgt festzusetzen:
 - Einkommens- und Vermögenssteuern für natürliche Personen sowie die Reingewinn- und Kapitalsteuern für juristische Personen mit 60% auf der Basis der kantonalen Einheitsansätze
 - Hundesteuern: CHF 100.00 (für Wachhunde auf Bauernhöfen sowie für Rettungs-, Militär-, Blinden-, Therapie-, und auf Schweiss geprüfte Hunde kann die Hundesteuer auf Gesuch hin erlassen werden)
- dem Budget 2015 zuzustimmen und
- vom Finanzplan 2015 bis 2018 Kenntnis zu nehmen.

Zug, 21. Oktober 2014

Dolfi Müller
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Diese Vorlage wurde vom Finanzdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadtrat Dr. Karl Kobelt, Vorsteher
Finanzdepartement, Tel. 041 728 21 21

8. Glossar

Abschreibungen	Periodische Wertverminderung einer Bilanzposition des Verwaltungsvermögens
Bilanz	Jährliche Darstellung des Vermögens, Fremdkapitals sowie Eigenkapitals per Stichtag 31. Dezember
Binnenkonjunktur	Konjunktur innerhalb der Grenzen eines Staates oder eines Staatenbündnisses
Bruttoinlandprodukt (BIP)	Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gibt den Gesamtwert aller Güter (Waren und Dienstleistungen) an, die während eines Jahres innerhalb der Schweiz hergestellt wurden
Desinvestition	Gegenteil einer Investition. Bedeutet Freisetzung von Kapital durch Verkauf von Vermögensgegenständen
Erfolgsrechnung	Jährliche Darstellung Januar bis Dezember von Aufwand und Ertrag
HRM2	Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für Kantone und Gemeinden
Investitionsprogramm	Übersicht der für die Planungsperiode vorgesehenen Investitionen
Investitionsrechnung	Neue Ausgaben, welche eine neue bzw. erhöhte Nutzung über mehrere Jahre ermöglichen (Aktivierung in der Regel ab CHF 100'000)
Konjunktur	Unter Konjunktur versteht man Schwankungen im Auslastungsgrad des Produktionspotenzials einer Volkswirtschaft. Gesamtwirtschaftliche Lage (mit bestimmter Entwicklungstendenz)
Liquiditätsplan	Dient zur Planung und Sicherstellung der periodengerechten Verfügbarkeit der finanziellen Mittel (Cash Management)
NFA	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
E2014, B2015, P2016, P2017, P2018	E steht für Schätzung, B steht für Budget, P steht für Plan z.B. Planjahr 2016
Personalplanung	Zukünftiger Ressourceneinsatz
Planungsperiode	Zukünftiger Zeitraum, auf den sich der Finanzplan bezieht
Priorität	Dringlichkeit eines Investitionsvorhabens oder einer Ausgabe
Selbstfinanzierung	Die Finanzierung der Investitionen mittels Rechnungsergebnis zuzüglich Abschreibungen im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen während eines Rechnungsjahres
Spezialfinanzierung	Zweckbindung von Ertrag (Gebühren) für bestimmte Aufgaben
Steuersubstrat	Substrat bei den natürlichen Personen wie Einkommen, Vermögen, Grundstücksgewinn, Erbschaft und Schenkung etc. oder bei den juristischen Personen Kapital sowie Gewinn usw. der am steuerlichen Standort in die gesetzliche Bemessungsgrundlage einfließt
Verzichtsplanung	Massnahmenplan des Stadtrates SRB Nr. 538.13 vom 5. Juli 2013 und GGR-Vorlage Nr. 2272 vom 5. Juli 2013, beschlossene Sparmassnahmen von rund CHF 1.5 Mio. jährlich
Unternehmenssteuerreform III (USR III)	Die USR III soll der unterschiedlichen Besteuerung in- und ausländischer Unternehmensgewinne durch die Kantone ein Ende setzen
ZFA	Zuger Finanz- und Aufgabenreform

BESCHLUSS des Grossen Gemeinderats von Zug Nr. betreffend Budget 2015 und Finanzplan 2015 bis 2018

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2320 vom 21. Oktober 2014:

1. Die Steuern für das Jahr 2015 werden wie folgt festgesetzt:
 - 1.1. Die Einkommens- und Vermögenssteuern für natürliche Personen sowie die Reingewinn- und Kapitalsteuern für juristische Personen mit 60 % auf der Basis der kantonalen Einheitsansätze.
 - 1.2. Die Hundesteuer mit CHF 100.00.
Für Wachhunde auf Bauernhöfen sowie für Rettungs-, Militär-, Blinden-, Therapie- und auf Schweiss geprüfte Hunde kann die Hundesteuer auf Gesuch hin erlassen werden.
2. Das für das Jahr 2015 aufgestellte Budget wird genehmigt.
3. Der Finanzplan 2015 bis 2018 wird zur Kenntnis genommen.
4. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses treten auf den 1. Januar 2015 in Kraft. Bezüglich Ziffer 1 dieses Beschlusses bleibt das fakultative Referendum gemäss § 8 der Gemeindeordnung vorbehalten.
5. Dieser Beschluss wird im Amtsblatt veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
6. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
7. Gegen diesen Beschluss kann
 - a) gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 39 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt 20 Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

- b) gemäss § 17^{bis} des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes wegen Verletzung des Stimmrechts beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Stimmrechtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt drei Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Zug,

Stefan Moos
Präsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Referendumsfrist: (bei obligatorischem Referendum: Datum der Urnenabstimmung)

Hauptzahlen

in CHF 1'000		Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan		
1. Erfolgsrechnung		2013	2014	2015	2016	2017	2018
Ertrag	*	268'067	256'572	256'647	264'800	267'400	268'750
Aufwand	*	272'714	260'739	255'341	264'553	267'783	275'382
Rechnungsergebnis		-4'647	-4'167	1'306	247	-383	-6'632
2. Investitionsrechnung							
Investitionen Verwaltungsvermögen		29'932	44'390	41'790	52'546	43'261	39'874
Einnahmen		2'007	14'348	10'986	10'476	5'554	330
Nettoinvestitionen		27'925	30'042	30'804	42'070	37'707	39'544
3. Fiskalererträge							
Steuern natürliche Personen		104'411	105'855	106'353	109'300	109'900	110'500
Steuern juristische Personen		78'479	76'800	75'290	75'500	76'200	76'050
Zwischentotal		182'890	181'705	181'643	184'800	186'100	186'550
Sondersteuern		16'987	7'265	8'987	9'900	9'600	9'700
Total		199'877	189'920	190'630	194'700	195'700	196'250
Beitrag an kantonalen Finanzausgleich		56'893	51'324	43'629	46'200	46'500	50'000
Beitrag an NFA		15'648	14'362	14'674	14'600	15'000	15'000
Total ZFA/NFA		72'541	65'686	58'303	60'800	61'500	65'000
4. Anzahl Personaleinheiten							
Mitarbeitende Verwaltung		276.14	273.74	278.14	273.24	273.64	273.54
Pädagogikbereich (ohne KJF)	3)	280.51	282.91	286.80	292.30	292.30	296.51
Total		556.65	556.65	564.94	565.54	565.94	570.05
Mitarbeitende Verwaltung		252.09	252.09	254.89	249.49	249.89	247.69
Pädagogikbereich (inkl. KJF)	3)	304.56	304.56	310.05	316.05	316.05	322.36
Total		556.65	556.65	564.94	565.54	565.94	570.05
5. Kennzahlen							
Anzahl Einwohner/in		26'851	27'900	28'530	28'800	29'150	29'500
Steuerertrag pro Einwohner/in	CHF 1)	6'811	6'513	6'367	6'417	6'384	6'324
Selbstfinanzierungsgrad	% 2)	104.6	82.5%	104.7%	73.7%	80.4%	67.7%
Vermögen je Einwohner/in		1'026	900	1'051	1'228	1'158	1'012
ZFA/NFA pro Einwohner/in		2'702	2'354	2'044	2'111	2'110	2'203

* Zahlen ohne 'Interne Verrechnungen'

1) ohne Sondersteuern

2) Budget/Finanzplan mit Realisierungsquote der Investitionen von 75% gerechnet; inkl nicht barer Aufwand/Ertrag

3) Abteilung Kind Jugend Familie (KJF) wird neu im Pädagogikbereich geführt (ausser Administration)

Erfolgsrechnung nach Sacharten

Gestufter Erfolgsausweis

in Mio. CHF	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Personalaufwand	-84.1	-85.0	-85.8	-86.7	-87.8	-89.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-36.6	-37.9	-39.4	-39.6	-40.0	-40.5
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-22.4	-22.1	-21.0	-21.5	-22.5	-25.0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-1.0	-0.6	-0.3	-0.5	-0.3	-0.3
Transferaufwand/Beiträge	-44.4	-46.1	-46.3	-45.9	-46.0	-46.3
Kant. Finanzausgleich/NFA	-72.5	-65.7	-58.3	-61.4	-61.9	-65.0
Interne Verrechnungen	-6.4	-5.6	-3.6	-4.0	-4.0	-4.0
Total betrieblicher Aufwand	-267.4	-263.0	-254.7	-259.6	-262.5	-270.3
Fiskalertrag	199.9	189.9	190.6	194.7	195.7	196.3
Regalien und Konzessionen	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Entgelte	20.3	20.3	20.2	20.9	21.2	21.6
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	1.1	0.1	0.1	0.5	0.5	0.5
Transferertrag/Beiträge	26.8	27.0	26.6	26.0	26.8	27.0
Interne Verrechnungen	6.4	5.6	3.6	4.0	4.0	4.0
Total betrieblicher Ertrag	254.5	243.0	241.2	246.2	248.3	249.5
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-12.9	-20.0	-13.5	-13.4	-14.2	-20.8
Finanzaufwand FV	-2.9	-3.3	-2.6	-4.0	-4.3	-4.6
Finanzertrag	19.6	18.8	18.6	18.4	18.8	19.0
Ergebnis aus Finanzierung	16.7	15.5	16.0	14.4	14.5	14.4
Operatives Ergebnis	3.8	-4.5	2.5	1.0	0.3	-6.4
Ausserordentlicher Aufwand	-8.8	0.0	-1.5	-1.0	-1.0	-0.5
Ausserordentlicher Ertrag	0.4	0.3	0.3	0.2	0.3	0.3
Ausserordentliches Ergebnis	-8.5	0.3	-1.2	-0.8	-0.7	-0.2
(Aufwand)-/Ertragsüberschuss	-4.6	-4.2	1.3	0.2	-0.4	-6.6

Institutionelle Gliederung

Erfolgsrechnung

	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Präsidialdepartement	15'514'300	2'148'100	15'469'700	2'148'500	15'952'409	2'283'853
2 Finanzdepartement	110'633'068	213'461'300	118'643'300	213'146'300	132'307'465	224'635'265
3 Bildungsdepartement	65'092'400	23'799'100	64'097'400	23'296'000	62'608'318	22'893'089
4 Baudepartement	28'023'400	9'909'700	28'213'400	11'928'800	28'716'231	12'222'033
5 Departement SUS	39'640'900	10'892'000	39'911'000	11'648'200	39'494'878	12'397'275
Total	258'904'068	260'210'200	266'334'800	262'167'800	279'079'301	274'431'515
Rechnungsergebnis	1'306'132		-4'167'000		-4'647'786	

Zahlen inkl. 'Interne Verrechnungen'

Investitionsrechnung

	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 Präsidialdepartement						
2 Finanzdepartement VV	23'899'000	9'650'000	27'747'000	12'792'000	17'421'186	1'403'000
3 Bildungsdepartement	334'000		333'000		1'677'413	
4 Baudepartement	12'217'000	980'000	9'245'000	1'010'000	9'308'502	302'045
5 Departement SUS	5'340'000	356'000	7'065'000	546'000	1'525'299	301'550
Total	41'790'000	10'986'000	44'390'000	14'348'000	29'932'400	2'006'595
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen		30'804'000		30'042'000		27'925'805

1 Präsidialdepartement

Erfolgsrechnung

Kst. Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1000 Grosser Gemeinderat	358'900		322'700		534'448	
1100 Stadtrat	1'232'300	38'000	1'230'100	35'000	1'227'435	66'487
1200 Stadtkanzlei, Archiv	1'729'200	71'900	1'865'200	71'400	1'757'451	123'722
1250 Kommunikation	656'800		616'000		550'462	
1300 Zentrale Dienste	1'714'600	2'000	1'698'100	3'000	1'762'197	3'206
1400 Rechtsdienst	729'300	800'000	658'600	800'000	676'126	668'342
1500 Personaldienst	3'278'200	385'200	3'353'900	378'100	3'045'251	386'996
1600 Kultur	3'740'300	90'000	3'789'900	120'000	4'250'641	120'190
1700 Einwohnerdienste	1'299'500	761'000	1'304'700	741'000	1'348'760	779'910
1800 Stadtentwicklung	775'200		630'500		799'640	135'000
Total	15'514'300	2'148'100	15'469'700	2'148'500	15'952'409	2'283'853
Netto		13'366'200		13'321'200		13'668'556

Departementsziele 2015

1. Basierend auf dem Projekt „Stadtidee 2035“ ist ein Leitbild für die mittel- bis langfristige strategische Entwicklung und Positionierung der Stadt Zug formuliert.
2. Ein Verhaltenskodex für den Stadtrat ist ausgearbeitet und die interne und externe Kommunikation des Stadtrates sind angepasst bzw. verbessert.
3. Massnahmen im Rahmen der Personalstrategie, insbesondere Optimierungen im Bereich Rekrutierung und Zielvereinbarungsgesprächen, sind umgesetzt.
4. Das Records-Management-Programm der Stadt Zug ist lanciert und die dafür nötigen rechtlichen Grundlagen und organisatorischen Richtlinien sind in Kraft gesetzt.

2 Finanzdepartement

Erfolgsrechnung

Kst. Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2000 Departementssekretariat	468'900		480'200		496'904	
2100 Buchhaltung	395'400	16'000	371'400	18'000	328'930	14'536
2110 Zinsen	1'906'000	4'112'900	2'786'500	4'268'500	2'585'034	6'086'430
2120 Abschreibungen	21'776'000	1'654'000	21'554'000	1'837'600	20'467'765	1'979'500
2130 Steuern	60'383'468	190'650'000	67'660'300	189'945'000	74'721'792	199'896'941
2200 Immobilien	1'659'900		1'518'900		1'517'561	5'000
2210 Liegenschaften Finanzvermögen	850'000	3'455'600	702'300	3'377'300	416'141	3'406'050
2222 Wohnen und Aufenthalt	806'600	2'165'700	784'500	2'208'800	502'030	2'046'732
2223 Betriebsliegenschaften	3'457'000	840'900	3'245'200	880'000	3'296'623	825'317
2224 Sport und Freizeit	3'294'100	617'500	4'242'300	691'900	3'778'882	752'970
2225 Kultur und Geselligkeit	2'088'000	1'324'900	2'052'000	1'304'500	2'206'815	998'257
2226 Unbebaute Grundstücke	1'100	7'100		7'100	1'140	7'159
2230 Städtischer Wohnungsbau	3'041'900	6'762'300	2'555'600	6'791'600	4'723'079	6'957'126
2250 Schulanlagen	5'152'200	347'400	5'546'000	347'000	12'410'924	370'317
2400 Informatik	3'848'600	457'000	3'621'300	419'000	3'232'716	267'665
2500 Betreibungsamt	1'195'900	950'000	1'221'800	950'000	1'191'071	922'464
2600 Übriger Aufwand	228'000	50'000	226'000	50'000	204'981	53'801
2870 Städtische Beiträge und Hilfeleistungen	80'000	50'000	75'000	50'000	225'077	45'000
Total	110'633'068	213'461'300	118'643'300	213'146'300	132'307'465	224'635'265
Netto	102'828'232		94'503'000		92'327'800	

Departementsziele 2015

1. Die jährlichen Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen betragen im 10-Jahresdurchschnitt im Maximum CHF 30 Mio.
2. Die Finanzierung des Investitionsprogramms 2015 bis 2024 ist mit einer maximalen Zinsbelastung von 2 % des Fiskalertrages realisiert.
3. Das bereinigte Flächenlayout für die Zentralisierung der Stadtverwaltung im Landis & Gyr-Gebäude liegt vor.
4. Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Zusammenarbeit der Zuger Gemeinden im Bereich Informatik übernimmt die Stadt Zug als grösste Gemeinde eine führende Rolle.
5. Die Grundlagen für einen sicheren Betrieb des Betreibungsamtes am neuen Standort sind festgelegt.

3 Bildungsdepartement

Erfolgsrechnung

Kst.	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3000	Sekretariat inkl. Hallenbäder	798'400	200'000	795'600	200'000	831'721	162'421
3050	Rektorat, Schulverwaltung	5'874'000	31'800	5'900'600	36'600	5'766'071	31'699
3060	Schulinformatik	884'800	114'900	911'700	143'100	846'135	100'419
3100	Kindergarten	4'828'200	2'276'300	4'836'100	2'114'000	4'659'854	2'098'433
3200	Primarschule	17'072'100	6'379'300	17'020'500	6'298'200	17'003'969	6'140'861
3300	Tagesschule	1'618'700	526'500	1'607'900	646'400	1'583'307	661'819
3400	Kooperative Oberstufe	7'671'600	3'426'900	7'408'900	3'328'100	7'206'296	3'084'651
3520	Psychomotorik	421'300	130'000	442'700	110'000	436'409	145'401
3600	Heilpädagogische Schule	4'312'200	4'612'700	4'401'000	4'576'700	4'354'621	4'709'982
3700	Freizeitangebote	241'300	101'500	250'400	102'400	246'682	73'566
3710	Sport	1'396'700	119'700	1'152'900	119'200	986'245	37'040
3800	Betreuungsangebote	9'144'500	689'500	8'673'400	633'000	8'438'671	631'773
3850	Musikschule	7'256'900	3'920'000	7'208'300	3'760'000	7'073'027	3'905'547
3900	Bibliothek Zug	3'571'700	1'270'000	3'487'400	1'228'300	3'175'310	1'109'477
Total		65'092'400	23'799'100	64'097'400	23'296'000	62'608'318	22'893'089
Netto			41'293'300		40'801'400		39'715'229

Departementsziele 2015

1. Klare Bestellung und Raumprogramm für die Erweiterung der Schulanlagen in Zug West liegen vor.
2. Die Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung des kantonalen Konzepts „Neugestaltung des 9. Schuljahres“ an der Kooperativen Oberstufe sind abgeschlossen. Der Start zur Umsetzung erfolgt etappenweise ab Schuljahr 2015/16.
3. Die Quartierarbeit im Stadtteil Zug West ist umgesetzt und etabliert.
4. Die Kooperation mit den Musikschulen im Kanton Zug wird verstärkt und der neue Artikel im Schulgesetz des Kantons Zug ist umgesetzt.
5. Ein Bibliothekskonzept zeigt Stossrichtungen für die Bibliotheksarbeit der nächsten Jahre auf.

4 Baudepartement

Erfolgsrechnung

Kst.	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4000	Departementsekretariat	1'098'500	1'500	1'077'800	800	1'086'498	508
4100	Stadtplanung	1'451'500		1'487'800		1'481'397	
4200	Hochbau	713'000		730'700		589'907	
4250	Städtebau	937'500		945'700		847'633	
4300	Baubewilligungen	1'059'000	600'000	1'059'400	620'000	1'206'471	603'526
4400	Verkehrsplanung, Strassen	3'884'400	92'000	3'900'500	92'100	4'189'504	90'296
4500	Anlage, Plätze, Gewässer	774'800		783'500	1'000	1'032'633	24'769
4600	Werkhof	9'399'700	2'348'800	9'374'200	4'205'000	8'522'746	4'346'353
4700	Abfallbewirtschaftung	1'868'600	31'000	1'874'900	31'000	2'634'333	31'472
Subtotal vor Spezialfinanzierungen		21'187'000	3'073'300	21'234'500	4'949'900	21'591'122	5'096'924
Spezialfinanzierungen							
4800	Stadtentwässerung	5'300'000	5'300'000	5'300'000	5'300'000	5'378'889	5'378'889
4900	Fernheizung	1'536'400	1'536'400	1'678'900	1'678'900	1'746'220	1'746'220
Total Netto		28'023'400	9'909'700	28'213'400	11'928'800	28'716'231	12'222'033
			18'113'700		16'284'600		16'494'198

Departementsziele 2015

1. Die Anpassungen des Richtplans Siedlung und Landschaft zum Thema Verdichtungs- und Hochhausgebiete sind mit der Bevölkerung diskutiert und zur Vorprüfung eingereicht.
2. Das neue Hochhausreglement ist mit der Bevölkerung diskutiert und zur Vorprüfung eingereicht.
3. Der Gesamtkredit und die Baubewilligung für die Gesamtsanierung der städtischen Liegenschaften im Geviert Kolinplatz und Neubau Kolinplatz 21 liegen vor.
4. Der Standort für den neuen Ökihof sowie die personelle und strukturelle Neuausrichtung der Abfallentsorgung sind definiert und dem Parlament vorgelegt.
5. Die neue Gebührenordnung für das Baubewilligungsverfahren liegt vor.

5 Departement für Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Erfolgsrechnung

Kst. Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5000 Departementsekretariat	349'200	30'000	331'800		487'639	-500
5100 Sozialamt	13'306'200	4'405'100	13'475'200	5'304'500	13'327'345	5'350'884
5300 Fachstelle für Alter u. Gesundheit	12'165'500	5'000	11'962'400		11'391'862	
5400 Umwelt und Energie	892'400	82'700	856'900	62'700	795'013	77'559
5500 Sicherheit	1'429'600	668'000	1'447'600	699'000	1'402'916	674'813
5600 Parkraumbewirtschaftung	3'899'400	3'894'000	4'140'000	3'794'000	4'518'386	4'566'039
5700 Verkehr	4'405'800	9'000	4'586'700	9'000	4'344'565	6'826
5800 Feuerwehr	2'727'900	1'615'700	2'647'000	1'576'500	2'752'365	1'530'239
5850 Feuerschau	464'900	182'500	463'400	202'500	474'787	191'415
Total	39'640'900	10'892'000	39'911'000	11'648'200	39'494'878	12'397'275
Netto		28'748'900		28'262'800		27'097'603

Departementsziele 2015

1. Der Umsetzungsplan für die Massnahmen aus dem Bericht „Soziale Integration“ ist definiert.
2. Die für das Jahr 2015 festgelegten Massnahmen aus der Altersstrategie der Stadt Zug sind umgesetzt.
3. Die Re-Zertifizierung des Labels „Energistadt Gold“ ist erfolgt und das Aktivitätenprogramm liegt vor.
4. Ein überarbeiteter Bericht zur Sicherheitslage im öffentlichen Raum und in den öffentlich zugänglichen Gebäuden in der Stadt Zug und Empfehlungen zu Massnahmen und Monitoring liegen vor.
5. Die Sicherheit aller Schulwege ist überprüft und Verbesserungen sind nach Bedarf ausgeführt.

Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1	Präsidialdepartement							
1000	Grosser Gemeinderat							
3000.10	Besoldung Behördenmitglieder	15'514'300	2'148'100	15'469'700	2'148'500	15'952'409	2'283'853	Gem. Sitzungsplan zuzüglich konstituierende Sitzung
3000.31	Geschäftsprüfungskommission	160'000		140'000		124'723		
3000.32	Bau- und Planungskommission	30'000		25'000		73'195		
3000.33	Rechnungsprüfungskommission	35'000		35'000		31'612		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	38'000		25'000		47'175		Gem. Erfahrungszahlen
3102.10	Drucksachen	17'700		18'000		12'768		
		5'000		12'000		10'479		Interne Druckkosten nicht mehr verrechnet (HRM2)
3109.90	50 Jahre Grosser Gemeinderat					157'508		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	5'000		5'000		3'873		
3170.10	Reisekosten und Spesen	26'000		20'500		30'914		Konstituierung Rat
3636.01	Fraktionsentschädigungen	42'200		42'200		42'200		GGRB Nr. 1039 vom 3.10.1995
1000	Total Grosser Gemeinderat	358'900		322'700		534'448		
1100	Stadtrat							
3000.10	Besoldung Behördenmitglieder	834'200		834'200		814'446		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	65'500		65'400		62'516		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	119'300		115'600		115'343		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	11'700		12'500		12'721		
3132.10	Beratungen und Expertisen	10'000		10'000		13'520		
3170.10	Reisekosten und Spesen	47'000		47'800		49'381		
3170.50	Freier Kredit Stadtrat	95'000		95'000		110'740		
3637.10	Bevölkerungsanlässe	49'600		49'600		48'768		
4260.10	Rückstellungen Dritter		38'000		35'000		66'487	
1100	Total Stadtrat	1'232'300	38'000	1'230'100	35'000	1'227'435	66'487	
1200	Stadtkanzlei, Archiv							
3000.40	Entschädigung an Stimmenzähler und Urnenbeamte	130'000		158'500		50'127		Eidg. Wahlen, keine Gesamterneuerungswahlen wie 2014
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	966'700		986'200		1'095'602		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	83'000		112'000		125'024		Eidg. Wahlen, keine Gesamterneuerungswahlen wie 2014
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	85'500		86'400		93'328		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	113'900		123'400		141'943		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	14'600		13'200		18'290		
3090.10	Fachausbildung	1'900		4'500		2'094		
3102.10	Drucksachen	76'000		97'200		25'936		Eidg. Wahlen, keine Gesamterneuerungswahlen wie 2014
3130.28	Verwaltungsorganisation	10'000		10'000		9'626		
3132.20	Revisionskosten	36'000		36'000		30'518		
3170.10	Reisekosten und Spesen	44'000		93'500		38'929		
3199.11	Jungbürgeraufnahme	17'500		19'300		14'947		Eidg. Wahlen, keine Gesamterneuerungswahlen wie 2014
3199.12	Altersehrungen	40'000		40'000		47'060		
3199.14	Wirtschaftspflege	47'000		50'000		47'325		
3199.16	Archiv	35'000		35'000		16'231		
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen	25'000						Restauration Archivgut Stadtarchiv: Stadtratsbeschluss folgt
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	3'100				471		
3910.10	Interne Verrechnungen							
	Dienstleistungen							
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		70'000		70'000		122'461	
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		500					
4250	Verkäufe		1'400		1'400		1'261	
1200	Total Stadtkanzlei, Archiv	1'729'200	71'900	1'865'200	71'400	1'757'451	123'722	
1250	Kommunikation							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	225'700		225'200		178'338		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen			28'000		31'602		
3010.30	Löhne Personal in Ausbildung	35'500		19'900		16'500		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	20'900		28'000		19'804		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	28'400		2'900		3'846		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'300		4'000		1'550		
3090.10	Fachausbildung	4'000		167'000		115'599		
3102.10	Drucksachen	167'000		30'000		20'222		
3102.20	Publikationen / Inserate	30'000		2'000		537		
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'000						

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3199.15 1250	Kommunikation Total Kommunikation	139'000 656'800		109'000 616'000		162'463 550'462		Reorganisation interne Kommunikation
1300	Zentrale Dienste							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	260'500		263'000		286'698		SRB Nr. 640.13, minus 0.5 Pensen
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	70'000		25'000		78'616		Befristete Übergangsregelung
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	26'200		22'200		28'753		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	34'600		34'100		41'910		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'400		3'900		5'763		
3090.10	Fachausbildung	1'500		2'500		560		
3100.10	Büromaterial	70'000		60'000		77'714		Anpassung an längjährigen Bedarf
3102.10	Drucksachen	50'000		50'000		47'005		
3102.30	Kopien	190'000		225'000		186'245		
3103.10	Fachzeitschriften	12'500		12'500		12'278		
3110.20	Kauf Büromaschinen	2'000		3'000		3'454		
3130.25	Frankaturen, Frachten	522'000		522'000		489'413		
3130.26	Telekommunikation	430'000		430'000		457'703		
3150.20	Unterhalt Büromaschinen	3'500		7'500		1'393		
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge aller Art	10'400		10'400		10'956		
3161.10	Mieten, Benützungskosten	25'000		25'000		29'435		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	2'000		2'000		4'219		
3910.10	Interne Verrechnungen					83		
	Dienstleistungen							
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		2'000		3'000		2'170	
4260.10	Rückerstattungen Dritter						1'036	Neues Rechnungsmodell, keine interne Verrechnungen mehr
1300	Total Zentrale Dienste	1'1714'600	2'000	1'698'100	3'000	1'762'197	3'206	
1400	Rechtsdienst							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	524'900		501'100		513'168		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	30'000						
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	44'200		40'000		39'943		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	64'300		57'700		59'351		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	8'100		7'700		8'588		
3090.10	Fachausbildung	1'500		1'500		1'000		
3103.10	Fachzeitschriften	7'500		7'500		10'659		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand Pauschalsteuer	48'800		42'700		41'048		
3170.10	Reisekosten und Spesen			400		369		
3181.10	Debitorenverluste					2'000		
4210.60	Beglaubigungen / Beurkundungen		800'000		800'000		668'342	
1400	Total Rechtsdienst	729'300	800'000	658'600	800'000	676'126	668'342	
1500	Personaldienst							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	510'000		540'700		631'582		§ 39 Personalreglement
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	147'500		280'000		239'934		§ 39 Personalreglement
3010.30	Löhne Personal in Ausbildung	261'600						Gesamte Lohnkosten für Lernende und Praktikanten neu auf diesem Konto; vorher teilweise im Konto 3010.00 (Transparenz)
3010.80	Ferien- und Überzeit-Guthaben					-87'402		
3010.90	Realloohnerhöhung Verwaltung	354'600		354'600				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	66'400		60'900		91'310		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	59'100		46'100		56'962		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	13'200		7'000		14'974		
3064.10	Ruhegehälter, Zusatzbeiträge auf Renten	1'096'200		1'346'200		1'361'122		§ 27/5 und 28/4 PK-Reglement; § 22 Personalreglement
3090.10	Fachausbildung	11'800		10'000		7'400		§ 37 Personalreglement
3090.30	Fachausbildung: Personal in Ausbildung	54'700						
3090.60	Weiterbildung allgemein	176'700		183'000		167'324		§ 37 Personalreglement
3091.10	Personalbeschaffung, Inserate	130'700		135'000		134'584		§ 4 Personalverordnung
3099.10	Reka	90'000		90'000		139'290		
3099.20	Personalbetreuung (Personalanlässe)	204'500		205'900		195'112		Personalreglement, -verordnung, SRB Budget
3099.55	Beitrag an Busabo / Halbtaxabo	85'000		85'000		89'314		Personalreglement, -verordnung, SRB Budget
3102.10	Drucksachen	5'000		5'000		350		
3103.10	Fachzeitschriften	1'500		1'500		1'817		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	5'000						
3170.10	Reisekosten und Spesen	4'000		3'000		1'580		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	700						
4260.10	Rückstellungen Dritter							
4260.20	Nichtberufsunfall Arbeitnehmer		385'200		378'100		1'065	
1500	Total Personaldienst	3'278'200	385'200	3'353'900	378'100	3'045'252	385'931	
							386'996	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1600	Kultur							
3000.30	Kommissionen	7'700		8'000		7'989		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	115'900		115'400		114'698		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	50'000		50'000		39'623		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	13'700		13'000		12'513		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	13'300		13'300		15'403		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	2'000		2'000		2'740		
3090.10	Fachausbildung	5'000		5'000		4'809		
3102.10	Drucksachen	28'500		28'500		28'563		
3103.10	Fachzeitschriften	1'000		1'000		1'287		
3130.16	Projekte	50'000		50'000		56'328		Austausch- und Kunstvermittlungsprojekt "Auf in den Süden", Zwischennutzungsplattform "Kolinplatz 21", Residencies und Kulturapéro 2015
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'500		8'500		8'550		
3199.13	Freier Kulturkredit	10'000				20'050		Förderung von Zuger Kunstschaffenden (Ausstellungen in Galerien)
3632.30	Bürgergemeinde					31'300		
3634.01	Stiftung Theater Casino	622'000		622'600		822'600		Kürzung GGRB Nr. 1590, gültig bis 2017
3634.02	Stiftung Museum in der Burg	340'000		340'000		400'000		GGRB Nr. 1580 vom 30.10.2012 (CHF 340'000, 2013+2014), GGRB ab 2015-2017 pendent (GGR-Vorlage Nr. 2308, 10.6.2014)
3635.01	Kellertheater Burgbach	120'000		120'000		120'000		GGRB Nr. 1498 vom 9.6.2009
3635.02	Freizeitanlagen	262'300		262'200		287'262		FZA Loreto SRB 538.13 vom 5.7.2013 inkl. Teuerung, FZA Oberwil SRB 538.13 vom 5.7.2013 inkl. Teuerung
3635.04	Chollerhalle	180'000		180'000		200'000		GGRB Nr. 1592 bis 2017
3635.05	Kulturzentrum Galvanik	167'500		167'500		212'160		GGRB Nr. 1593 bis 2017 CHF 230'000, abzüglich vereinbarte Rückzahlung
3636.02	Fasnachtsanlässe	60'000		60'000		60'000		GGRB Nr. 1558 vom 8.11.2011, CHF 29'000 (Chesslete) CHF 31'000 (Letzibuzäli)
3636.03	Geschichtsforschung			52'800		52'840		SRB Nr. 577.11 vom 7.6.2011 (2012-2014); Projekt abgeschlossen
3636.04	Theater- und Musikgesellschaft	412'000		412'000		462'018		TMGZ GGRB Nr. 1591 bis 2017
3636.05	Gesangs- und Musikvereine	233'100		239'100		240'100		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3636.06	Zuger Kunstgesellschaft	565'000		565'000		565'000		GGRB Nr. 1602 vom 21.1.2014, CHF 490'000 Betrieb/Kunstvermittlung und CHF 75'000 Ankaufsfonds, bis 2017
3636.10	IG Kultur	40'000		40'000		40'000		SRB Nr. 770.12, befristet bis 2016
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen	230'000		230'000		232'674		Budget auf Basis der Finanzverordnung
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	111'000		84'000		89'159		SRBs für Beiträge an Kulturhaus Gewürzmühle und FLIZ (FilmliebhaberInnen Zug)
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	300						
3636.95	Beiträge aus Vorfinanzierungen	90'000		120'000		120'190		
3636.98	Nicht verrechnete Leistungen Werkhof					900		
3910.10	Interne Verrechnungen	1'500				1'885		
4893.10	Dienstleistungen							
	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		90'000		120'000		120'190	
1600	Total Kultur	3'740'300	90'000	3'789'900	120'000	4'250'641	120'190	
1700	Einwohnerdienste							SRB Nr. 640.13
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	915'600		909'300		953'989		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	10'000		10'000		-25'848		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	74'400		74'000		74'332		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	76'700		77'000		83'258		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	15'600		15'000		17'144		
3090.10	Fachausbildung	2'300		11'500		5'460		
3102.10	Drucksachen	5'000		5'000		2'097		
3103.10	Fachzeitschriften			500		382		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	86'500		87'500		112'992		
3130.20	Bank- und Postspesen	300		300		323		
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'800		3'300		1'110		
3181.10	Debitorenverluste	1'000		1'300		1'833		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	12'000		12'000		11'508		
3199.17	Kostenbeiträge Bestattungen	98'000		98'000		110'179		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	300						
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		370'000		350'000		378'830	
4210.50	Gebühren Zivilstandskreis		181'000		181'000		209'138	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4612.10 1700	Entschädigung von Gemeinden Total Einwohnerdienste	1'299'500	210'000 761'000	1'304'700	210'000 741'000	1'348'760	191'941 779'910	
1800	Stadtentwicklung							
3090.10	Fachausbildung	3'000		3'000		1'457		
3102.20	Publikationen / Insetrate	30'000		10'000		31'966		Vermehrtes Engagement im Stadtmarketing und Standortförderung
3103.10	Fachzeitschriften	700		500		575		
3130.16	Projekte	50'000		50'000		104'891		
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'500		1'500		392		
3635.10	Zug Tourismus	90'000		90'000		90'000		
3636.13	Mittelalterfest	60'000						SRB Nr. 656.14 Jubiläum Morgarten
3636.20	Beiträge an Tagungen	25'000		25'000				SRB Nrn. 421.13 und 538.13
3636.71	Ornithologischer Verein	138'000		138'000		130'000		GGRB Nr. 1528 vom 24.8.2010
3636.72	Seefest	100'000		85'000		88'833		GGRB Nr. 1330 (alt) wird durch noch folgenden GGRB erneuert (Dept. SUS)
3636.73	Bundesfeier	32'000		32'000		31'413		
3636.74	Märlisunntig	80'000		80'000		80'000		GGRB Nr. 1528 vom 24.8.2010
3636.75	Schweizer Jugendmusikfest 2013					135'000		
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen	40'000		30'000				Beitrag Kirschtortenmeile, SRB Nr. 324.13 vom 14.5.2013
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	125'000		85'500		105'113		Förderung der Vereine aufgrund bestehender Beschlüsse (SRB's)
4893.10 1800	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK Total Stadtentwicklung	775'200		630'500		799'640	135'000 135'000	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2	Finanzdepartement	110'633'068	213'461'300	118'643'300	213'146'300	132'307'465	224'635'265	
2000	Departementssekretariat							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	355'100		353'400		389'600		§ 39 Personalreglement
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	28'200		28'000		30'360		BVG
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	40'300		44'000		51'026		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'200		5'000		6'214		
3090.10	Fachausbildung	4'000		3'500		2'900		§ 37 Personalreglement
3100.10	Büromaterial	300		500		125		
3102.10	Drucksachen	2'200		1'500		1'416		
3103.10	Fachzeitschriften	900		1'500		796		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	20'000		30'000		2'700		GGRB Nr. 1504 vom 8.9.2009, Sozialinspektor (CHF 60'000)
3132.10	Beratungen und Expertisen	7'500		7'500		8'000		
3170.10	Reisekosten und Spesen	5'000		5'000		3'587		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	200		300		180		
2000	Total Departementssekretariat	468'900		480'200		496'904		
2100	Buchhaltung							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	294'700		289'200		248'987		§ 39 Personalreglement
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	10'000						Umsetzung Projekt 'Optimierung Kreditorenprozess'
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	24'900		23'700		19'521		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	31'700		24'600		29'308		BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'100		4'900		4'666		
3090.10	Fachausbildung	1'000		1'000		1'000		§ 37 Personalreglement
3103.10	Fachzeitschriften	500		500				
3130.16	Projekte	10'000		10'000		9'430		
3130.22	Betreibungskosten	16'000		16'000		14'901		
3170.10	Reisekosten und Spesen	500		500		313		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	1'000		1'000		751		
3910.10	Interne Verrechnungen					52		
	Dienstleistungen							
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		16'000		18'000		14'536	
2100	Total Buchhaltung	395'400	16'000	371'400	18'000	328'930	14'536	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2110	Zinsen							
3400.10	Zinsaufwand laufende Verbindlichkeiten	1'000		1'000		56		Finanzhaushaltsgesetz, QM
3401.10	Zinsaufwand kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	100'000		100'000		199'934		Finanzhaushaltsgesetz, QM
3406.10	Zinsaufwand langfristige Finanzverbindlichkeiten	980'000		985'500		734'754		Finanzierung Investitionsprogramm
3499.20	Steuerskonti, Vergütungsinsen	825'000		1'700'000		1'650'290		Kant. Steuergesetz
4400.10	Zinsertrag Bank- und Postkonten		20'000		20'000		28'255	Tiefe Zinsen und Rückgang der Liquidität
4401.10	Verzugszinsen auf Forderungen		400'000		850'000		690'066	Kant. Steuergesetz
4407.10	Zinsertrag langfristige Anlagen				2'300		479	
4410.10	Gewinne aus Verkäufen von Finanzanlagen FV						1'305'383	
4420.10	Dividenden		3'015'000		2'713'500		2'713'500	
4450.10	Erträge aus Darlehen VV		12'800		17'500		20'546	Amortisation Darlehen
4451.10	Erträge aus Beteiligungen VV		800					
4940.10	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand		664'300		665'200		1'328'200	
2110	Total Zinsen	1'906'000	4'112'900	2'786'500	4'268'500	2'585'034	6'086'430	
2120	Abschreibungen							
3180.10	Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere)					-1'915'582		
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	18'553'000		19'634'000		20'084'325		Finanzhaushaltsgesetz, § 14
3320.01	Abschreibungen Nutzungsrechte	139'000		155'000		172'588		
3660.10	Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	1'584'000		1'765'000		814'378		Finanzhaushaltsgesetz, § 14, Pos. 3c
3831.00	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV					822'654		
3876.10	Zusätzliche Abschr. auf Investitionsbeiträgen VV	1'500'000				489'401		Finanzhaushaltsgesetz, § 14
4950.10	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen		1'654'000		1'837'600		1'979'500	
2120	Total Abschreibungen	21'776'000	1'654'000	21'554'000	1'837'600	20'467'765	1'979'500	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2130	Steuern							
3000.30	Kommissionen	15'000		14'000		9'686		Kant. Steuergesetz
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	217'600		219'000		218'770		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	25'000		20'000		7'038		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	20'200		20'800		18'003		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	25'800		27'200		27'143		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'300		3'200		3'528		
3090.10	Fachausbildung	2'000		2'000		1'920		
3103.10	Fachzeitschriften	500		500		223		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	1'309'300		1'257'300		1'406'934		Kant. Steuergesetz, 0.7 % vom Steuerertrag 2013
3132.10	Beratungen und Expertisen	10'000		8'000		9'620		
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'500		1'500		840		
3181.30	Erlass und Abschreibung Steuerguthaben	450'000		400'000		477'130		Kant. Steuergesetz, Anpassung 5-Jahres-durchschnitt
3621.70	Beitrag an NFA, Nation. Finanzausgleich	14'674'151		14'362'800		15'647'581		KRB über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich, 30.8.2007
3622.70	Innerkantonaler Finanzausgleich an Gemeinden	43'629'117		51'324'000		56'893'376		Gesetz über den direkten Finanzausgleich 30.8.2007
4000.00	Einkommenssteuern NP		74'150'000		75'200'000		70'638'450	Kant. Steuergesetz
4001.00	Vermögenssteuern NP		21'600'000		19'600'000		20'343'770	dito.
4002.00	Quellensteuern NP		9'803'000		10'105'000		9'109'638	dito.
4009.10	Nach- und Strafsteuern		800'000		950'000		4'318'696	
4010.00	Gewinnsteuern JP		66'270'000		67'600'000		69'619'417	Kant. Steuergesetz
4011.00	Kapitalsteuern JP		9'020'000		9'200'000		8'859'565	dito.
4022.10	Grundstückgewinnsteuern		6'500'000		4'500'000		12'813'483	
4024.10	Erbschafts- und Schenkungssteuern		2'420'000		2'700'000		4'110'065	
4033.10	Hundesteuern		67'000		65'000		63'500	
4612.10	Entschädigung von Gemeinden		20'000		25'000		20'357	
2130	Total Steuern	60'383'468	190'650'000	67'660'300	189'945'000	74'721'792	199'896'941	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2200	Immobilien allgemein							
3000.30	Kommissionen	5'300		5'300		4'329		Allgemein hauptamtliche und nebenamtliche Löhne; neue Zuordnung zu den Kostenstellen, daher Verschiebung der Ansätze untereinander
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	554'400		728'100		734'976		Stellvertretung längerer Krankheitsfall
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	86'000		34'000		34'026		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	51'900		60'600		60'438		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	63'100		86'600		88'361		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	9'200		11'300		13'305		
3090.10	Fachausbildung	34'700		30'000		45'013		
3102.10	Drucksachen	5'000		5'000		506		
3103.10	Fachzeitschriften	2'000		2'000		732		
3132.10	Beratungen und Expertisen	485'000		190'000		179'684		Gebäudezustandsanalysen und Gutachten für die Umsetzung der Immobilienstrategie, externe Beratungen
3170.10	Reisekosten und Spesen	36'000		36'000		33'858		
3636.21	Weihnachtsbeleuchtung	327'000		330'000		322'334		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	300					5'000	
4240.01	Benützungsgebühren						5'000	
2200	Total Immobilien allgemein	1'659'900		1'518'900		1'517'561		
2210	Liegenschaften Finanzvermögen							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	68'100		66'400		66'144		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	2'200		3'700		10'807		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	5'600		5'300		5'817		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	9'300		9'100		9'435		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	1'100		1'100		1'194		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	1'800		800				
3130.20	Bank- und Postspesen	1'900		1'800				
3137.20	Konzessionsgebühren	400		400		350		
3181.10	Debitorenverluste	7'000		7'000		2'468		
3430.10	Unterhalt Hochbauten FV	559'500		397'600		172'268		Sanierungs- und Unterhaltskonzepte, u.a. für Objektstrategien
3430.20	Unterhalt Tiefbauten FV	24'500		24'500		13'197		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3431.10	Liegenschaften FV Unterhalt Geräte und Maschinen	1'700		2'100				Dienstleistungsvertrag Gubelstrasse 22
3431.20	Liegenschaften FV Hauswartung, Reinigung	17'000		1'000		4'679		
3431.21	Liegenschaften FV Gebäudetechnik	17'700		19'300		14'336		
3439.10	Liegenschaften FV, Energie	51'000		81'000		39'922		Korrektur anhand aktueller Hochrechnung
3439.20	Liegenschaften FV, Abwasser	5'500		5'600		8'348		
3439.50	Versicherungsprämien	52'200		51'200		48'185		
3910.10	Interne Verrechnungen	15'500		16'400		11'253		
	Dienstleistungen							
3930.10	Verrechnung Fernwärme	8'000		8'000		7'738		
4430.10	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften		3'447'000		3'368'700		3'393'902	
4430.20	Baurechtszinsertrag Liegenschaften		900		900		897	
4430.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		7'700		7'700		11'251	
2210	Total Liegenschaften Finanzvermögen	850'000	3'455'600	702'300	3'377'300	416'141	3'406'050	
2222	Wohnen und Aufenthalt							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	118'100		116'400		100'285		SRB Nr. 640.13
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	6'600		4'500		2'265		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	9'800		9'600		7'742		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	15'000		14'500		14'071		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	1'900		1'800		1'848		
3101.11	Reinigungsmaterial	700		2'000		327		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	1'100		1'100		233		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	800		800		914		
3120.10	Energie	49'600		56'100		97'462		
3120.20	Abwasser	2'900		4'700		2'870		
3134.10	Sachversicherungen	27'100		27'200		27'494		
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	35'200		36'200		16'823		
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	380'700		350'900		103'200		Sanierungs- und Unterhaltskonzepte Kirchmattstr. 3 + 5, Chamerstr. 1 (Übergangswohnheim)
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	900		900		128		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	700		900		51		
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	29'700		29'700				
3160.40	Baurechtszins	110'000		110'000		110'500		
3181.10	Debitorenverluste	1'000		1'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	14'800		16'200		15'818		
	Dienstleistungen							
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		8'100		49'900		8'120	Neuregelung Leistungsvereinbarungen noch offen
4470.10	Pacht- und Mietzinse		2'065'500		2'078'800		1'957'978	
4470.20	Baurechtsinsertrag		76'000		64'000		64'088	
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		16'100		16'100		16'546	
2222	Total Wohnen und Aufenthalt	806'600	2'165'700	784'500	2'208'800	502'030	2'046'732	
2223	Betriebsliegenschaften							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	770'700		698'000		840'723		SRB Nr. 640.13
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	98'300		171'600		140'722		Minus 1.1 Pensen, Umwandlung in Festanstellungen
3010.40	Sonderentschädigungen	2'000				2'337		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	69'500		69'400		73'615		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	95'500		85'400		107'817		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	22'000		19'600		23'413		
3101.11	Reinigungsmaterial	29'000		29'000		37'222		Ersatzbeschaffungen (Aufwandsminderung im Unterhalt Büromobilien)
3110.10	Kauf Büromobilien	84'000		80'000		64'378		Ersatz Multifunktionsbagger (Friedhof)
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	79'500		21'000		24'461		
3119.10	Kauf Mobilien / Einrichtungen	20'000		25'000		16'132		
3120.10	Energie	335'000		325'000		281'385		Energiemix (Strom, Gas, Öl, Ver- und Entsorgung)
3120.20	Abwasser	34'000		33'000		37'760		
3134.10	Sachversicherungen	93'000		93'400		83'523		
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	307'000		346'000		126'438		
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	1'091'000		734'000		976'204		
3150.10	Unterhalt Büromobilien	16'500		17'000		31'007		Ersatz Lager Feuerwehr
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	21'500		25'000		27'729		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	58'500		41'000		42'571		Sanierung Kugelfang Schiessstand
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	111'000		61'000		52'065		Miete Zeughausgasse 9 bei Abschluss Tauschgeschäft mit Korporation (CHF 50'000 im Jahr 2015)
3160.40	Baurechtszins	28'000		28'000		27'170		Verrechnung der Werkhofleistungen entfallen, SRB Nr. 510.14
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen			253'800		183'451		
3930.10	Verrechnung Fernwärme	91'000		89'000		96'501		
4240.28	Benützungsgebühren		49'000		49'000		324	
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		559'900		548'900		54'000	
4470.10	Pacht- und Mietzinse		14'900		15'000		472'513	
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		20'800		20'800		31'740	
4472.10	Benutzungsgebühren Immobilien		9'500		9'500		18'770	
4479.10	Übrige Erträge Liegenschaften VV		7'800		7'800		18'162	
4630.10	Beiträge vom Bund		37'000		37'000		12'500	
4631.10	Beiträge vom Kanton		142'000		192'000		30'307	
4632.10	Beiträge von Gemeinden						187'000	
4910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen							
2223	Total Betriebsliegenschaften	3'457'000	840'900	3'245'200	880'000	3'296'623	825'317	
2224	Sport und Freizeit							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	462'300		439'200		472'419		SRB Nr. 640.13
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	71'000		81'000		66'173		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	42'500		41'400		41'205		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	49'900		46'900		63'968		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'600		7'000		8'765		
3101.11	Reinigungsmaterial	57'700		59'900		52'242		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	86'200		47'700		24'380		Davon CHF 56'000 für den Ersatz einer Hebebühne (suva-konform)
3119.10	Kauf Mobilien / Einrichtungen	29'600		30'600		20'857		Energiemix (Strom, Gas, Öl, Ver- und Entsorgung)
3120.10	Energie	315'700		314'300		263'088		
3120.20	Abwasser	56'900		56'400		70'626		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	218'000		218'000		220'169		
3134.10	Sachversicherungen	90'100		94'800		99'961		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3137.20	Konzessionsgebühren	66'200		66'200		65'441		2014 diverse teure Projekte (Seelikon, Männerbadi, Leichtathletikanlage)
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand Pauschalsteuer	11'900		8'600		13'216		
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	378'000		1'043'000		392'912		
3144.10	Unterhalt Hochbauten VW	1'154'000		990'600		1'458'838		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	26'800		25'800		20'456		Verrechnung der Werkhofleistungen entfallen, SRB Nr. 510.14
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	22'700		23'700		8'258		
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	146'000		146'000		148'057		
3181.10	Debitorenverluste	1'000		1'000		505		
3910.10	Interne Verrechnungen			500'200		267'345		Gebührenverzicht gem. SRB Nr. 388.12 Verzicht auf Verrechnung der Betriebskosten gem. SRB Nr. 388.12
4240.28	Dienstleistungen							
4240.45	Benützungsgebühren		13'000		16'500		22'953	
	Wärmeabgabe an Dritte Fernheizung		101'300		101'300		135'326	
4470.10	Pacht- und Mietzinse		206'100		198'100		149'856	SRB Nr. 640.13 Minus 0.3 Pensen, Umwandlung in Festanstellungen
4470.20	Baurechtsinsertrag		2'300		2'100		2'269	
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		6'800		6'800		6'800	
4470.40	Mietzinse Bootsplätze		233'000		233'000		233'605	
4472.10	Benutzungsgebühren Immobilien		55'000		55'000		59'823	SRB Nr. 640.13 Minus 0.3 Pensen, Umwandlung in Festanstellungen
4631.10	Beiträge vom Kanton				79'100		142'339	
2224	Total Sport und Freizeit	3'294'100	617'500	4'242'300	691'900	3'778'882	752'970	
2225	Kultur und Geselligkeit							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	200'200		190'700		171'218		SRB Nr. 640.13 Minus 0.3 Pensen, Umwandlung in Festanstellungen
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	3'900		19'000		16'515		
3010.40	Sonderentschädigungen	2'000				2'779		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	16'100		16'600		14'598		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	26'900		23'200		23'076		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'200		2'700		3'276		
3101.11	Reinigungsmaterial	13'000		11'500		9'364		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	30'000		25'000		27'619		Ersatz Tische Burgbachsaal Energienmix (Strom, Gas, Öl, Ver- und Entsorgung)
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	40'000		45'000		9'164		
3120.10	Energie	59'000		51'000		36'457		
3120.20	Abwasser	8'000		7'000		3'945		
3130.15	Verwaltungskosten	2'000				129		
3134.10	Sachversicherungen	102'000		97'400		90'490		
3137.20	Konzessionsgebühren	700		700		426		
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	92'000		108'000		215'548		
3144.10	Unterhalt Hochbauten VW	1'300'000		1'273'000		1'396'035		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	13'000		13'000		8'638		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	19'000		14'000		26'090		Erhöhter Unterhalt General-Guisan-Strasse
3160.10	Miet- und Pachtzinsen					29'652		
3181.10	Debitorenverluste					1'800		
3910.10	Interne Verrechnungen	111'000		110'700		80'816		
	Dienstleistungen							
3930.10	Verrechnung Fernwärme	46'000		43'500		39'183		
4470.10	Pacht- und Mietzinse		1'155'200		1'145'200		789'591	
4470.15	Mietzinse Parkplätze / Schaufenster		2'100					
4470.20	Baurechtszinsertrag		21'000		13'500		13'000	
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		800				840	
4470.40	Mietzinse Bootsplätze		2'800		2'800		2'800	Vertragsanpassung Baurechtszins ausstehend
4472.10	Benutzungsgebühren Immobilien		143'000		143'000		152'027	
4910.10	Interne Verrechnungen						40'000	
	Dienstleistungen							
2225	Total Kultur und Geselligkeit	2'088'000	1'324'900	2'052'000	1'304'500	2'206'815	998'257	
2226	Unbebaute Grundstücke							
3137.20	Konzessionsgebühren	1'100				1'140		
4470.10	Pacht- und Mietzinse		7'100		7'100		7'159	
2226	Total Unbebaute Grundstücke	1'100	7'100		7'100	1'140	7'159	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2230	Städtischer Wohnungsbau							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	222'300		179'300		100'926		SRB Nr. 640.13
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen					6'707		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	17'800		14'300		8'330		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	25'300		19'200		10'448		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'900		2'600		1'952		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	7'800		5'500		3'108		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	5'300		5'000		1'025		
3120.10	Energie	13'200		11'500		35'057		
3120.20	Abwasser	1'000		1'000		4'663		
3130.15	Verwaltungskosten	19'700		18'300		20'411		
3130.20	Bank- und Postspesen	300		500		2'365		
3134.10	Sachversicherungen	94'300		94'300		94'020		
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	15'000		15'000		25'412		
3144.10	Unterhalt Hochbauten VW	1'126'400		632'400		2'865'981		Garantien Frauensteinmatt und Roost laufen 2015 ab; erhöhter Unterhalt General-Guisan-Strasse
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	5'000		5'000		494		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	1'500		1'500		475		
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	4'700		4'700		5'625		
3160.40	Baurechtszins	168'000		168'000		165'500		SRB Nr. 162.11 Frauensteinmatt
3181.10	Debitorenverluste			20'000		96		
3300.90	Abschreibungen Pflichtwohnungen	1'307'900		1'355'000		1'305'061		
3910.10	Interne Verrechnungen	2'500		2'500		65'425		
	Dienstleistungen							
4400.10	Zinsertrag Bank- und Postkonten						259	
4470.10	Pacht- und Mietzinse		6'195'000		6'242'700		6'472'374	
4470.20	Baurechtszinsertrag		193'000		193'000		169'909	SRB Nr. 161.11 Roost
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		7'200		7'200		7'100	
4630.10	Beiträge vom Bund		148'300		182'500			Hochgerechnet von den Beiträgen aus dem Jahr 2014, Verschiebung Bund/Kanton
4631.10	Beiträge vom Kanton		218'800		166'200		304'226	dito.
4632.20	Mietzinszuschüsse Stadt						3'259	
2230	Total Städtischer Wohnungsbau	3'041'900	6'762'300	2'555'600	6'791'600	4'723'079	6'957'127	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2250	Schulanlagen							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	133'300		132'600		131'966		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	6'000		6'000		3'847		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	11'200		10'600		10'641		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	16'300		16'200		16'102		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	2'100		2'000		2'274		
3101.11	Reinigungsmaterial	169'500		169'500		173'417		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	37'000		22'000		44'516		4 zusätzliche Modulpavillons seit 2013
3120.10	Energie	1'133'000		1'120'500		999'278		Ein weiterer Modulpavillon ab 2015, insgesamt 5; Energiemix (Strom, Gas, Öl, Ver- und Entsorgung)
3120.20	Abwasser	105'700		159'700		143'348		Budgetansatz gemäss aktueller Hochrechnung der letzten Abrechnungen
3134.10	Sachversicherungen	193'500		177'500		189'845		
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	529'500		239'500		94'111		Davon CHF 200'000 Anschluss Mietpavillon Riedmatt und CHF 100'000 für notwendige Änderungen an der Abwasserleitung Schulhaus Letzi
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	2'590'900		2'555'300		2'472'809		4 zusätzliche Modulpavillons
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	9'500		9'500		4'985		
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	183'400		179'600		179'948		
3811.10	A.o. Sach- und Betriebsaufwand					7'500'000		
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen			714'200		424'333		Verrechnung der Werkhofleistungen entfallen, SRB Nr. 510.14
3930.10	Verrechnung Fernwärme	31'300		31'300		19'504		
4470.10	Pacht- und Mietzinse		328'900		328'600		329'834	
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		18'500		18'400		18'388	
4472.10	Benutzungsgebühren Immobilien						22'095	
2250	Total Schulanlagen	5'152'200	347'400	5'546'000	347'000	12'410'924	370'317	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2400	Informatik							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	1'292'400		1'270'500		1'265'836		Bis anhin Lernende von BildX, neu einen
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	30'000		50'000		4'319		fixen Lernenden und einer über BildX, der
								interne Lernende wird durch die
								Personalabteilung finanziert
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	105'000		100'700		98'102		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	155'100		149'700		149'357		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	19'700		18'700		20'653		
3090.10	Fachausbildung	40'000		40'000		21'997		
3090.20	Informatik Anwenderausbildung	30'500		25'500		14'312		
3103.10	Fachzeitschriften	2'000		2'000		1'116		
3113.20	Informatikmittel Verwaltung	726'000		589'600		589'527		Durch die Zentralisierung und Integration
								von weiteren Gemeinden ergeben sich im
								2015 Mehrkosten in der Infrastruktur. Neues
								Programm Einwohnerkontrolle NERZ
3130.90	Internet / Intranet	301'000		281'000		229'772		Projektumsetzung Webstrategie Phase 1
3134.10	Sachversicherungen	2'000		2'000		1'975		
3153.20	Unterhalt Informatikmittel Verwaltung	1'101'900		1'071'600		824'376		
3170.10	Reisekosten und Spesen	20'000		20'000		10'951		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	23'000						Als Hauptstadt Mitglied von der
								Schweizerischen Informatikkonferenz (SIK)
								und der Schweizerischen Städte und
								Gemeinde Informatik. Grosser Nutzen für
								gemeinsame Verträge und Ausschreibungen
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen					424		
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		30'500		30'500		36'790	
4612.10	Entschädigung von Gemeinden		201'000		163'000		220'875	Erhöhung da ab Herbst 2014 auch die
								Gemeinde Cham am städtischen Netz
								angeschlossen ist
4632.10	Beiträge von Gemeinden		8'000		8'000			
4910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen		217'500		217'500		10'000	
2400	Total Informatik	3'848'600	457'000	3'621'300	419'000	3'232'716	267'665	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2500	Betriebsungssamt							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	909'000		900'100		883'303		Bundesgesetz über Schulbetreuung und Konkurs: Ganze Abteilung administrativ unterstellt
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	1'000		1'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	72'300		71'700		69'819		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	104'600		100'600		99'099		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	14'500		13'900		14'531		
3090.10	Fachausbildung	16'000		20'000		16'370		
3102.10	Drucksachen	3'000		2'000		1'164		
3103.10	Fachzeitschriften	3'000		4'000		3'226		
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	57'000		93'000		91'681		
3170.10	Reisekosten und Spesen	12'000		12'000		9'400		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	3'500		3'500		2'399		Umzug in Landis & Gyr Gebäude
3910.10	Interne Verrechnungen					79		
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		950'000		950'000		922'464	
2500	Total Betriebsungssamt	1'195'900	950'000	1'221'800	950'000	1'191'071	922'464	
2600	Übriger Aufwand							
3130.20	Bank- und Postspesen	25'000		25'000		16'427		
3134.10	Sachversicherungen	133'000		131'000		129'254		
3190.10	Schadenersatzleistungen	50'000		50'000		38'939		SRB, ansteigende Kosten aus Gerichtsfällen
3419.10	Kursverluste Fremdwährungen					361		
3893.10	Einlagen in Vorfinanzierungen des EK	20000		20000		20'000		SRB
4260.10	Rückstellungen Dritter						14'862	
4893.10	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		50'000		50'000		38'939	SRB, s. Kto. 3190.10
2600	Total Übriger Aufwand	228'000	50'000	226'000	50'000	204'981	53'801	
2870	Finanzdepartement							
3636.20	Beiträge an Tagungen							
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen					13'390		
3636.94	Hilfsaktionen Inland					56'250		
						15'000		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3638.20	Hilfeleistungen ins Ausland	30'000		25'000		95'437		
3638.95	Beiträge aus Vorfinanzierung	50'000		50'000		45'000		
4893.10	Entnahmen aus Vorfinanzierung EK		50'000		50'000		45'000	s. Kto. 3638.95
2870	Total Finanzdepartement	80'000	50'000	75'000	50'000	225'077	45'000	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3	Bildungsdepartement	65'092'400	23'799'100	64'097'400	23'296'000	62'608'318	22'893'089	SRB Nr. 640.13
3000	Departementssekretariat							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	466'900		457'600		507'574		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	130'000		135'000		135'014		
3010.40	Sonderentschädigungen	5'200		5'200		4'410		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	47'900		47'200		55'233		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	55'500		54'500		60'916		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	8'000		7'600		9'986		
3090.10	Fachausbildung	14'000		10'000		4'640		
								Wiederholungskurse Badmeister neu jährlich und umfangreicher; Fachweiterbildung eines Badmeisters (Hauswartungsschule)
3102.10	Drucksachen	4'500		4'500		3'150		
3106.10	Medizinisches Material	2'500		2'500		1'462		
3112.10	Kauf Dienstkleider, Uniformen, Wäsche	3'000		3'000		1'204		
3132.10	Beratungen und Expertisen	30'000		40'000		24'115		
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand	5'000		5'000		5'065		
	Pauschalsteuer							
3170.10	Reisekosten und Spesen	4'000		4'000		2'399		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	15'000		15'000		14'521		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	4'500		4'500		2'032		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	2'400						
4472.30	Benützungsgebühren Hallenbäder		200'000		200'000		162'421	Schulgesetz (SchulG) 412.11; Lehrpersonalgesetz (LPG) 412.31; Kant. Rahmenkonzept Qualitätsmanagement (betr. alle Schulstufen)
3000	Total Departementssekretariat	798'400	200'000	795'600	200'000	831'721	162'421	
3050	Rektorat							
3000.30	Kommissionen	18'000		18'000		14'653		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	1'169'800		1'159'100		1'169'009		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	75'000		58'000		57'600		
3010.40	Sonderentschädigungen	59'500		53'000		60'584		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	104'100		101'700		114'185		
								Mehrarbeit Schulsekretariat mit Aushilfspersonal abdecken

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	159'000		156'500		160'799		Weiterbildungen Lehrpersonen an Päd. Hochschulen Zentralschweiz gem. Erfahrungswert 2013/14
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	17'800		17'100		21'703		
3090.10	Fachausbildung	153'000		184'000		140'782		
3091.10	Personalbeschaffung, Insetrate	40'000		40'000		39'268		Reglement über den Schulzahn dienst vom 24.6.2003
3102.10	Drucksachen	2'900		2'000		572		
3103.10	Fachzeitschriften	3'000		5'000		675		
3106.10	Medizinisches Material	3'000		3'000		2'781		Zusätzlich externe Beratung Schulraumplanung Zug West
3112.10	Kauf Dienstkleider, Uniformen, Wäsche	7'000		6'000		6'587		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	4'000						
3130.16	Projekte	25'200		22'200		25'701		Beibehaltung Abgabe verbilligter Buspass gemäss Urnenabstimmung vom 24.11.2013
3130.30	Schulartzdienst	25'500		26'000		24'277		
3130.31	Schulzahn dienst	151'000		148'000		158'487		
3132.10	Beratungen und Expertisen	60'600		35'900		30'575		Kostenbeteiligungen Zahnarztkosten gem. Schulzahnmedizin-Verordnung vom 19.8.2003
3134.30	Schüler-Unfallversicherung	21'100		20'800		21'064		
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	72'600		72'600		47'888		
3170.10	Reisekosten und Spesen	13'800		13'300		11'189		Beibehaltung Abgabe verbilligter Buspass gemäss Urnenabstimmung vom 24.11.2013
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	34'600		39'400		31'438		
3171.12	Transportkosten / Schulbus	32'000		25'000		18'844		
3171.14	Beiträge an Klassenfahrten	107'000		105'000		106'192		Kostenbeteiligungen Zahnarztkosten gem. Schulzahnmedizin-Verordnung vom 19.8.2003
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	8'000		8'000		7'048		
3635.30	Beitrag an auswärtige Sonderschulen	3'280'000		3'350'000		3'279'141		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'500		5'000		18'704		Kostenbeteiligungen Zahnarztkosten gem. Schulzahnmedizin-Verordnung vom 19.8.2003
3637.30	Beiträge an Buspass Schüler	185'000		185'000		152'630		
3637.90	Beiträge an private Haushalte	40'000		40'000		42'522		
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen			1'000		1'172		Kostenbeteiligungen Zahnarztkosten gem. Schulzahnmedizin-Verordnung vom 19.8.2003
4260.10	Rückerstattungen Dritter		1'800		1'600		1'900	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4470.10	Pacht- und Mietzinse		30'000		35'000		29'799	Benützungsgebühren Schulanlagen gültig ab 1.1.2013
3050	Total Rektorat	5'874'000	31'800	5'900'600	36'600	5'766'071	31'699	
3060	Schulinformatik							
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	2'000		5'000				
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	311'000		312'000		284'662		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	25'100		25'300		23'477		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	30'200		32'800		30'821		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'900		5'500		6'385		
3090.10	Fachausbildung	5'000		5'000		14'963		
3104.10	Schulmaterialien	21'000		21'000		7'731		
3113.30	Schulbetrieb Anschaffungen Hardware	212'500		212'900		286'523		
3113.35	Pädagogische Software	30'800		25'100				
3130.10	Dienstleistungen Dritter					150'970		
3153.30	Unterhalt Informatikmittel Schulbetrieb	239'800		264'600		37'662		Durch Konsolidierung von Verträgen konnten die Kosten reduziert werden
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'500		2'500		2'940		
4612.10	Entschädigung von Gemeinden		12'000		30'000			Vertrag mit der Gemeinde Menzingen ist im 2014 ausgelaufen
4631.10	Beiträge vom Kanton							Entschädigung für Mitarbeit Päd. Leiter Schulinformatik in Arbeitsgruppe vom Kanton
4910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen		102'900		113'100		100'418	
3060	Total Schulinformatik	884'800	114'900	911'700	143'100	846'135	100'418	
3100	Kindergarten							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	196'900		209'600		166'380		SRB Nr. 613.14 vom 12.8.2014
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	38'700		33'700		36'135		
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	3'553'600		3'597'800		3'472'313		SchulG 412.11; LPG 412.31; SRB Nr. 613.14 vom 12.8.2014; minus 0.36 Pensen
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	126'000		116'000		142'637		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3020.40	Sonderentschädigungen	15'000		15'000		13'950		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	317'300		317'600		297'333		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	403'400		376'500		379'497		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	67'000		65'400		73'754		
3104.10	Schulmaterialien	67'700		63'800		51'941		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	2'200		2'000		2'035		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	37'700		32'700		20'016		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	500		500		486		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	1'000		1'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'200		500		928		
3910.10	Interne Verrechnungen			4'000		2'448		
4631.10	Dienstleistungen							
	Beiträge vom Kanton		2'276'300		2'114'000		2'098'433	Kantonsbeitrag (Schülernormpauschale) aufgrund steigender Schülerzahlen
3100	Total Kindergarten	4'828'200	2'276'300	4'836'100	2'114'000	4'659'854	2'098'433	
3200	Primarschule							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	930'100		983'400		869'081		SRB Nr. 613.14 vom 12.8.2014; plus 0.40 Pensen Hauswartung
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	129'000		149'600		140'366		Umwandlung Zusatzstunden Hauswartung in Festanstellung (Teilpensum)
3010.42	Hausaufgabenstunden	29'100		28'800		37'020		
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	11'904'000		11'789'900		11'945'293		SchulG 412.11; LPG 412.31, SRB Nr. 613.14 vom 12.8.2014; plus 1.68 Pensen
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	370'000		420'000		339'634		DaZ-Lektionen im Pensum von Lehrpersonen
3020.40	Sonderentschädigungen	80'900		80'900		79'220		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	1'080'500		1'057'700		1'043'531		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	1'374'800		1'341'800		1'391'027		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	223'000		211'300		243'296		
3090.10	Fachausbildung	23'000		22'000		5'776		Pauschalkredit je Schuleinheit für Teamweiterbildungen
3104.10	Schulmaterialien	381'600		380'400		374'635		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3104.20	Mediothek	37'900		23'800		21'165		Neuanschaffung Medien gemäss neuen Richtlinien Schulbibliotheken
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	18'400		29'800		12'237		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	46'400		42'700		50'454		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	15'400		10'000		1'844		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	18'900		16'500		16'841		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	19'800		19'800		9'580		
3160.40	Baurechtszins	40'500		59'700		60'600		2015: Anpassung Landwert und Zinssatz SRB Nr. vom 27.2.2007
3170.10	Reisekosten und Spesen	34'800		29'600		33'265		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	104'800		103'300		89'810		Stadtbeiträge gemäss Wegleitung vom 1.1.2013
3171.13	Schullager	163'300		160'000		175'226		Wegfall interne Verrechnungen Werkhof
3910.10	Interne Verrechnungen	45'900		59'500		64'070		
4231.10	Dienstleistungen							
4231.10	Elternbeiträge		20'000		13'000		25'183	
4240.55	Elternbeiträge Lager		32'000		35'000		27'514	
4260.10	Rückerstattungen Dritter		104'800		137'700		73'220	Weniger Rückerstattungen für Integrative Sonderschulungen
4631.10	Beiträge vom Kanton		6'222'000		6'112'000		5'983'222	Kantonsbeitrag (Schülernormpauschale) aufgrund steigender Schülerzahlen
4632.10	Beiträge von Gemeinden		500		500		31'723	
3200	Total Primarschule	17'072'100	6'379'300	17'020'500	6'298'200	17'003'969	6'140'861	
3300	Tagesschule							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	146'700		148'400		127'489		SRB Nr. 613.14 vom 12.8.2014; plus 0.10 Pensen Hauswartung
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	8'200		8'300		10'785		
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	895'200		891'100		884'299		SchulG 412.11; LPG 412.31; SRB Nr. 613.14 vom 12.8.2014
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	55'400		54'000		69'778		
3020.40	Sonderentschädigungen	6'300		5'900		5'160		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	89'000		84'700		83'701		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	110'000		107'900		101'520		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	18'000		17'100		19'690		Ersatz Mobiliar gemäss Möblierungskonzept vom 4.6.2014
3090.10	Fachausbildung	2'000		2'000		1'660		
3104.10	Schulmaterialien	20'800		21'600		19'021		
3104.20	Mediothek	1'400		1'400		1'154		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	2'500		2'500		3'018		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	19'500		8'800		15'361		Neues Tagesschulreglement; GGRB Nr. 1608 vom 1.7.2014
3130.32	Verpflegung der Kinder / Mittagstisch	92'000		94'000		86'746		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	1'700		1'700		432		
3159.10	Unterhalt Mobilen / Einrichtungen	1'900		2'700		2'565		
3160.40	Baurechtszins	130'400		130'400		130'412		
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'800		1'600		1'668		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	5'900		10'800		4'557		
3171.13	Schullager	10'000		10'000		9'695		
3181.10	Debitorenverluste					3'500		
3910.10	Interne Verrechnungen			3'000		1'098		
4240.50	Elternbeiträge Tagesschule		167'600		288'600		286'107	
4240.55	Elternbeiträge Lager		2'000		2'000		2'940	
4260.10	Rückerstattungen Dritter		100		100		1'229	
4631.10	Beiträge vom Kanton		356'800		355'700		371'543	
3300	Total Tagesschule	1'618'700	526'500	1'607'900	646'400	1'583'307	661'819	
3400	Kooperative Oberstufe							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	388'600		384'000		341'703		SRB Nr. 613.14 vom 12.8.2014
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	65'000		65'000		68'486		
3010.42	Hausaufgabenstunden	13'000		18'500		23'324		
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	5'288'300		5'116'700		5'005'043		SchulG 412.11; LPG 412.31; SRB Nr. 613.14 vom 12.8.2014; plus 1.67 Pensen
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	130'000		123'600		127'618		
3020.40	Sonderentschädigungen	41'700		35'000		35'000		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	475'400		459'000		435'111		Erhöhung gemäss Vorgabe Kant. Lehrmittelzentrale
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	611'300		598'700		595'678		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	94'000		87'600		97'815		
3090.10	Fachausbildung	4'000		4'000		4'348		
3104.10	Schulmaterialien	158'500		153'600		129'320		
3104.20	Mediothek	10'300		10'200		8'797		Ersatzbeschaffung Nähmaschinen
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	20'600		9'200		8'067		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	69'900		16'500		14'805		Mobiliar für Mittagstisch (MiLo) und gemäss Kant. Konzept Neugestaltung 9. Schuljahr
3130.32	Verpflegung der Kinder / Mittagstisch	11'000		7'400				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	6'300		8'000		9'916		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	9'100		9'600		8'371		
3160.40	Baurechtszins	13'500		19'900		20'200		
3170.10	Reisekosten und Spesen	12'400		12'200		11'214		2015: Anpassung Landwert und Zinssatz
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	39'300		37'000		38'471		
3171.13	Schullager	40'000		40'000		18'733		
3199.55	Verpflegungskosten	38'000		40'400		32'805		
3611.10	Entschädigungen an Kantone	120'000		140'000		156'648		
3910.10	Interne Verrechnungen	11'400		12'800		14'824		Annahme weniger Schüler für Integratives Brückenangebot (IBA)
4231.10	Dienstleistungen							
	Elternbeiträge		21'700		14'100		7'946	Vermehrte Nutzung des Angebotes Mittagstisch Loreto
4240.55	Elternbeiträge Lager		1'000		1'000		1'917	
4260.10	Rückerstattungen Dritter		1'000		1'000		3'074'788	Kantonsbeitrag (Schülernormpauschale) aufgrund steigender Schülerzahlen
4631.10	Beiträge vom Kanton		3'403'200		3'312'000		3'084'651	
3400	Total Kooperative Oberstufe	7'671'600	3'426'900	7'408'900	3'328'100	7'206'296		SchulG 412.11; LPG 412.31
3520	Psychomotorik							
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	294'500		293'100		292'393		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	23'700		23'600		23'019		Minimaler Ersatz Mobiliar aufgrund Sanierungsprojekt Schulzentrum Maria Opferung 2015: Anpassung Landwert und Zinssatz
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	32'000		33'600		34'994		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'100		4'800		5'437		
3090.10	Fachausbildung	7'000		6'700		4'059		
3104.10	Schulmaterialien	3'300		3'600		2'801		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	4'000		17'800		10'224		
3160.40	Baurechtszins	24'300		35'800		36'360		
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	27'400		23'700		27'122		
4632.10	Beiträge von Gemeinden		130'000		110'000		145'401	
3520	Total Psychomotorik	421'300	130'000	442'700	110'000	436'409	145'401	
3600	Heilpädagogische Schule							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	181'300		178'100		148'661		Bisher im Konto Löhne Nebenämter/ Aushilfen Lehrkräfte SchulG 412.11; LPG 412.31
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	25'500		23'700		22'680		
3010.30	Löhne Personal in Ausbildung	130'000						
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	2'615'600		2'645'800		2'508'735		Neu Lohnaufwand für Praktikanten im Konto 3010.30 ausgewiesen
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	170'000		265'000		447'230		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	251'500		244'400		237'301		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	319'500		316'300		312'349		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	50'900		46'400		53'155		
3090.10	Fachausbildung	28'000		28'000		40'511		
3104.10	Schulmaterialien	33'000		37'500		29'512		
3104.20	Mediothek	3'300		2'500		3'646		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	4'000		3'900		4'923		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	19'000		20'300		13'880		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	10'000		5'000				
3130.32	Verpflegung der Kinder / Mittagstisch	79'400		88'000		71'241		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	3'000		3'000		2'401		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	7'300		7'300		5'383		2015: Anpassung Landwert und Zinssatz
3160.40	Baurechtszins	162'000		238'800		242'400		
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'000		8'000		7'113		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	10'000		24'000		11'528		Wegfall Aufwand Zirkusprojekt vom Vorjahr
3171.12	Transportkosten / Schulbus	120'100		123'700		112'093		
3171.13	Schullager	21'000		25'000		20'642		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	300						
3910.10	Interne Verrechnungen	59'500		66'300		59'237		
	Dienstleistungen							
4230.10	Schulgelder		50'000		50'000		47'703	
4631.10	Beiträge vom Kanton		4'300'000		4'282'500		4'399'583	Beiträge gemäss Leistungsvereinbarung mit Kanton vom 13.12.2011
4633.10	Beiträge von Sozialversicherungen		115'000		115'000		117'366	
4910.10	Interne Verrechnungen		147'700		129'200		145'330	
	Dienstleistungen							
3600	Total Heilpädagogische Schule	4'312'200	4'612'700	4'401'000	4'576'700	4'354'621	4'709'982	
3700	Freizeitangebote							SchulG 412.11; SportG 417.1
3010.43	Schulsport, Schultheater	77'200		78'000		97'295		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	6'000		5'800		6'183		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	200		100		635		
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'900		1'000		77		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	10'000		9'500		8'324		
3171.11	Freizeitlager	146'000		156'000		134'169		Wegleitung für Schul- und Freizeitlager vom 1.1.2012
4240.55	Elternbeiträge Lager		60'100		87'400		61'820	dito.
4240.56	Elternbeiträge Freiwilliger Schulsport		24'900					SRB Nr. 583.13 vom 5.7.2013; Elternbeitrag für Freiwilligen Schulsport
4631.10	Beiträge vom Kanton		16'500		15'000		11'746	
3700	Total Freizeitangebote	241'300	101'500	250'400	102'400	246'682	73'566	
3710	Sport							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	276'200		268'200		261'934		SRB Nr. 613.14
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	106'400		117'300		96'693		SRB vom 13.8.2013, Entschädigungs-Verordnung Punkt 4.13

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3010.40	Sonderentschädigungen	27'100		25'000		26'061		Entschädigungs-Verordnung Punkt 4.1
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	32'700		32'800		31'071		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	23'200		22'200		22'316		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'700		4'800		6'173		
3090.10	Fachausbildung	3'000		3'500		1'335		SRB vom 13.8.2013
3102.10	Drucksachen			2'000				
3103.10	Fachzeitschriften	300		300		118		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	7'000		7'500		19'839		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	70'000		70'000		66'619		SRB vom 31.8.1999, SRB vom 11.3.2014, SRB vom 10.6.2014
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	1'000		1'000				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	57'000		50'000		35'294		
3130.16	Projekte	30'000						
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	48'900		49'600		30'326		GGRB Nr. 1508, SRB vom 22.12.2009, SRB vom 22.2.2011, SRB vom 15.11.2011, SRB vom 28.2.2012
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	5'000		5'000		1'284		
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'000		3'000		123'601		
3636.30	Beitrag sportliche Bestrebungen	305'000		115'000		245'291		
3636.31	Sportvereine	295'000		265'700				GGRB NR. 1413
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'200						
3636.95	Beiträge aus Vorfinanzierungen	100'000		100'000		17'666		
3910.10	Interne Verrechnungen			10'000		626		
4240.01	Dienstleistungen		9'700		9'700		6'600	SRB Nr. 613.14; plus 2.10 Pensen Ausbau Oberwil
4631.10	Benützungsgebühren		10'000		9'500		12'775	
4893.10	Beiträge vom Kanton		100'000		100'000		17'666	
4893.10	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		119'700		119'200		37'040	
3710	Total Sport	1'396'700		1'152'900		986'245		
3800	Kind Jugend Familie							
3000.30	Kommissionen	4'200		3'000		2'374		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	2'760'600		2'517'900		2'487'486		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	210'000		447'000		392'110		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3010.30	Löhne Personal in Ausbildung	260'000						Ausbau Oberwil
3010.40	Sonderentschädigungen			500				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	260'200		237'200		225'762		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	296'700		241'200		259'789		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	52'200		42'900		54'833		
3090.10	Fachausbildung	24'000		20'000		18'822		
3103.10	Fachzeitschriften	1'000		2'000		1'037		
3104.30	Betreuungsmaterialien	82'500		68'000		74'794		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	5'000		5'000		1'902		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	10'000		10'000		10'384		
3130.16	Projekte	130'000		156'000		110'041		SRB Nr. 336.13, Pilotprojekt Jugendarbeit Herti 2013-15: CHF 60'000
3130.32	Verpflegung der Kinder / Mittagstisch	420'700		400'000		297'811		Ausbau Oberwil, neuer Verpflegungsanbieter = leichte Preiserhöhung
3160.40	Baurechtszins	29'700		44'000		44'440		10-Jahres-Jubiläum Kind Jugend Familie
3170.10	Reisekosten und Spesen	12'500		12'000		12'444		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	9'000		5'000		4'451		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	5'000		5'000		1'558		
3636.07	Kinder- und Jugendtheaterverein	40'000		40'000		40'000		GGRB 30.11.2004
3636.32	Mütter- und Väterberatung	15'300		15'300		112'059		Mütter- und Väterberatung geht mit neuer LV an Kanton über, ausser Elterncoaching SRB 2.10.2012
3636.33	Subventionierte Kindertagesstätten	3'000'000		2'883'000		2'855'187		Vermehrte subventionierte Plätze, grosse Nachfrage; SRB Nr. 100.12, 31.1.2012, SRB Nr. 967.11
3636.34	Verein Zuger Jugendtreffpunkte	845'000		845'000		845'000		GGRB Nr. 1547 vom 10.5.2011
3636.35	Spielgruppen	25'000		30'000		19'000		SRB 12.6.2001, SRB Nr. 549.08 vom 20.5.2008 (SG Oberwil), SRB Nr. 339.10 vom 30.3.2010 (SG Regenbogen)
3636.36	Jugendarbeit	50'000		50'000		45'924		SRB 29.1.2002; Bedarf der Nachfrage anpassen
3636.37	Tagesfamilien	130'000		100'000		82'608		
3636.38	Spielplätze	84'000		94'000		54'000		SRB Nr. 421.13
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen	10'000		10'000				

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	261'500		272'900		277'307		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	2'500						
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	107'900		116'500		107'547		
4240.60	Elternbeiträge Mittagstisch		445'000		385'000		386'328	
4240.70	Elternbeiträge Freizeitbetreuung		128'000		103'000		105'110	
4240.80	Elternbeiträge Ferienbetreuung		61'000		45'000		48'400	
4630.10	Beiträge vom Bund		55'500		100'000		91'936	
3800	Total Kind Jugend Familie	9'144'500	689'500	8'673'400	633'000	8'438'671	631'773	
3850	Musikschule							
3000.30	Kommissionen	16'000		16'000		18'602		
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	5'532'400		5'534'000		5'430'828		
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	75'000		70'000		75'386		
3020.40	Sonderentschädigungen	85'000		80'000		80'399		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	457'100		454'000		433'376		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	618'500		606'000		601'192		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	94'100		82'800		99'986		
3090.10	Fachausbildung	10'000		10'000		10'277		
3102.10	Drucksachen	26'500		28'500		21'330		
3103.10	Fachzeitschriften	5'000		4'800		4'972		
3104.10	Schulmaterialien	21'400		23'800		21'367		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	1'900		1'900		1'875		
3113.30	Schulbetrieb Anschaffungen Hardware			30'000				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	20'000		19'000		19'539		
3119.20	Übrige Anschaffungen	76'000		76'000		75'897		
3134.10	Sachversicherungen	12'000		12'000		11'325		
3159.20	Übriger Unterhalt	50'000						
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	46'000		47'500		49'466		
								§ 19 Schulgesetz des Kantons Zug; Musikschulgebäude platzt aus allen Nähten - Zumietung weiterer Räume erforderlich

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3170.10	Reisekosten und Spesen	15'000		15'000		15'331		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	92'000		90'000		91'592		
3181.10	Debitorenverluste					500		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	3'000						
3910.10	Interne Verrechnungen			7'000		9'785		
	Dienstleistungen							
4231.10	Elternbeiträge		760'000		720'000		806'453	
4231.20	Schulgeld Erwachsene		620'000		600'000		617'642	
4240.01	Benützungsgebühren		40'000		40'000		41'740	
4631.10	Beiträge vom Kanton		2'500'000		2'400'000		2'439'712	
3850	Total Musikschule	7'256'900	3'920'000	7'208'300	3'760'000	7'073'027	3'905'547	
3900	Bibliothek Zug							KRB betr. Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek 424.1
3000.30	Kommissionen	4'000		3'000		1'257		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	1'855'700		1'859'900		1'851'058		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	75'100		102'000		61'819		
3010.30	Löhne Personal in Ausbildung	29'900						
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	157'300		157'000		150'071		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	223'100		210'200		221'319		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	31'800		29'300		34'714		
3090.10	Fachausbildung	10'000		7'000		4'782		
3101.11	Reinigungsmaterial	7'000		7'000		6'715		
3102.10	Drucksachen	56'000		60'000		56'352		
3103.30	Anschaffungen Medien für Bibliotheken	400'000		400'000		403'658		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	35'000		30'000		28'269		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	7'000		10'000		6'957		
3113.20	Informatikmittel Verwaltung	14'000		14'000		13'040		Ergänzung Rollgestellanlage: Platz im Kulturgüterschutzraum ist ausgeschöpft.
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	96'000		10'000		5'794		Sammelauftrag für Zuger Kulturgut gem. Bibliotheksvertrag bedingt Aufbewahrungsplatz

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3120.10	Energie	45'000		50'000		38'790		Dienstleistungen Informatikabteilung werden neu verrechnet
3130.10	Dienstleistungen Dritter	30'000						
3134.10	Sachversicherungen	7'000		7'000		6'325		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	16'000		21'000		13'183		
3153.20	Unterhalt Informatikmittel Verwaltung	58'000		53'500		40'406		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	13'000						
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'000		15'000		7'918		
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	5'000		8'000		6'844		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	4'300						
3910.10	Interne Verrechnungen	364'500		414'500		197'806		
3930.10	Dienstleistungen							
4210.10	Verrechnung Fernwärme	19'000	50'000	19'000	60'000	18'235	51'660	
4631.10	Gebühren für Amtshandlungen		1'220'000		1'168'300		1'057'817	
	Beiträge vom Kanton		1'270'000		1'228'300		1'109'477	
3900	Total Bibliothek Zug	3'571'700		3'487'400	1'228'300	3'175'310		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4	Baudepartement	28'023'400	9'909'700	28'213'400	11'928'800	28'716'231	12'222'033	
4000	Departementsekretariat							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	763'700		759'000		767'081		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	60'000		55'000		53'843		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	65'600		65'000		64'077		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	103'000		93'800		98'207		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	13'200		13'000		15'258		
3090.10	Fachausbildung	35'000		35'000		38'786		§ 37 Personalreglement
3100.10	Büromaterial	6'000		7'000		8'544		
3102.10	Drucksachen	2'000		3'000		3'305		
3103.10	Fachzeitschriften	11'000		10'000		7'953		Abos aufgeschlagen, teilweise erheblich
3132.10	Beratungen und Expertisen	8'000		8'000		2'565		
3170.10	Reisekosten und Spesen	18'000		20'000		18'163		Umfasst neu ganzes Departement, Mitarbeiter profitieren von günstigeren oder
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	13'000		9'000		8'715		kostenlosen Fachausbildungen
4250.10	Verkäufe		1'500		800		508	
4000	Total Departementsekretariat	1'098'500	1'500	1'077'800	800	1'086'498	508	
4100	Stadtplanung							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	722'300		714'100		686'336		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	57'800		57'200		53'719		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	81'000		82'200		76'132		BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	12'400		11'300		12'447		
3130.40	Studien und Planungen	250'000		200'000		250'978		Konkurrenzverfahren gemäss BO § 34
3130.43	Vermessung und Planungsgrundlagen	70'000		90'000		94'085		Sparmassnahmen
3130.44	Erschliessung	150'000		150'000		117'534		Grundlagen für Konkurrenzverfahren gemäss BO § 34 sowie Bebauungspläne
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'000		3'000		2'710		
3199.45	Stadtmodell	20'000		20'000		25'633		
3199.46	Siedlung und Landschaft	70'000		140'000		140'970		Sparmassnahmen
3199.47	Oeffentlichkeitsarbeit	15'000		20'000		20'853		dito.
4100	Total Stadtplanung	1'451'500		1'487'800		1'481'397		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4200	Hochbau							RPG/§ 7 PBG/BO
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	532'000		551'100		457'416		SRB Nr. 613.14, minus 0.2 Pensen an Städtebau
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	41'800		43'400		35'117		BVG
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	69'500		67'100		56'876		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	8'700		8'100		7'922		
3130.16	Projekte	30'000		30'000		27'656		
3132.10	Beratungen und Expertisen	20'000		20'000		354		
3170.10	Reisekosten und Spesen	5'000		5'000		2'606		
3199.47	Öffentlichkeitsarbeit	6'000		6'000		1'959		
4200	Total Hochbau	713'000		730'700		589'907		
4250	Städtebau							SRB Nr. 613.14, plus 0.2 Pensen vom Hochbau
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	429'900		385'800		392'773		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen			8'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	34'200		31'500		30'726		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	50'300		43'000		40'159		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'100		6'400		7'219		
3130.16	Projekte	20'000		25'000		26'000		
3130.40	Studien und Planungen	150'000		150'000		154'309		Gemäss BO § 34
3132.10	Beratungen und Expertisen	20'000		20'000		19'400		
3170.10	Reisekosten und Spesen	6'000		6'000		5'926		
3199.47	Öffentlichkeitsarbeit	20'000		20'000		17'695		
3637.40	Renovation denkmalgeschützter Bauten	200'000		250'000		153'425		Kt. Denkmalschutzgesetz, §§ 25 und 34 in Verbindung mit § 11 Abs. 3, DSG, vom 26.4.1990 (Fassung vom 23.11.1999)
4250	Total Städtebau	937'500		945'700		847'633		
4300	Baubewilligungen							Verordnung über die SBK V155.71 (neu seit 2011) mit VO SBK Tagesansätze Mitglieder erhöht, Budget knapp bemessen
3000.30	Kommissionen	60'000		60'000		65'143		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	760'200		758'800		889'922		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen			5'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	65'300		65'400		73'853		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	101'600		98'100		115'909		BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	12'900		13'100		16'192		Energiegesetz BGS 740.1, LSV, USG
3132.10	Beratungen und Expertisen	50'000		50'000		35'284		Neu: VO Energiegesetz verlangt Nachweisprüfung durch Prüferingenieur, (Kosten werden weiter verrechnet)
3170.10	Reisekosten und Spesen							
3910.10	Interne Verrechnungen	9'000		9'000		9'745		
	Dienstleistungen					424		
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		600'000		620'000		603'526	PBG/BO
4300	Total Baubewilligungen	1'059'000	600'000	1'059'400	620'000	1'206'471	603'526	
4400	Verkehrsplanung, Strassen							RPG/PBG/§ 8 GSW/Strassenreglement
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	334'000		348'600		282'582		Projektleiter seit 1.1.2014 100% auf Kst. 4400
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	26'500		27'600		21'676		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	35'100		46'000		38'585		BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'800		5'300		4'899		Neues Konto, siehe 3120.40
3120.10	Energie					307'952		Siehe Gegenkonto 4240.44 / 4800.
3120.20	Abwasser	510'000		510'000		508'944		
3120.40	Energie Strassenbeleuchtung	335'000		335'000				
3130.40	Studien und Planungen	150'000		140'000		142'115		
3141.10	Unterhalt Strassen und Wege	2'450'000		2'450'000		2'707'391		Art. 58 OR/GWS
3141.11	Unterhalt öffentliche Beleuchtung	30'000		30'000		23'520		Art. 58 OR/GWS
3141.12	Winterdienst					145'538		Seit 1.1.2014 unter Kst. 4600
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'000		8'000		6'301		
4240.40	Dienstleistungen für Dritte				100		100	
4631.10	Beiträge vom Kanton		92'000		92'000		90'196	Rückvergütung Strassenbeleuchtung Kantonsstrassen
4400	Total Verkehrsplanung, Strassen	3'884'400	92'000	3'900'500	92'100	4'189'504	90'296	
4500	Anlagen, Plätze, Gewässer							RPG/PBG, GSchG/GewG/GSW
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	179'300		178'300		245'303		Projektleiter seit 1.1.2014 100% auf Kst. 4400
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	14'300		14'300		18'880		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	22'100		22'000		29'588		BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'100		3'100		4'425		
3120.10	Energie	21'000		21'000		30'577		
3120.20	Abwasser	7'000		7'000		25'741		
3134.10	Sachversicherungen	1'000		800		989		
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	425'000		425'000		431'268		Art. 58 OR/GWS
3142.10	Unterhalt Wasserbau	100'000		110'000		167'430		Art. 58 OR/GWS
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV					75'981		Art. 58 OR/GWS
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'000		2'000	1'000	2'451	6'769	
4240.40	Dienstleistungen für Dritte						18'000	
4631.10	Beiträge vom Kanton				1'000			
4500	Total Anlagen, Plätze, Gewässer	774'800		783'500	1'000	1'032'633	24'769	
4600	Werkhof							RPG/PBG, Art. 58 OR/§ 18 EG USG/ZEBA VO + Reglement/GewG
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	6'022'600		5'977'900		5'923'213		u.a. Ersatz Langzeitabwesenheiten
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	300'000		300'000		233'545		Angleichung Pikettenschädigung
3010.40	Sonderentschädigungen	80'000		80'000		32'355		BVG
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	513'300		502'100		471'790		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	657'400		641'000		653'780		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	265'700		231'000		252'604		§ 37 Personalreglement, gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildungen der LKW-Chauffeure nach CZV
3090.10	Fachausbildung	35'000		35'000		55'613		Diesel/Benzin/Werkzeuge etc.
3101.10	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	350'000		367'200		357'594		Kauf Kleingeräte
3103.10	Fachzeitschriften	1'700		1'700		1'529		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	30'000		35'000		26'379		Gesetzliche Verpflichtung des Arbeitgebers für die Bereitstellung von Sicherheits- und Schutzbekleidung, SRB Nr. 640.13
3112.10	Kauf Dienstkleider, Uniformen, Wäsche	65'000		67'300		43'475		Lagereinrichtung / Festmobiliar
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	35'000		75'000		35'261		Gesetz über Steuern im Strassenverkehr
3134.10	Sachversicherungen	37'000		37'000		36'115		
3137.10	Verkehrsabgaben Dienstfahrzeuge	70'000		70'000		65'215		
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand Pauschalsteuer	67'000		65'200		65'804		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3141.12	Winterdienst	95'000		95'000				Durchschnitt der letzten 5 Jahre
3141.41	Unterhalt Wanderwege	130'000		130'000				dito.
3141.42	Gärtnerarbeiten, Gründeponien	90'000		100'000				dito.
3141.43	Betrieblicher Unterhalt Strassen	220'000		200'000				Anpassung Budget infolge Aufwand
3144.40	Unterhalt WC-Anlagen, Brunnen	100'000		100'000				Erhöhter Aufwand für WC-Anlagen
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	50'000		60'000		48'693		
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge aller Art	130'000		135'000		146'573		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	30'000		44'000		43'800		Reparatur Betriebseinrichtungen etc.
3170.10	Reisekosten und Spesen	25'000		24'800		29'410		
4240.28	Benützungsggebühren		340'000		253'000		378'842	Einnahmen Festmobiliarvermietung
4240.42	Dienstleistungen für ZEBA		1'050'000		1'150'000		1'042'249	Zweckverband ZEBA, Verbandsordnung vom 20.12.2004 und Reglement vom 19.5.2005
4240.90	Dienstleistungen für Dritte		370'000		407'000		384'227	Verrechnung von Dienstleistungen Werkhof
4250.40	Treibstoffverkäufe		50'000		50'000		46'742	
4250.41	Verkäufe		35'000		30'000		35'106	Verkauf Verbrauchsmaterial
4632.40	ZEBA: Rückvergütung GISA		65'000		65'000		65'525	Zweckverband ZEBA, Verbandsordnung vom 20.12.2004 und Reglement vom 19.5.2005
4910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen		438'800		2'250'000		2'393'662	HRM2, weitere Reduktion der internen Verrechnungen, SRB Nr. 510.14 vom 24.6.2014
4600	Total Werkhof	9'399'700	2'348'800	9'374'200	4'205'000	8'522'746	4'346'353	
4700	Abfallbewirtschaftung							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	86'700		86'300		85'901		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	7'000		6'900		6'700		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	12'000		12'000		12'775		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'900		3'700		3'443		
3119.10	Kauf Mobilier / Einrichtungen	5'000		5'000		8'085		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	5'000		15'000		4'299		
3159.20	Übriger Unterhalt	5'000		10'000		1'399		
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	212'000		212'000		211'545		Pachtzins Ökihof
3612.10	Entschädigung ZEBA	1'470'000		1'465'000		1'282'737		Mehraufwand aus ursprünglich verzinstem Darlehen umgewandelt in abzuschreibendes Aktienkapital

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3632.20	Beitrag Zweckverband Notschlachtstelle	62'000		59'000		54'400		
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen					963'049		
4470.10	Pacht- und Mietzinse		31'000		31'000		31'472	Rückerstattung Miete Frauenzentrale
4700	Total Abfallbewirtschaftung	1'868'600	31'000	1'874'900	31'000	2'634'333	31'472	
4800	Stadtentwässerung							RPG/PBG, GewG/Abwasserreglement GGRB Nr. 1450 vom 30.1.2007
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	261'900		261'300		130'650		Projektleiter seit 1.1.2014 auf Kst. 4800
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	20'700		20'600		10'017		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	34'600		29'900		17'761		BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'500		3'300		2'350		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	3'000		3'000		577		
3120.10	Energie	7'000		7'000		6'284		
3130.15	Verwaltungskosten	48'000		48'000		45'925		Aufwand Rechnungsstellung und Inkasso Gebühren
3143.10	Unterhalt Kanalisation	900'000		900'000		873'503		Sanierung des Entwässerungssystems
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'500		3'000		3'529		
3181.10	Debitorenverluste					2'843		
3305.10	Abschreibungen Spezialfinanzierung	916'000		784'000		717'199		FHG, angepasster Abschreibungssatz
3510.10	Einlagen in Spezialfinanzierungen	228'900		452'600		811'524		Rechnungsausgleich
3632.40	GVRZ: Betriebskosten Friesencham	2'333'000		2'285'000		2'104'274		GGRB Nr. 1292 vom 11.6.2002, Verbandsordnung des Gewässerschutzverbandes Region Zuger- Küssnacht-Ägerisee, Art. 28, Budget von GVRZ nach Wasserverbrauch
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	210'000		210'000		128'755		Interne Verrechnung bleibt, da spezialfinanziert
3940.10	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	328'900		292'300		523'700		FHG
4240.43	Anschlussgebühren		1'100'000		1'100'000		1'124'606	Abwasserreglement vom 30.1.2007
4240.44	Abwassergebühr		4'200'000		4'200'000		4'254'283	dito.
4800	Total Stadtentwässerung	5'300'000	5'300'000	5'300'000	5'300'000	5'378'889	5'378'889	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4900	Fernheizung							Reglement über die Abgabe von Fernwärme, GGRB vom 6.5.1986
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	34'900		34'900		34'715		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	2'800		2'800		2'643		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	4'800		4'800		5'304		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	600		700		646		
3101.40	Oel					34'189		
3101.41	Strom	75'000		75'000		75'180		Redzierter Gasverbrauch, da
3101.42	Gas	1'000'000		1'100'000		1'212'908		Blockheizkraftwerk ausser Betrieb
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	6'000		5'000		8'586		
3130.15	Verwaltungskosten	3'000		3'000		8'780		
3134.10	Sachversicherungen	11'000		10'000		9'065		
3143.20	Unterhalt Fernheizung	140'000		120'000		52'740		Mehrbestellungen Neuanschlüsse
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	50'000		80'000		49'545		
3305.20	Abschreibungen Spezialfinanzierung	112'000		124'000		138'301		Gemäss Finanzhaushaltsgesetz
3910.10	Interne Verrechnungen	75'000		95'000		61'118		Interne Verrechnung bleibt, da spezialfinanziert
3940.10	Dienstleistungen			23'700		52'500		FHG
4240.43	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	21'300			30'000		53'458	
4240.45	Anschlussgebühren		1'200'000		1'200'000		1'146'809	
4250.20	Wärmeabgabe an Dritte						187'415	Versuchsbetrieb BHKW eingestellt, Zerfall
	Verkäufe							Preisrückvergütung Strom und leichte Erhöhung Gas
4250.42	Rückvergütung Stromproduktion				120'000			
4510.10	Entnahmen aus Spezialfinanzierung		141'100		138'100		177'379	Rechnungsausgleich
4930.10	Wärmeabgabe städtische Liegenschaften		195'300		190'800		181'159	
4900	Total Fernheizung	1'536'400	1'536'400	1'678'900	1'678'900	1'746'220	1'746'220	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5	Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)							
5000	Departementssekretariat							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	191'900		203'400	11'648'200	39'494'878	12'397'275	SRB Nr. 613.14, Anpassung der Personalstrukturen 2014
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	15'100		16'000		26'680		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	20'300		24'300		54'900		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	2'900		3'000		5'402		
3090.10	Fachausbildung	5'000		4'100		1'903		
3102.10	Drucksachen	2'700		3'400				
3103.10	Fachzeitschriften	600		1'000		2'451		
3130.16	Projekte	93'000		60'000		32'732		Überprüfung Arbeitsintegrationsmassnahmen
3170.10	Reisekosten und Spesen	15'100		14'600		14'451		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	2'600		2'000		1'481		
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen							
4632.10	Beiträge von Gemeinden		30'000				-500	
5000	Total Departementssekretariat	349'200	30'000	331'800		487'639	-500	Gemeinde Steinhausen, Anteil an Projekte
5100	Soziale Dienste							
3000.30	Kommissionen	1'000		1'000		698		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	1'418'400		1'410'400		1'376'629		
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	30'000		60'000		49'309		Aushilfe Betreuung Notzimmer: Entsprechende Aufwandreduktion bei Konto 3637.51 Notzimmer für Überwachung durch die Securitas
3010.30	Löhne Personal in Ausbildung	56'200						1 Praktikant/in Soziale Dienste und 1 Praktikant/in Schulsozialarbeit
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	120'600		117'400		113'170		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	157'500		153'200		150'129		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	24'900		22'900		26'097		
3090.10	Fachausbildung	35'000		35'000		33'759		
3102.10	Drucksachen	20'000						
3103.10	Fachzeitschriften	4'300		4'200		3'616		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	12'000		12'000		6'410		
3132.10	Beratungen und Expertisen	30'000		35'000		26'717		Bericht Stadtrat "Soziale Integration 2014"

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3170.10	Reisekosten und Spesen	5'000		5'000		4'730		Im ersten Semester 2014 leicht höhere Kosten. Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG), BGS 861, vom 28.8.2010; § 24 Abs. 2 Kostentragung
3181.10	Debitorenverluste					120		
3611.50	Gemeindeanteil: Heimkosten	80'000		70'000		83'045		
3611.52	Gemeindeanteil: Therapiekosten	180'000		100'000		127'851		Aktuell befinden sich mehr Personen in Therapie. EG BG Betäubungsmittel vom 6.9.1979: BGS 823.5 § 7 Abs. 3 Sekundärprävention
3631.10	Beiträge an Kantone	3'000		3'000		222		EG BG über die oblig. Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung; gemäss Schreiben VD vom 17.6.2014
3631.50	Gemeindeanteil: Arbeitslosenhilfe	467'000		372'000		383'557		
3631.51	Gemeindeanteil: Sekundärprävention Drogenabhängige	31'000		30'500		29'336		EG BG über Betäubungsmittel vom 6.9.1979, BGS 823.5; § 7 Abs. 2 Sekundärprävention
3636.50	Alimenteninkassostelle	223'000		220'300		211'083		Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (Inkassohilfe- und Bevorschussungsgesetz, BGS 213.711) vom 29.4.1993
3636.51	Härtefallfonds			5'000		30'218		Das Fondsvermögen liegt über dem Sollbetrag, ab welchem eine Auflösung notwendig ist. GGRB Nr. 699
3636.52	Fachstelle Migration	90'000		89'000		88'152		KRB über die Unterstützung von Institutionen zur Betreuung ausländischer Arbeitskräfte vom 30.8.2007: BGS 834.25
3636.53	Pro Infirmis	10'000		10'000		10'000		SRB vom 13.9.2005
3636.54	Pro Arbeit	23'500		23'500		23'500		GGRB Nr. 1536 vom 7.3.2000
3636.55	Podium 41	310'000		310'000		310'000		GGRB Nr. 1549 vom 7.6.2011
3636.56	Drogenkonferenz	348'000		339'500		318'280		GEG BG über Betäubungsmittel vom 6.9.1979: BGS 823.5; § 9 Drogenkonferenz: RRB vom 1.7.2014
3636.57	Beschäftigungsprojekte GGZ	693'000		658'800		578'818		GGRB Nr. 1443 vom 31.10.2006. Die Beschäftigungsplätze sind vermehrt ausgelastet, sodass auch reservierte Plätze eingekauft werden müssen

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen	12'000		12'000				SRB Nr. 421.13
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	46'100		52'100		42'475		Diverse SRB und Schreiben Departementsvorsteher
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	5'900						Neues Konto, Verschiebungen aus Kto. 3636.91
3637.50	Gesetzliche Sozialhilfe	7'300'000		7'750'000		7'986'603		Über die Sozialhilfe muss nur noch die Differenz zwischen Prämienverb. und KVG-Prämie vergütet werden. Sozialhilfegesetz Kanton Zug (SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982
3637.51	Notzimmer / Notwohnungen	274'800		293'400		220'590		Miete Notwohnung Waldheim (ehemalige Heimleiterwohnung) CHF 13'200/ Aufwandreduktion für die Überwachung der Notzimmer durch die Securitas von CHF 30'000
3637.52	Soziale Integration	160'000		140'000		112'979		Deutschkurse u. Integrationsprojekte
3637.53	Bevorschussungszahlungen Alimente	810'000		810'000		869'278		Inkassohilfe- und Bevorschussungsgesetz (BGS 213.711) vom 29.4.1993
3637.54	Kostengutsprachen Kind-u. Erwachsenenschutzbehörde	80'000		70'000		-8'741		Bereits im 1. Semester 2014 höhere Kosten. Sozialhilfegesetz Kanton Zug (SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982; Aufgabe übernommen vom Vormundschaftsamt
3637.65	Forderung Prämien KVG	114'000		100'000		27'081		Die Anzahl und damit auch die Kosten der Verlustscheine haben stark zugenommen. Gemäss Schreiben DSKVG vom 18.6.2014. EG BG über die Krankenversicherung (EG KVG, BGS 842.1) vom 29.2.1996
3637.90	Beiträge an private Haushalte	130'000		130'000		73'868		Beiträge an Nichterwerbstätige: AHVG Art. 11 Abs. 2 / Weihnachtsaktion: jährlicher SRB
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen		100	30'000		17'767		
4270.10	Bussen und Strafbefehle		155'000		154'400		166'668	Sozialhilfegesetz Kanton Zug (SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982
4470.50	Notzimmer / Notwohnung		80'000		80'000		55'535	EG BG über Betäubungsmittel vom 6.9.1979: BGS 823.5; § 7 Abs. 3 Sekundärprävention
4631.10	Beiträge vom Kanton							

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4631.15	Beiträge vom Heimatkanton		150'000		150'000		344'289	Sozialhilfegesetz Kanton Zug (SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982
4637.50	Sozialhilfe		3'600'000		4'500'000		4'280'755	Die Individuelle Prämienverbilligung wird direkt den Krankenkassen überwiesen. Sozialhilfegesetz Kanton Zug (SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982
4637.53	Rückerstattungen von Alimerten		420'000		420'000		503'638	Inkassohilfe- und Bevorschussungsgesetz (BGS 213.711) vom 29.4.1993
5100	Total Soziale Dienste	13'306'200	4'405'100	13'475'200	5'304'500	13'327'345	5'350'884	
5300	Fachstelle Alter und Gesundheit							
3000.30	Kommissionen	10'000						SRB Nr. 911.13 / Verordnung über die Alterskommission der Stadt Zug vom 3.12.2013
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	267'600		260'200		230'670		SRB Nr. 631.14, Pensenverschiebung (plus 0.2 Pensen) aus KST 5800
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	24'700		23'100		17'961		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	33'900		35'500		30'468		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'600		4'400		4'297		
3090.10	Fachausbildung	5'000		3'500		560		
3102.10	Drucksachen	17'000		1'200		361		
3103.10	Fachzeitschriften	500		500		297		Altersstrategie Flyer und Broschüren
3130.10	Dienstleistungen Dritter	50'500		66'100		144'670		Weniger Aufwand für Altersstrategie
3132.10	Beratungen und Expertisen	16'000		16'000		421		
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'200		2'100		630		
3634.50	Beiträge an Alters- und Pflegezentren	8'500'000		8'400'000		4'625'350		Kant. Spitalgesetz; SRB Nrn. 719.11 und 538.13; Rahmentarif für Institutionen der stationären Langzeitpflege
3634.51	Beiträge an Pflegeheime					3'299'065		
3634.90	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	4'800		13'300		13'381		Forum für Altersfragen wird nicht mehr mitfinanziert; Reduktion Beitrag an Gesundheitstage

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3635.50	Beiträge an Spitalexterne Kranken-/Gesundheits-Pflege	3'019'000		2'928'000		2'902'581		Ausbau der Stunden und Erhöhung Abgeltungspauschalen der Kinderspitex, Zentralschweiz, Einföhrung Nachtspitex; SRB Nr. 660.12; Leistungsvereinbarung mit Pro Senectute ab 1.1.2012
3635.51	Hebammenwartegeld	80'000		80'000				§ 53 Gesundheitsgesetz des Kantons vom 30.10.2008; § 53 Gesundheitsverordnung vom 30.6.2009
3636.59	Familienhilfe Kanton Zug	80'000		80'000		80'000		GGRB Nr. 1581
3636.90	Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen	8'000		8'000				SRB Nr. 421.13
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	41'700		40'500		41'150		Diverse SRB's
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		5'000					SRB Nr. 148.13, Kommission Langzeitpflege
5300	Total Fachstelle Alter und Gesundheit	12'165'500	5'000	11'962'400		11'391'862		
5400	Umwelt und Energie							
3000.30	Kommissionen	8'500		9'000		4'988		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	292'700		280'500		231'957		SRB Nr. 613.14, Pensenanpassung
3010.20	Löhne Nebentämter / Aushilfen			10'000		14'174		2015 keine Aushilfen vorgesehen
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	24'300		24'900		20'731		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	30'900		29'200		23'952		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'000		4'500		4'520		
3090.10	Fachausbildung	4'000		5'000		710		
3103.10	Fachzeitschriften	1'000		2'000		768		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	2'000		2'000		1'160		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	11'800		2'000		2'158		Betrieb Energiebuchhaltung / Vereinbarung Taubenwart
3132.10	Beratungen und Expertisen	10'000		10'000		17'546		
3159.20	Übriger Unterhalt	1'500		1'500		333		
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'500		3'000		3'009		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	9'000		6'000		7'512		
3199.50	Feuerungskontrolle	7'700		10'500		9'129		
3199.51	Pilzkontrolle	11'000		10'000		10'639		
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	15'000		200		100		Verschiebungen aus Kto. 3637.55

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	14'400		13'000		13'574		Unterstützung Fremdprojekte Energierегlement Siehe auch Gegenkonto 4699.10
3637.55	Beiträge an Naturschutzprojekte	5'000		15'100		15'498		
3637.56	Förderung erneuerbare Energie	400'000		400'000		400'000		
3699.10	Rückverteilung CO2-Abgabe	36'100		15'000		12'445		
3910.10	Interne Verrechnungen			3'500		110		
	Dienstleistungen							
4240.40	Dienstleistungen für Dritte						13'100	
4240.41	Feuerungskontrolle		38'100		40'000		44'005	
4632.10	Beiträge von Gemeinden		8'500		7'700		8'009	
4699.10	Rückverteilung CO2-Abgabe		36'100		15'000		12'445	Siehe auch Gegenkonto 3699.10
5400	Total Umwelt und Energie	892'400	82'700	856'900	62'700	795'014	77'559	
5500	Sicherheit							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	470'200		495'800		585'094		SRB Nr. 613.14, Anpassung Personalstruktur Aufsicht Schlittelbahn
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	130'000		121'000		114'626		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	47'600		49'300		53'085		Interne Sicherheit neu bei Präsidialdepartement budgetiert Plakatkampagnen Nachtruhe, Sicherheit, Littering
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	49'500		53'200		73'022		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'800		7'800		10'526		
3090.10	Fachausbildung	4'000		41'000		3'976		
3102.10	Drucksachen	5'000		20'000		4'413		Interne Sicherheit neu bei Präsidialdepartement budgetiert Anteil zur Fahrzeugbeschaffung Rettungsorganisation Zugerberg, Prozessanpassung Bussenadministration
3102.20	Publikationen / Inserate	13'000		13'000		12'723		
3103.10	Fachzeitschriften	500		500		37		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	5'000		15'000		5'199		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	48'000		9'000		26'160		GGRB Nr. 1533 private Sicherheitsdienste und SiAss, Aktualisierung Sicherheitsbericht, Einführung kant. Videoüberwachungsgesetz, Projekt Freiraum Zug
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	25'000		25'000		11'615		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	511'000		475'000		389'772		
3134.10	Sachversicherungen	4'000		4'000		3'186		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	4'000		4'000		5'034		
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge aller Art	12'000		12'000		11'715		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	19'000		10'000		6'899		Ausserordentl. Aufwand Neuplatzierung Betriebs-Containers Skischule und Verein Loipe
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	61'000		61'000		60'610		Mietvertrag Stierenmarktareal 7.12.1998; Veranstaltungshinweise Ortseingänge SRB Nr. 243.09
3170.10	Reisekosten und Spesen	12'000		15'000		11'168		Anpassung an Rechnung 2013
3181.10	Debitorenverluste	1'000		1'000		286		Künftig keine Verrechnung interner Dienstleistungen
3910.10	Interne Verrechnungen			15'000		13'771		Aufwendungen Werkhof
4120.10	Konzessionen		62'000		62'000		63'345	
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		100'000		150'000		121'277	Ertragsverschiebung Anteil Benützung öffentl. Grund zu Kto. 4240.05
4240.05	Benützung öffentlicher Grund		270'000		220'000		256'373	Ertragsverschiebung Anteil Benützung öffentl. Grund von Kto. 4210.10
4260.10	Rückerstattungen Dritter		6'000		1'000		455	Kostenbeteiligung Dritter zu Front-Record Bussenadministration
4270.10	Bussen und Strafbefehle		230'000		230'000		233'363	Verwaltungsvereinbarung Fachstelle Littering neu über Ausgleichskonto
4632.10	Beiträge von Gemeinden				36'000			
5500	Total Sicherheit	1'429'600	668'000	1'447'600	699'000	1'402'916	674'813	
5600	Parkraumbewirtschaftung							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	323'200		322'700		331'736		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	26'000		26'000		25'936		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	36'300		35'000		36'192		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'300		4'500		6'086		
3090.10	Fachausbildung	2'000		2'000				
3101.11	Reinigungsmaterial	8'000		8'000		1'967		Interne Verrechnung durch Abteilung Immobilien
3102.10	Drucksachen	30'000		30'000		30'971		Tickets PH / PP und Formulare

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	80'000		80'000		37'171		Ersatz Kehrsaugmaschine Parkhäuser
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	5'000		10'000		5'151		Anpassung an Rechnung Vorjahre
3120.10	Energie	120'000		120'000		117'610		SRB PP-Bewirtschaftung vom 12.9.1995;
3130.10	Dienstleistungen Dritter	640'000		640'000		545'571		Parkdienst Braunviehzuchtareal SRB Nr. 781.11; Nutzergebühren Parkleitsystem Zug AG
3134.10	Sachversicherungen	37'000		37'000		37'288		Anpassung an Rechnung 2013
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand	71'000		65'500		70'381		
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	92'000		107'000		92'074		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	70'000		70'000		63'783		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	40'000		40'000		45'131		Anpassung an Rechnung 2013
3160.10	Miet- und Pachtzinsen	80'000		80'000		80'396		
3160.40	Baurechtszins	117'500		117'500		117'500		
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'000		2'000		1'052		
3181.10	Debitorenverluste	1'000		1'000		-109		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	5'000		10'000				
3511.10	Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	140'000		145'000		141'000		
3940.10	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	314'100		349'200		752'000		
3950.10	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	1'654'000		1'837'600		1'979'500		
4200.20	Ersatzabgaben für Parkplätze		10'000		10'000		15'000	Belegung bei Grossveranstaltungen
4240.02	Parkingmeter		1'620'000		1'620'000		1'412'661	
4240.03	Nachtparkgebühren		130'000		135'000		126'050	Reglement vom 2.7.1986
4240.04	Anwohnerparkierungsgebühr		135'000		135'000		132'907	
4240.10	Parkgebühren Parkhäuser		1'900'000		1'800'000		1'888'500	
4240.25	Sonderbewilligungen		80'000		75'000		86'552	SRB vom 31.10.1995
4240.29	Werbung		8'000		8'000		9'512	
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		1'000		1'000		300	
4260.10	Rückerstattungen Dritter		10'000		10'000		2'486	
4511.10	Entnahmen aus Fonds EK						892'073	
5600	Total Parkraumbewirtschaftung	3'899'400	3'894'000	4'140'000	3'794'000	4'518'387	4'566'039	

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5700	Verkehr							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	522'800		516'200		516'285		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	41'800		41'300		40'362		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	72'400		71'300		71'289		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	8'200		7'900		8'714		
3090.10	Fachausbildung	1'700		2'000		1'318		Anpassungen nach Überprüfung
3101.12	Signalisation	140'000		130'000		147'162		
3103.10	Fachzeitschriften	2'500		3'000		2'253		
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	3'000		3'000		973		
3130.10	Dienstleistungen Dritter	2'000		2'000				
3130.40	Studien und Planungen	50'000		45'000		80'495		Überprüfung Schulwegsicherheit
3134.10	Sachversicherungen	4'000		4'000		1'523		
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	126'000		120'000		59'743		Neuerstellung Buswarteunterstände Widenstrasse und Freudenberg
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'500		1'000		1'111		
3634.55	Beitrag an Schifffahrtsgesellschaft	135'000		126'000		127'580		KRB's vom 25.11.2010, 19.12.1991 und 28.2.2002
3634.56	Leistungsauftrag Zuger Bergbahn AG	730'000		720'000		643'041		GöV vom 22.2.2007; SRB
3634.57	Betriebsbeitrag öffentlicher Verkehr	2'560'000		2'580'000		2'486'390		GöV vom 22.2.2007
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	900						
3637.59	Aktionen	4'000		4'000		5'463		
3910.10	Interne Verrechnungen			210'000		150'864		
4240.01	Dienstleistungen							
	Benützungsgebühren		9'000		9'000		6'826	
5700	Total Verkehr	4'405'800	9'000	4'586'700	9'000	4'344'565	6'826	
5800	Feuerwehr							
3000.30	Kommissionen	2'500		2'000		2'234		
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	872'300		897'500		902'602		SRB Nr. 613.14 Pensensverschiebung (minus 0.2 Pensen) z.G. KST 5300
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	139'300		113'000		133'341		Ab 2015 Aushilfen für Brandschutzkurse
3010.40	Sonderentschädigungen	329'900		331'000		338'221		Entschädigungsverordnung Stadt Zug
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	106'300		106'400		85'265		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	93'600		99'700		111'042		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	15'300		14'700		28'001		
3090.10	Fachausbildung	60'700		64'700		50'720		
3091.10	Personalbeschaffung, Insetate	13'000		12'000		11'544		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3099.40	Ärztliche Untersuchungen	30'400		31'000		26'467		Neues Konto Fachzeitschriften (3103.10)/ Druck Jahresbericht neu Reprocenter Stadt Neues Konto, bisher über 3102.10 budgetiert Ersatz Prüfanlage für Atemschutzgeräte Ersatz Atemschutz-Kompressoranlage (Füllstation) Umsetzung Einsatzleitsystem Keine externen Geräteprüfungen
3099.50	Diverser übriger Personalaufwand	6'000		6'000		5'274		
3099.60	Besoldung Einsätze	51'000		51'000		48'263		
3101.11	Reinigungsmaterial	2'800		2'000		2'538		
3101.13	Material für Einsätze	25'500		24'500		29'001		
3102.10	Drucksachen	18'500		41'900		43'255		
3103.10	Fachzeitschriften	5'500						
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	47'600		45'000		37'317		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	66'500		23'500		34'883		
3112.10	Kauf Dienstkleider, Uniformen, Wäsche	74'800		71'000		128'069		
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	50'000		11'000		43'756		Ersatz Atemschutz-Kompressoranlage (Füllstation) Umsetzung Einsatzleitsystem Keine externen Geräteprüfungen
3119.20	Übrige Anschaffungen	56'500		42'000		25'632		
3120.10	Energie	4'000		5'000		786		
3132.10	Beratungen und Expertisen	5'000		5'000		5'780		
3134.10	Sachversicherungen	31'200		31'200		27'134		
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	39'500		36'500		38'395		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	43'200		58'100		55'783		
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge aller Art	141'100		149'800		176'865		
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	15'000		15'000		6'713		
3159.20	Übriger Unterhalt	98'900		87'500		78'715		
3170.10	Reisekosten und Spesen	12'200		8'500		21'113		Neues Konto / Umteilung Drucksachen 3102.10 Umlegung zum Teil auf Neues Konto 3636.92 Neues Konto, bisher über Konto 3636.91 budgetiert Interne Verrechnung nur noch für Stützpunktaufgaben
3181.10	Debitorenverluste					2'776		
3190.10	Schadenersatzleistungen	5'000		5'000		4'949		
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	8'000						
3199.55	Verpflegungskosten	82'300		77'000		80'615		
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	165'200		172'500		161'932		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	7'300						
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	2'000		6'000		3'383		

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4200.10	Feuerwehrpflicht-Ersatzabgaben		860'000		840'000		860'472	Anpassung gemäss Rechnung 2013
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		108'000		83'000		28'232	Mehrerträge durch Brandschutzkurse
4250.10	Verkäufe		6'000		6'000		15'235	
4260.55	Rückerstattungen Einsätze		168'500		168'500		138'024	
4631.10	Beiträge vom Kanton		448'200		454'000		460'506	
4632.10	Beiträge von Gemeinden		25'000		25'000		27'770	
5800	Total Feuerwehr	2'727'900	1'615'700	2'647'000	1'576'500	2'752'365	1'530'239	
5850	Feuerschau							Gesetz über den Feuerschutz vom 15.12.1994
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	365'400		364'300		363'641		
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	29'200		29'200		28'237		
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	49'400		49'200		49'073		
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'800		5'600		6'163		
3090.10	Fachausbildung	4'800		5'000		8'270		
3103.10	Fachzeitschriften	500		500		584		
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	500		500		10'925		
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	500		500				
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'600		8'600		7'894		
3636.92	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	200	2'500		2'500		1'650	
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		180'000		200'000		189'765	Feuerschutzgesetz § 51
4631.10	Beiträge vom Kanton		182'500		202'500		191'415	
5850	Total Feuerschau	464'900	182'500	463'400	202'500	474'787		

Investitionsprogramm 2015 - 2024

in CHF 1'000

Rekapitulation	Planungs- kredit bewilligt	Bruttokredit	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan				Aus den strategischen Planungen					Total
					2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Bewilligte Kredite		139'942	30'553	14'240	14'145	8'751	3'272	360	360	360	360	360		42'208
Nicht bewilligte Kredite	5'404	320'370	18'478	28'044	44'951	37'129	36'762	42'865	39'765	14'949	15'395	12'385	12'820	285'065
Wohnungsbau		15'220	1'000	2'300	500		-	-	-	-	-	-	-	2'800
Bruttoinvestitionen	5'404	475'532	50'031	44'584	59'596	45'880	40'034	43'225	40'125	15'309	15'755	12'745	12'820	330'073
Einnahmen		44'560	14'348	10'986	10'476	5'554	330	3'044	80	103	44		533	31'150
Nettoinvestitionen inkl. Finanzvermögen	5'404	430'972	35'683	33'598	49'120	40'326	39'704	40'181	40'045	15'206	15'711	12'745	12'287	298'923

Realisierungsgrad	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan				Aus den strategischen Planungen					Total
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Bruttoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen	44'390	41'790	52'546	43'261	39'874	43'225	40'125	14'909	15'555	12'515	12'820	316'620
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen	30'042	30'804	42'070	37'707	39'544	40'181	40'045	14'806	15'511	12'515	12'287	285'470
Realisierungsquote der Investitionen	75%	75%	75%	75%	75%	75%	75%	75%	75%	75%	75%	75%
Cashwirksame Nettoinvestitionen	22'500	23'100	31'600	28'300	29'700	30'100	30'000	11'100	11'600	9'400	9'200	214'100

Investitionsprogramm 2015 - 2024

BEWILLIGTE Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Priorität	Bruttokredit	Ausgaben bis Ende 2013	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan			
								2016	2017	2018	später
2		FINANZDEPARTEMENT		104'479	69'093	19'338	6'293	7'400	876	944	-
2210		FINANZVERMÖGEN		55'160	52'062	2'491	194	100	104		
2210	780.3	Kirchenstrasse 7	A2	880	46	480		100	104		
2210	990	Gubelstrasse 22: Kauf	A1	52'230	51'960	311		Wird abgerechnet			
2210	861	Bröchl: Sanierung Bauernhaus	A4	2'050	56	1700	194				
2223		BETRIEBSLIEGENSCHAFTEN		496	0	500					
2223	58	Informatik: Neues Rechenzentrum	A1	496	0	500					
2225		KULTUR UND GESELLIGKEIT		15'090	449	4'757	6'059	6'000	772		
2225	782.1	Casino: Projektierungskredit, 2. Etappe	A2	1'300	431	557	59				
2225	782.2	Casino: Gesamtanierung, 2. Etappe	A2	13'640	18	4'000	6'000	6'000	772		
2225	60	Gen.-Guisan-Strasse 22: Mietausbau/ Umbau Pro Arbeit	B2	150		200					
2250		SCHULBAUTEN		11'433	7'426	1'190	40				
2250	916	Schulhausspielplätze: Sicherheitsmassnahmen/Sanierung	A4	2'195	1'868	150					
2250	995	Riedmatt: Spielplatz	A2	450	10	420					
2250	918	Schul- und Freizeitbetreuungs-Modulbauten (FZB): Rahmenkredit	A1	8'788	5'548	620	40	Wird abgerechnet			
2250	918.1-3	FZB Herti/Riedmatt/Letzi	A1	5'907	5'362						
2250	918.4	FZB Oberwil	A1	2'881	186	620	40				
2400		INFORMATIK		1'300		400				400	
2400	996	Erneuerung Server und Netzwerk Infrastruktur	A1	1'300		400				400	
2870		INVESTITIONSBEITRÄGE		21'000	9'156	10'000		1'300		544	
2870	871	Pflegezentrum Baar II: Einkauf 44 Pflegebetten	A3	19'300	8'000	10'000		1300			
2870	920	Tennisclub Zug und Allmend: Beiträge Sanierung Anlagen	A2	1'700	1'156					544	
3		BILDUNGSDEPARTEMENT		1'049	384	333	334				
3060		SCHULINFORMATIK		1'049	384	333	334				
3060	998	Erweiterung ICT Grundausrüstung: Präsentationssystem in Klassenzimmern	B3	1'049	384	333	334				

Investitionsprogramm 2015 - 2024					BEWILLIGTE Kredite									
Kst.	Obj.	Bezeichnung	Priorität	Bruttokredit	Ausgaben bis Ende 2013	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan						
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	später			
4														
4400		BAUDEPARTEMENT		20'139	4'371	4'267	3'168	4'385	5'215	1'968				
4400		VERKEHRSPLANUNG, STRASSEN		5'710	3'926	662	332	120	420					
4400	633	Meisenbergstrasse: Realisierung 1.+2. Etappe	A1	3'660	3'344	52	80							
4400	936	Chollerstrasse: Vorprojekt	A1	100	20	40								
4400	978	Unterflurcontainer für Abfallentsorgung	A2	1'200	244	120	120	120	420					
4400	1000	St. Johannes-Strasse: Busschleife	A/B2	300	300	50								
4400	1002	Metall-/Gubelstrasse: Anpassung an Baarerstrasse	A1	450	18	400	132							
4500		ANLAGEN, PLÄTZE, GEWÄSSER		2'479	130		511		100	1'738				
4500	478	Seeufer, Oeschwiese (Restkredit Seeufer)	C4	534	23		511							
4500	755	Oberer Postplatz: Neugestaltung	B1	1'945	107				100	1'738				
4600		WERKHOF		1'150	55	305	325	265	155	230				
4600	889.1	Ersatz Maschinen, Geräte (2013-2017)	B1	1'150	55	305	325	265	155	230				
4800		STADTENTWÄSSERUNG		10'800	260	3'300	2'000	4'000	4'540					
4800	771	Vorflutleitung Zugersee bis Industriestrasse/ Aarbach: Aufbau Trennsystem	B1	10'800	260	1'500	2'000	4'000	4'540					
4800	1014	Stadtentwässerung: Rahmenkredit 2014	A1	1'800		1'800								
5		SOZIALES, UMWELT UND SICHERHEIT		14'275	1'039	6'615	4'445	2'360	2'660	360	1'800			
5600		PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG		9'000	598	5'000	4'000	2'000	2'300					
5600	671.1	Parkhaus Post	A1	9'000	598	5'000	4'000	2000	2300					
5700		VERKEHR		4'320	441	705	445	360	360	360	1'800			
5700	773	Parkleitsystem	A1	500	378	190	20							
5700	982	Haltestelle Metall: Signaletik/Fahrgastinfo-System	A3	150		150								
5700	1005	Überprüfung Fussgängerstreifen: Umsetzung	A1	190	63	125	65							
5700	66	Behindertengerechte Bushaltestellen	A1	3'300	0	60	360	360	360	360	1'800			
5700	67	Bushaltestelle Dammstrasse: Neubau	A1	180	0	180								

Investitionsprogramm 2015 - 2024

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Priorität	Bruttokredit	Ausgaben bis Ende 2013	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan			
								2016	2017	2018	später
5800		FEUERWEHR		955		910					
5810	52	Ersatz Fahrzeuge Ortsfeuerwehr	B1	856		800					
5820	53	Ersatz Fahrzeuge Stützpunktfeuerwehr	B1	99		110					
		TOTAL BEWILLIGTE KREDITE		139'942	74'887	30'553	14'240	14'145	8'751	3'272	1'800

Priorisierungsraster (gemäss Stadtratsklausur vom 2. Mai 2005):

- zeitlich

A dringend, Planung sofort angehen

B notwendig, Planung in zwei Jahren starten

C wünschbar, Planung in fünf bis zehn Jahren prüfen/streichen
- thematisch

1 zwingende öffentliche Aufgaben

2 bringt Standortvorteil

3 optimiert Leistungserbringung

4 verbessert Lebensqualität und Wohnlichkeit

Investitionsprogramm 2015 - 2024

NICHT bewilligte Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Gesetzes- grundlage	Gebundene Ausgabe	Priorität	Planungs- /Teil- kredit bewilligt	Schätz- ung Kredit- bedarf	Aus- gaben bis Ende 2013	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan				Aus den strategischen Planungen			
											2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2024
2		FINANZDEPARTEMENT				702	150'370	399	13'050	18'100	35'460	18'710	23'810	21'250	20'000	1'000	2'700	
2210		LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN				392	12'720	180	3'150	2'600	6'950	2'515	160					
2210	728	Schochenmühlestrasse 2: Baukredit/ Sanierung, GS 77 (ohne Waschhaus)	-		A2	142	142	27	950		Gestrichen							
2210	780.1	Kirchenstrasse 3/5	13		A2		5'260		500	800	2'600	1'600	160					
2210	858.1	Kolinplatz 21: Baukredit	13		A2	250	4'469	153	1'700	1'000	2'650	666						
2210	1	Kolinplatz 19: Sanierung	13		A2		2'449			700	1'400	249						
2210	2	Bröchli Scheune: Photovoltaikanlage	14		B3		300				300							
2210	71	Äussere Güterstrasse 1, Wohnhaus: Projekt	15		B2		100			100								
2222		WOHNEN UND AUFGENTHALT					12'200		2'500	4'900	6'500	500						
2222	961	Chamerstrasse 1 (GS 254): Gesamtsanierung Übergangswohnheim	14		B2		4'500		500	1'500	3'000							
2222	4	Kirchmattstrasse 1-3: Planung Arealentwicklung/Sanierung	14		B3		500			500								
2222	993	Herti: Küchenausbau und Lüftung	14		A3		4'000		2'000	900	2'500	500						
2222	7	Herti 2: Neubau Alters-/Pflegeheim	15		C1		200											
2222	72	Notzimmer/Unterkunft Asylsuchende: Neubau	1		A1		3'000			2'000	1'000							
2223		BETRIEBSLIEGENSCHAFTEN				110	15'400	35	250	2'870	10'350	1'095	800					
2223	956	Schiessanlage Choller: 50 m Anlage; Ersatz elektronische Trefferanzeige	2		A3		200						200					
2223	959	Neubau Ökiohof	13		A3	50	10'000	35		470	9'000	495						
2223	960	Stadtarchiv: Umbau ZSA Parkhaus	14		A3		2'400		250	1'900	250							
2223	8	Kolinplatz 15, Stadthaus: Sanierung Fassade/Dach	4		C1		600						600					
2223	10	Landgemeindeplatz, Betriebsgebäude/ Lager/ Werkhof: Behebung Feuchtigkeitsschäden und Ausbau Lagerflächen	4		B1		800				200	600						
2223	11	Friedhof: Gemeinschaftsgrab, Grabfeld H, Erneuerung, Begegnungsplatz	14		A/B3	60	1'400			500	900							
2224		SPORT UND FREIZEIT				200	10'200	184	4'450	1'000	200			800	1'500			
2224	786.0	Sport- und Streethockeyplatz für Oberwil	-		A1	200	6'700	184	3'500		Baukredit abgelehnt 18.5.2014							
2224	15	Gen.-Guisan-Strasse 2, Sporthalle: Hallenboden (2016)/Dach, Fassade (2020)	14		B2		1'700				200				1'500			
2224	16	Arenaplatz: Multifunktionsanlage zwischen Trainings- und Dreifachturnhalle	14		A2		400		400	400								

NICHT bewilligte Kredite

[illegible]

Investitionsprogramm 2015 - 2024

NICHT bewilligte Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Gesetzes- grundlage	Gebundene Ausgabe	Priorität	Planungs- /Teil- kredit bewilligt	Schätz- ung Kredit- bedarf	Aus- gaben bis Ende 2013	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan					Aus den strategischen Planungen				
											2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
2250	994	Kloster Maria Opferung: Tagesschule; Lifteinbau	4		A1		220			220										
2250	31	Riedmatt 3: Sanierung	4		C1		700							700						
2250	74	Herti Hallenbad: Sanierung; Planungskredit	15		A3		150						150							
2250	75	Loreto Hallenbad: Sanierung; Planungskredit	15		B3		150							150						
2400		INFORMATIK					500		200	300										
2400	997	Einführung elektronisches Records- Management-System (ERMS) Stadtarchiv	3		A1		500		200	300										
2870		BEITRÄGE					6'180		700	590				2'500						
2870	32	Kunsthaut	13		C4		5'000							2'500						
2870	63	Pflegeheim 'Luegeten' Menzingen: Erweiterung	6		A1		1'180		700	590										
4		BAUDEPARTEMENT				4'606	164'495	975	4'978	9'049	8'766	18'049	12'282	21'495	19'555	12'694	12'520	12'265	12'200	
4400		VERKEHRSPLANUNG, STRASSEN				2'656	132'560	584	3'388	5'364	6'100	16'024	10'297	16'300	14'765	10'500	10'500	10'000	10'000	
4400	693	Lärmsanierung Gemeindestrassen	7		A1	100	270	12	50	50	50	300	2'700							
4400	748	Brücke Hofstrasse (SBB): Sanierung	7		B1	50	3'000									1'765				
4400	752	Industriestrasse: Verkehrsberuhigung	14		C4	90	2'500	35		200				500						
4400	845	Kreisel Aabach- und Gubelstrasse	7		B1	100	2'800				300	2'500								
4400	873.1	Lüssi/Göbli: Umlegung Göblistrasse und Wege	7		A1	80	2'060		850	1'600	200									
4400	878	Gimenenstrasse: Ausbau inkl. Buswendeschlaufe	7		A1		1'400		1'000	1'000	300									
4400	924	Zeughausgasse/St. Antonsgasse/Sanierung Haus Zentrum: Sanierung und Umgestaltung	7		A2	943	1'050	7	350	234										
4400	926	Unterer Postplatz: Sanierung/Umgestaltung	14		B4	150	1'300	84						116						
4400	935	Fridbachweg: Ausbau	14		A2	40	370			350										
4400	972	Mülimattweg: Ausbau	7		A1	223	560	38	163	300				97						
4400	975	General-Guisan-Strasse: Auffüllung Grundwasserwanne	14		B3	80	3'300	10	-	80	2'800	350								
4400	33	Gimenen: Erschliessung GS 3172	7		A1		300		300					300						
4400	999	Kunstabtuten: Werterhalt (evtl. Rahmenkredit) 2013: Stützmauer Brüschrain/Zugerbergstrasse	8		A2	800	4'200	398	600	500	500			500	500	500	500			
4400	36	BGK Alpenstrasse: Umgestaltung Dreispietzplatz	14		A2		1'600			200	600	800								
4400	37	St. Johannes-Strasse: Umgestaltung	14		A2		1'000									1'000				
4400	39	Chollerstrasse: Neubau / Umgestaltung	13		A2		5'200				400	4'600	200							
4400	40	Chollerstrasse: Fuss- und Velowegnetz	14		A2		2'000					1'500	500							

Investitionsprogramm 2015 - 2024

NICHT bewilligte Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Gesetzes- grundlage	Gebundene Ausgabe	Priorität	Planungs- /Teil- kredit bewilligt	Schätz- ung Kredit- bedarf	Aus- gaben bis Ende 2013	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan				Aus den strategischen Planungen				
											2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
4400	41	Aabachstrasse: Ab Kreisel Aabach- bis Chamerstrasse	7		A1		1'300				150	1'150							
4400	42	Stadttunnel: Massnahmen für Zentrum Plus	13		A4		80'000												
4400	45	Brücke Mänibachstrasse: Verbreiterung und Tieferlegen	14		A3		4'000				300	3'500	200						
4400	1001	Ökihof: Neue Erschliessungsstrasse	14		A1		1'050	75		350	500	100							
4400	46	Knoten Baarermatt/Grienbachstrasse: Umbau	7		A1		1'000					500	500						
4400	48	Zuger-/Baarerstrasse: Umgestaltung	13		A4		11'800					300	5'000	5'000	1'500				
4400	64	Erdverlegung Verteilleitung zwischen Altgasse und Herti	7		A1		500			500									
4500		ANLAGEN, PLÄTZE, GEWÄSSER				750	8'665	144	1'465	1'230	486				3'000	2'750			
4500	939	Trübikerbach mit Holz-/Geschiebesammler	8		A1	500	800	46	500		324								
4500	940	Lüssi/Göbli; Renaturierung Aarbach	14		B4	50	715		315	400	60								
4500	941	Plan Lumière: Projekt	14		A4	200	550	98	100	150	102								
4500	49	Strandbaderweiterung	13		B3		6'000			250					3'000	2'750			
4500	1003	Öffentliche WC-Anlagen: Konzept und Umsetzung	15		A4		200		150	30									
4500	65	Mänibach: Holzrechen/Geschiebesammler	8		A1		400		400	400									
4600		WERKHOF				1'200	5'270	247	125	655	380	225	185	395	240	394	220	465	400
4600	888	Ersatz Fahrzeuge	3		B1	1'200	5'270	247	125	655	380	225	185	395	240	394	220	465	400
4800		STADTENTWÄSSERUNG					18'000			1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800
4800	1015...	Stadtentwässerung: Rahmenkredite 2015-2024	8				18'000			1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800
5		SOZIALES, UMWELT, SICHERHEIT				96	5'505	96	450	895	725	370	670	120	210	1'255	175	120	620
5600		PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG				96	200	96											
5600	980	Parkhaus Foyer, Landis&Gyr-Strasse: Entschädigung Mehraufwand öffentl. Nutzung	15		A1	96	200	96											
5700		VERKEHR					2'285		450	405	485	250				1'000			
5700	947	Industriestrasse/Lüssiweg: Totalsatz LSA	14		A1		280		280	20	165								
5700	981	Aabachstrasse: 2 Buswarteunterstände	10		A1		120		120			120							
5700	1004	Parkplatz Feldstrasse bei Schrebergartenareal: Einbezug in Parkleitsystem	15		A3		195			195									
5700	50	Knotenumbau Grienbachstrasse/Baarermatte: Neue LSA; Anteil Stadt Zug	15		B2		150				20	130							
5700	51	Bahnhof Zug: Bike & Ride Station	14		B3		1'000									1000			

Investitionsprogramm 2015 - 2024

NICHT bewilligte Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Gesetzes- grundlage	Gebundene Ausgabe	Priorität	Planungs- /Teil- kredit bewilligt	Schätz- ung Kredit- bedarf	Aus- gaben bis Ende 2013	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan				Aus den strategischen Planungen					
											2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
5700	68	Postplatz: Zugang Stadtbahnhaltestelle	10		A1		350		50		300									
5700	76	Schule Herti: Verbesserung Schulwegsicherheit	11		A1		190			190										
5800		FEUERWEHR					3'020			490	240	120	670	120	210	255	175	120	620	
5810	52...	Ersatz Fahrzeuge Ortsfeuerwehr	12		B1		1'705				120	120	670	120	210	170	175	120	-	
5820	53...	Ersatz Fahrzeuge Stützpunktfeuerwehr	12		B1		1'315			490	120	-	-	-	-	85	-	-	620	
		TOTAL NICHT BEWILLIGT				5'404	320'370	1'470	18'478	28'044	44'951	37'129	36'762	42'865	39'765	14'949	15'395	12'385	12'820	

Gesetzesgrundlagen/Finanzkompetenzen

- | | | |
|----|---|--------|
| 1 | Sozialhilfegesetz, § 12 bis Ziff. 3 | SHG |
| 2 | Militärsgesetz, SR Nr. 510.10 | MG |
| 3 | Gemeindegesetz, § 58 ff. | GG |
| 4 | Finanzverordnung, Ziff. 4.4 | FV |
| 5 | Denkmalschutzgesetz, BGS 423.11 | |
| 6 | Spitalgesetz, § 10, Abs. 2 | |
| 7 | Gesetz über Strassen und Wege, § 8 | GSW |
| 8 | Gesetz über die Gewässer, BGS 731.1 | GewG |
| 9 | Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz, BGS 811.1 | EG USG |
| 10 | Gesetz über den öffentlichen Verkehr | GöV |
| 11 | VO Strassenverkehr und Signalisation, BGS 751.21 | |
| 12 | Gesetz über den Feuerschutz, BGS 722.21 | |
| 13 | Urnenabstimmung | |
| 14 | Kompetenz GGR | |
| 15 | Kompetenz Stadtrat | |

Investitionsprogramm 2015 - 2024

Wohnungsbau

Kst.	Obj.	Bezeichnung		Kredit bewilligt	Brutto- kredit	Kredit- stand 2013	Budget 2014	Prognose Ausgaben 2014	Budget 2015	Finanzplan			Aus den strategischen Planungen					
										2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
2230		PFLICHTWOHNUNGEN			15'220	11'101	1'000	700	2'300	500								
2230	687	Neustadt 2: Umbau Alterswohnungen	A2	x	11'970	11'101		200	50									
2230	54	Lüssiweg 19, Wohnhaus: Energetische Sanierung/zusätzlicher Wohnraum	B1		500					500								
2230	1011	General-Guisan-Str. 24-30: Liftsanierung (2014), Fassade und Heizung (2017)	A/B 1		2'750		1'000	500	2'250									
		TOTAL WOHNUNGSBAU			15'220	11'101	1'000	700	2'300	500								

Investitionsprogramm 2015 - 2024

Einnahmen / Subventionen

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Einnahmen	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan			Aus den strategischen Planungen					
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
2		FINANZDEPARTEMENT	38'312	12'792	9'650	9'800	3'400	70	3'000					
		LIEGENSCHAFTEN VERWALTUNGSVERMÖGEN	38'312	12'792	9'650	9'800	3'400	70	3'000					
	16	Arenaplatz: Multifunktionsanlage zwischen Trainings- und Dreifachturnhalle; Kt.Beitrag (50%)	200		200									
	993	Herti: Küchenausbau und Lüftung; Entnahme Rückstellung	4'000	2'000	900	2'500	500							
	956	Schiessanlage Choller: 50 m Anlage, Ersatz elektronische Trefferanzeige; Walchwil/ Steinhausen	70					70						
2222	1008	Verkäufe Immobilien	21'420	8'420	5'900	3200			3'000					
2222	1009	Oberwiler Kirchweg	2'372	2'372										
2230	1011	General-Guisan-Str. 24-30: Sanierung; Entnahme Rückstellung	2'750		2'250									
2250	26	Klosterstrasse 2a, Maria Opferung: Sanierung Boden; Entnahme Rückstellung	7'500		400	4'100	2'900							
4		BAUDEPARTEMENT	4'025	1'010	980	535	2'110							
		STRASSEN	3'825	810	980	535	2'110							
	873	Lüssi/Göbli Umliegung Strassen/Wege	800	200	600	200								
	935	Fridbachweg: Perimeterbeiträge	200	200										
	940	Lüssi/Göbli: Renaturierung Bach	535		200	335								
4400	972	Mülimattweg: Perimeterbeiträge	610	610			610							
4400	39	Chollerstrasse: Neubau/Umgestaltung	1'500				1'500							
4400	46	Knoten Baarer matt/Grienbachstrasse: Umbau	150		150									
4400	1000	Buswendschlaufe St. Johannesstrasse	30		30									
4500		ANLAGEN PLÄTZE GEWÄSSER	200	200										
4500	884	Mülibach	200	200										
5		DEPARTEMENT SUS	2'223	546	356	141	44	260	44	80	103	44		533
		FEUERWEHR	2'223	546	356	141	44	260	44	80	103	44		533
	986	Atenschutz Kolin 27 (Abgerechnet)	160	160										
	5810	Ersatz Fahrzeuge Ortsfeuerwehr	942	320		44	44	260	44	80	32	44		
	5820	Ersatz Fahrzeuge Stützpunktfeuerwehr	1'121	66	356	97					71			533
		TOTAL EINNAHMEN	44'560	14'348	10'986	10'476	5'554	330	3'044	80	103	44		533

Glossar

Abkürzung	Bezeichnung
BG	Bundesgesetz
BO	Bauordnung
BSA	Bereitstellungsanlage (Zivilschutz)
BVG	Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
EG USG	Einführung zum Bundesgesetz über den Umweltschutz
EK	Eigenkapital
FHG	Finanzhaushaltsgesetz
FV	Finanzverordnung der Stadt Zug
FZB	Freizeitbetreuung
GewG	Gesetz über die Gewässer
GGRB	Beschluss des Grossen Gemeinderates
GöV	Gesetz über den öffentlichen Verkehr
GS	Grundstück
GSchG	Gewässerschutzgesetz
GSW	Gesetz über Strassen und Wege
HRM2	Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden
ICT	Informations- und Kommunikations- Technologie
IG	Interessengemeinschaft
KRB	Kantonsratsbeschluss
MG	Militärsgesetz
LPG	Lehrpersonalgesetz
LSA	Lichtsignalanlage
LV	Leistungsvereinbarung
OR	Schweizerisches Obligationenrecht
ÖV	Öffentlicher Verkehr
PBG	Planungs- und Baugesetz
Personalreglement	Reglement über das Arbeitsverhältnis des Gemeindepersonals der Stadt Zug
QM	Qualitätsmanagement
RPG	Raumplanungsgesetz
RRB	Regierungsratsbeschluss
SchulG	Schulgesetz
SHG	Sozialhilfegesetz
SRB	Stadtratsbeschluss
SZA	Stiftung Zegersicher Alterssiedlungen
TCHF	In Tausend Schweizer Franken
USG	Umweltschutzgesetz
VO SBK	Verordnung Stadtbildkommission
ZEBA	Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen
ZFA	Zuger Finanz- und Aufgabenreform